

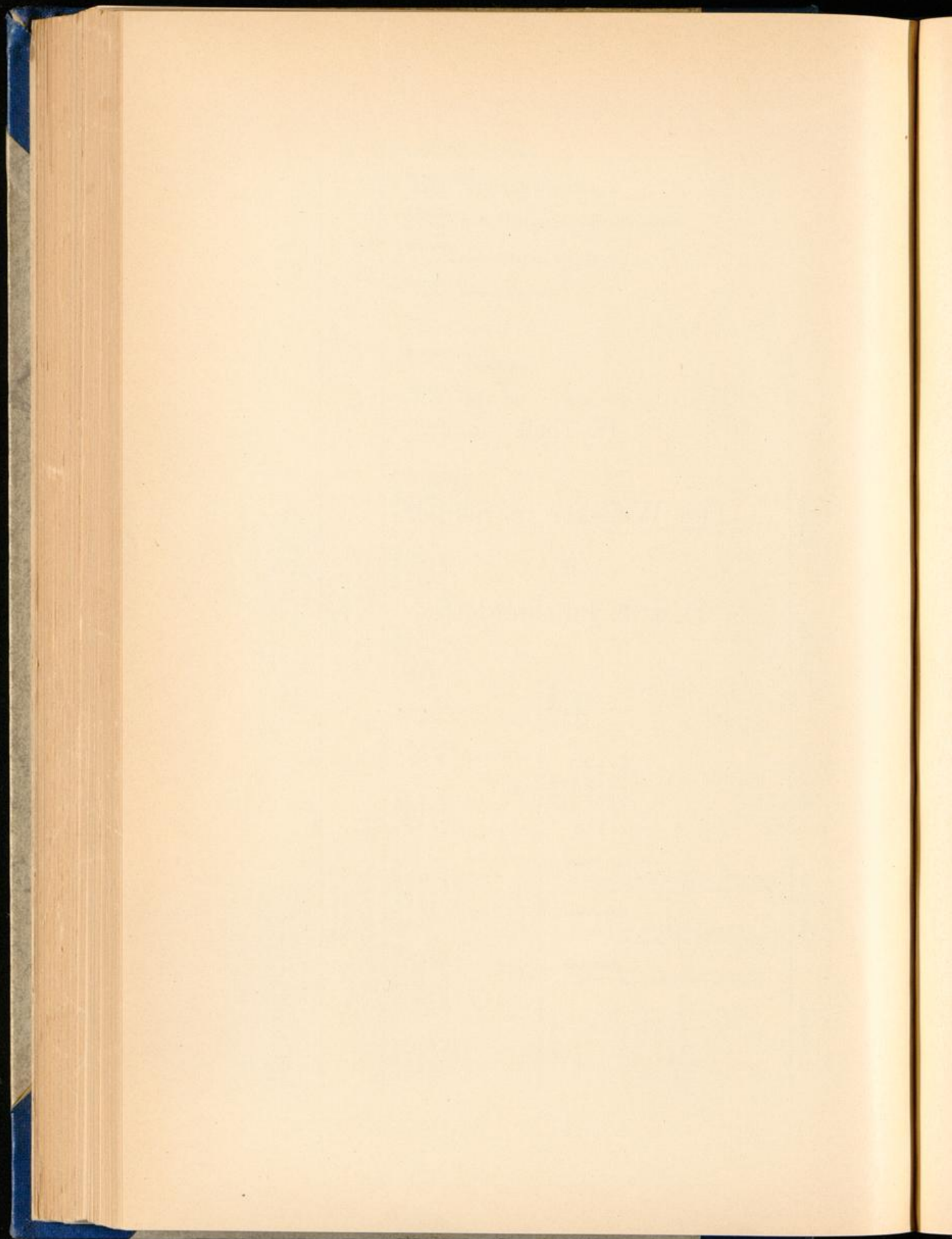
IV. Theil.

Die Weisker in Schleiz

im

17. u. 18. Jahrhunderte.





In den dreissig Jahren, die der erste Band der Schleizer Kirchenregister umfasst, das ist vom Beginne des Jahres 1597 bis zum Schlusse des Jahres 1626, werden 27 Familien erwähnt, die mit ziemlicher Sicherheit sämmtlich unserem Geschlechte werden zugerechnet werden können. Einige von ihnen (7 Personen) führen allein den Familiennamen Weifsker, andere (15 Personen) daneben auch den Familiennamen Clemen oder Clement, eine dritte Gruppe endlich (4 Personen) kommt nur unter diesem Namen Clemen (Clement) vor. Den Namen Peifsker habe ich dagegen nur bei einer einzigen Person angetroffen. Die beiden ersten Gruppen sind unten nicht getrennt gehalten, sondern unter einer Ueberschrift angeführt, weil vermuthlich auch die erste Gruppe neben Weifsker zugleich den Zunamen Clemen gebraucht hat und dieser wohl nur aus Zufall, oder weil er weniger üblich war, weggeblieben ist. Die Familien der dritten Gruppe, die Clemen, habe ich unten über das Jahr 1626 hinaus nicht verfolgt, die Träger des Namens Koch aber überhaupt ganz ausser Berücksichtigung gelassen.

Erstes Capitel.

Der Bestand des Geschlechtes
am Schlusse des 16. und zu Anfang des 17. Jahrhunderts
in Schleiz (1597—1626).

A. Die „Weifsker“ und die „Weifsker oder Clemen“.

1. Michael

Weifsker.

Fleischer. Vor 1597 verstorben. Wohl kaum identisch mit dem oben III, 6 Genannten, dagegen vermuthlich mit III, 27.

Kinder.

- a) Maria. Verheirathet seit 12. Januar 1607 mit dem Sattler Georg Lämmerich in Ziegenrück.
- b) Christoph. S. unten 9.
- c) Jacob. S. unten 8 und 15.
- d) Hans in Weida. S. unten 8 und 9.
- e) Anna. S. unten 8 und 9.

2. Jacob

Weifsker, Weisker.

1609: in der Pfortengass, 1607: der Eltere sel. in der Pfortengasse.

Rothgerber. Vor 1597 verstorben. Seine Wittwe, welche 1601 und 1603 ein Vermögen von 383 Schock besass und im Teichviertel wohnte,¹⁾ wurde am 12. October 1609 beerdigt. Er scheint identisch zu sein mit dem oben III, 13 S. 198 Genannten.

¹⁾ Band O, 1 im F. Hausarchiv Schleiz: Turckensteuer Register, was von Burgern allhier zue Schleiz eingenommen vndt wiederumb in das Ampt vberantwortet durch B. Wilhelm Klaubern vndt desselben Rathsfreunde. Von jedem Sch.: 1 Pfg. gerechnet vndt ist nach beschehn Anschlagk der dritte Pfenning abgezogen vndt allewege vff zwene Theil gerechnet worden Ao. 1603. — Band O, 4: von Ao. 1601. Wegen der Wohnung vergl. oben zu III, 24 a. E.

Kinder:

- a) Beerdigt 10. April 1598 (Jacob Clemen Söhnlein).
- b) Maria. Seit 1602 wiederholt unter den Pathen genannt. Verheirathet seit 17. Januar 1609 mit dem Kramer Bernhard Schrötter in Schleiz (vielleicht in dessen zweiter Ehe).

3. Clemen

Weisker, Weißker.

Vor 1597 verstorben. Seine Wittwe (Cleman Weißkerin), 1601 und 1603 im Besitze eines Vermögens von 234 Schock und im Kobischviertel wohnhaft,¹⁾ wurde am 23. Mai 1603 beerdigt. Clemen könnte identisch sein mit dem oben III, 12 Genannten.

4. Caspar

Weißker, Weisker, Waifsker.

Diakonus in Saalburg. Vom 9. Juni 1599 ab bis zur Mitte des Jahres 1603 wird seine Wittwe Margreta mehrere Male als Pathin genannt und dabei als „dermals Schliesserin uffn Schloss“ zu Schleiz bezeichnet. Näheres vergl. oben III, 18 S. 201.

5. Philipp (Philp)

Waisker, Weisker, Veisker, Weißker.

1597: Clement, 1598: Clemen.

Da er einmal im Kirchenbuche das Prädikat Herr erhält, war er wohl gelehrten Berufes oder gehörte dem Rathe an. Unzweifelhaft ist er identisch mit dem oben III, 26, S. 204 Genannten. Seine Wittwe Magdalene wird 1597—1600 im Kirchenbuche mehrere Male als Pathin erwähnt, zahlte im Jahre 1601 von einem Vermögen von 1097 Schocken Türkensteuer²⁾ und verheirathete sich am 29. Januar 1600 mit dem Baccalaureus der Schleizer Schule Johannes Weißker (vergl. unten 10).

¹⁾ Vergl. die vorhergehende Anmerkung.

²⁾ O, 4. (F. Hausarchiv Schleiz.)

6. Simon.

Gewöhnlich: Weisker, Weifsker; 1597 einmal: Clement.

Beerdigt am 20. März 1599, seine Wittwe, welche in den Jahren 1601 und 1603 ein Vermögen von 438 Schocken versteuerte,¹⁾ am 4. April 1620. Er ist zweifellos identisch mit dem oben III, 10 S. 195 genannten Kellermeister Simon W.

Kinder:

- a) Katharina. Verheirathet seit 16. Februar 1601 an Georg Triller.²⁾
- b) Elisabeth. Verheirathet seit 19. Januar 1602 an Christoph Wackernagel in Meuschlitz.
- c) Dorothea. Verheirathet seit 26. October 1602 an den Goldschmied Simon Triebig.

7. Wolf (Wolfgang)

Weifsker, Weisker, Waisker.

1600: uf der Garkuchen; 1602 Garkoch; 1604 und 1607: Fleischhauer, Fleischer. Beerdigt am 14. October 1607, seine Ehefrau vor ihm am 25. September 1607. Beide, nebst 3 Kindern, verstarben vermuthlich an der Pest. Auffälliger Weise wird er in den Türkensteuerregistern von 1601 und 1603 nicht erwähnt, wenigstens nicht unter dem Namen „Weifsker“ oder „Clemen“.

Kinder:

- a) Beerdigt 27. December 1600 (Wolf Weifskers Kind).
- b) Beerdigt 10. December 1602 (Wolf W. Söhnlein).

¹⁾ Bei der Türkensteuer O, 4 und O, 1 (F. Hausarchiv Schleiz).

²⁾ Vielleicht ein Nachkomme jenes aus der Geschichte des Sächsischen Prinzenraubes (1455) bekannten Köhlers Schmidt, der den Namen Triller erhielt und mit einem Freigute bei Zwickau beschenkt wurde. Zu des Köhlers Nachkommen gehören in Schleiz auch die Glieder der Familie Behr, doch rührt diese Verwandtschaft aus einer Verschwägerung mit der Saalfelder Linie des Trillerschen Geschlechtes her, welche erst im 18. Jahrhunderte stattgefunden hat. In Sangerhausen befindet sich übrigens in den Magistratsacten, welche die Collatur des Trillerschen Universitätsstipendiums betreffen, auch ein vollständiger Stammbaum der Familie Triller, aufgestellt vom Mittelschullehrer Menzel.

- c) Beerdigt 7. November 1607 (Wolf W. sel. Töchterlein).
- d) Katharina. Getauft 24. März 1599. Beerdigt 6. November 1607.
- e) Andreas. Getauft 19. November 1600. Beerdigt¹⁾
- f) Erhard. Getauft 4. Mai 1602. Beerdigt 25. October 1607.
- g) Georgius. Getauft 5. März 1604.

Ob der Eintrag im Begräbnissregister vom 17. November 1597: „Der Garköchin Kindt“ hier noch anzuführen wäre, bleibt zweifelhaft.

8. Jacob

Weifsker, Waisker, Weisker.

Seit etwa 1602 meist mit dem Zusatze: in der Kirchgasse.

Rothgerber. Vielleicht ein Sohn des Fleischers Michael (IV, 1) vergl. unten zu 9. Verheirathet seit 29. October 1599 mit Elisabeth, des Merten Schulthess Wittwe. Er starb nebst Frau und zwei Kindern vermuthlich an einer epidemischen Krankheit und wurde am 22. October 1611, seine Ehefrau vor ihm am 5. desselben Monats, beerdigt. In den Jahren 1601 und 1603 versteuerte er 159 Schock Vermögen.²⁾ Da er im Steuerregister an erster Stelle im Böhmischem Viertel angeführt wird, lag sein Haus wohl am Ende der Kirchgasse. Unsicher ist, ob einige Urkunden vom 29. Februar und 1. März 1611³⁾ sich auf ihn oder auf den unten unter 15 zu nennenden Jacob W. beziehen. Nach diesen Urkunden verkaufen nämlich Barthel Meuschlitzer zum Lobenstein, in ehelicher Vormundschaft seines Weibes, und Hanfs Weifsker „zue Weidaen“ ihrem Bruder und Schwager, Jacob W., je für 15 a. Schock den von ihrer Schwester Anna ererbten Antheil an einem Stücklein Feld unter dem Schweinsberge.

¹⁾ Auf des Andreas Tod könnte sich auch einer der unter a und b aufgeführten Einträge beziehen.

²⁾ Türkensteuerregister in Bd. O, 4 und O, 1 (F. Hausarchiv Schleiz).

³⁾ Lehn- und Handelsbuch bey den Gerichten des Teutschen Hauses 1610—1625 fol. 38f. (Archiv des F. Amtsgerichtes in Schleiz).

Kinder:

- a) Elisabeth. Getauft 29. August 1600. Verheirathet seit 14. Mai 1621 mit dem Schneider Georg Meifsner, Gregor Meifsners, Schneiders, Sohne.
- b) Barbara. Getauft 25. September 1601. Beerdigt 9. Februar 1602.
- c) Maria. Getauft 2. Februar 1603. Beerdigt 19. October 1611.
- d) Jacobus.¹⁾ Getauft 26. Juli 1606.
- e) Magdalena. Getauft 15. Januar 1609. Beerdigt 22. October 1611 mit dem Vater.

9. Christoph

Weifsker, Weisker.

Fleischer. Nach dem Kirchenbuche wohnte er in der Kobischgasse (jetzt: Bahnhofstrasse) und besass nach den Türkensteuerregistern in den Jahren 1601 und 1603 ein Vermögen von 306 Schock. Er ist wohl identisch mit dem oben unter III, 25 S. 204 Genannten und vermuthlich ein Sohn des oben IV, 1 erwähnten Michael. Das scheint wenigstens aus einer Urkunde hervorzugehen, nach der Georg Lämmerich (vergl. oben 1. a.) für 15 Schock einen von Christophs Schwester ererbten Antheil an einem Stücklein Feld unter dem Schweinsberge an seinen Schwager Christoph W., Fleischern, verkauft.²⁾ Wenn diese Urkunde vom 29. März 1611, wie wohl nach dem Inhalte und ihrer Aufeinanderfolge anzunehmen sein wird, mit der oben bei 8 erwähnten Urkunde vom 29. Februar 1611 correspondirt, so würde Christoph wohl auch ein Bruder von Jacob W. gewesen sein und es bleibt nur zweifelhaft, welcher Jacob W. (der unter 8 oder 15 genannte?) gemeint ist. Seine Ehefrau wurde am 26. Februar 1614, er am 5. November 1619 beerdigt.

¹⁾ Nach der Fassung des Eintrages im Taufbuche könnte Jacobus allerdings ebensogut auch ein Sohn des unten unter 15 zu nennenden Jacob W. in der Pfortengasse sein.

²⁾ Lehn- und Handelsbuch bey den Gerichten des Teutschen Hauses zu Schleiz 1610—1615, Bl. 37b (Archiv des F. Amtsgerichtes).

Kinder:

- a) Beerd. 18. September 1598 (Christoff W. Kind).
- b) Anna. Getauft 8. October 1599.
- c) Katharina. Kommt seit 1609 unter den Pathen vor. Verheirathet seit 20. November 1615 mit dem „Meurer“ Matthes Jhan (= Jahn).
- d) Dorothea. Verheirathet seit 20. April 1618 mit dem Tuchmacher Christoff Thafsler.

10. Johannes (Johann)

Weifsker, Weisker, Waisker, Waifsgger, Waissger, Wefsgger;
1603 Weifskern, 1598: Clemen.

Baccalaureus der Schleizer Schule; nach der Reussischen Kirchengallerie Baccalaureus superior oder Cantor choralis und Lehrer der dritten Klasse¹⁾, der erste Choralcantor, dessen Name überliefert ist.²⁾ Er wird 1598—1603 häufig unter den Pathen im Kirchenbuche genannt. Da er Ende Januar 1603 im Kirchenbuche zum letzten Male vorkommt — im Juli erscheint Vitus Albinus als Baccalaureus —, sein Tod im Begräbnissregister aber nicht erwähnt wird, so wird er im Laufe des Jahres 1603 Schleiz verlassen haben. Die Horneburger Familiennachrichten berichten denn auch, dass er „später in ein Pfarramt gekommen“ sei, ohne jedoch den Ort zu nennen. Verheirathet seit 29. Januar 1600 mit Magdalena, der Wittwe Philipp Weifskers (s. oben 5), die aber bald starb und am 20. Mai 1602 beerdigt

¹⁾ Kirchengallerie der F. Reussischen Länder, II. Abth. S. 18 ff. An der Schleizer Schule waren thätig 1 Rector, 1 Cantor, 1 Baccalaureus superior und wohl auch ein Baccalaureus inferior. Die Baccal. super. werden frühzeitig auch als Cantores choralis (fc. musicae) bezeichnet. Eine Scheidung der Schleizer Schule in eine Gelehrten- und eine Bürgerschule erfolgte erst 1818. Vergl. auch Brückner, Landeskunde II S. 586.

²⁾ Vergl. Rector Joh. Friedr. Walz, Etwas zur Uebersicht der Geschichte der Herrschaft und der Stadt Schleiz nebst besonderer Anzeige der in letzterer geschehenen Brände als Einladung zur hundertjährigen Brandfeyer u. s. w. (Schleiz 1789) S. 17: „der erste bekannte Choral-Cantor Johannes Waissger auch Klemen von 1598“.

wurde¹⁾. Nach dem dem Türkensteuer-Register von 1601 angehängten „Vorzeichnus“ der aussenstehenden Steuer war er damals mit 4 Sch. 11 Gr. 5 Pfg. im Rückstande. Da dies aber genau dem Vermögen seiner Frau (s. oben 5) entspricht, wird es sich um die von deren Vermögen zu zahlende Steuer handeln. Er selbst ist sonst nicht mit eingeschätzt.

Kinder:

- a) Wolfgangus. Getauft 10. März 1601. Beerdigt 2. Juli 1601.
- b) Magdalena.²⁾ Getauft 9. Juni 1602.

11. Hans

Weifsker, Weisker.

1599: Cleman (?), 1623 mit dem Zusatze: sonsten Clemen genannt; meist mit dem Zusatze: „in der alten Stadt“, oder „der alte Rothgerber“, oder „der ältere Rothgerber“.

Rothgerber. Wohl identisch mit dem oben III, 23 S. 203 Genannten. 1599 unter den Pathen im Taufbuche erwähnt. Seine Ehefrau wurde am 2. December 1623 beerdigt, während er wahrscheinlich unter dem „Hanfs Weifsker, der ältere Rothgerber“, zu verstehen ist, der am 21. December 1628 bestattet wurde. Vielleicht besass er das Haus in der alten Stadt, jetzt in der Schmiedegasse gelegen, das für das Weifskersche Stamm-

¹⁾ Nach einem alten Aktenrepertorium befinden oder befanden sich im Archive des F. Amtsgerichtes in Schleiz unter W, 2. Akten, Magdalenen Weifskerin Testament betreffend, 1602.

²⁾ Vielleicht ist sie unter „Johann Weiskers Kind“ gemeint, das unter den „Unbehausten“ mit einer Steuer von 5 Gr. 8 Pfg. angeführt wird in einem undatirten Steuerregister im F. Hausarchiv zu Schleiz, dessen Ueberschrift lautet: „Register und Verzeichniss, welchergestalt und wie hoch der Burgerschaft der Stadt Schleiz und eines jedweden insonderheit habende gütter und wonungen, nach Abzug des dritten Theils an liegend. Grund., der werbenden und noch ausgeliehen befindlichen Zinsgelder aber ohne abbruch, itziger Zeit in Anschlag und zu versteuern sein. Jedes Termins von 1 Sch. 1 Pfg. gerechnet.“ Da Hans Weiskers Wittve (IV, 12?, wahrscheinlich IV, 17) und Hans Weisker senior (IV, 12, wohl nicht IV, 11) andererseits Matts Weisker (IV, 21) erwähnt werden, ist dieses Register wahrscheinlich in das Jahr 1631, sicher in die Zeit zwischen 1614 und 1635, zu setzen.

haus angesehen worden ist (vergl. oben S. 161). Jedenfalls wohnte er im Teichviertel und ist augenscheinlich jener Hanfs Weifsker senior, der in den Registern über die in den Jahren 1601 und 1603 erhobene Türkensteuer¹⁾ nach einem Vermögen von 225 Schock mit 18 Gr. 9 Pfg. Steuer eingeschätzt ist. (Vergl. oben S. 203).

Kinder:

- a) Katharina. Seit 1599 häufig unter den Pathen genannt. Verheirathet seit 15. October 1610 mit dem Fleischer Martin Fischer.
- b) Eva. Verheirathet seit 25. April 1623 mit dem Tuchmacher Hans Lang, Nickel Langens zu Relitz, Tuchmachers, Sohne.
- c) Caspar. S. unten 18.
- d) Christoph. S. unten 20.
- e) Matthes. S. unten 21.

12. Hans (Johann)

Weifsker, Weisker, Waisker, Wefsger, Weifscker.
1599—1614 im Kirchenbuche meist mit dem Zusatze: „Rathsfreund“, oder „in der Pfortengasse“, oder beiden Zusätzen zugleich. Wahrscheinlich ist er auch gemeint unter dem 1597 genannten Hans Clemen und dem 1598 genannten Herrn Hans Clemen. Im Türkensteuerregister von 1603 Hanfs Weifsker Medius, den ein beigefügtes R. noch weiter als Rathsfreund bezeichnet.

Rathsfreund, vermuthlich Rothgerber. Wohl identisch mit dem oben III, 24 Genannten. Erhält (als Rathsherr) im Kirchenbuche und auch sonst meist das Prädikat „Herr“. Vielleicht ist er auch gemeint mit dem 1599 in einem Patheneintrage als Vater des Johann Weisker (s. unten 16) erwähnten Herrn Hans Weisker, Rathskämmerer, und sicher ein und dieselbe Person mit dem „Johann Weifsker, Rothgerber und Rathsherr“, der nach den Horneburger Familiennachrichten „zu Ende des 16. und Anfange des 17. Seculi lebte und dessen Geschlecht noch am

¹⁾ Vergl. oben S. 210 Anm. 1. Auch im Tranksteuerregister von 1600 (Bd. Q, 2 im F. Hausarchiv Schleiz) heisst er senior.

meisten in Schleitz floriret“. Unter den Pathen kommt er im Taufbuche nicht selten vor, zuletzt wohl 1614. Da aber in dem Tranksteuerregister von 1630¹⁾ neben Johann Weifsker (IV, 16) und Hannfs Weifsker junior (IV, 19) auch noch ein Hannfs Weifsker senior vorkommt, einmal sogar mit einem R (=Rathsfreund) hinter seinem Namen, so muss er damals noch gelebt haben, und man würde sicher den Eintrag im Begräbnissregister, nachdem am 12. October 1631 „Herr Johann Weifsker, der ältere Rathsverwandte und Rothgärber“ bestattet wurde, auf ihn beziehen dürfen, wenn nicht auch sein Sohn Hans (IV, 17) im Jahre 1631 gestorben wäre und nicht noch im Tranksteuerregister von 1632 ein Hans Weifsker Rv. (=Rathsverwandter) neben Johann W. (IV, 16) vorkäme.²⁾ Seine Wittve Margreta wurde im 89. Lebensjahre, am 1. December 1634, beerdigt. Als sein Schweher (=Schwiegervater) wird im Kirchenbuche im Jahre 1608 Hans Beimler in der Böhmischen Gasse genannt. Nach einem Steuerregister, etwa aus dem Jahre 1631, zahlte er 3 fl. 12 Gr. 10 Pfg. Steuer³⁾ und war zur Türkensteuer 1601 und 1603 nach seinem Vermögen von 757 Schock mit 3 Sch. 3 Gr. 1 Pfg. eingeschätzt. Damals wohnte er im Teichviertel, zu dem damals darnach die Häuser vor dem Pfortenthore gehört haben mögen. Vergl. oben II, cap. 8 S. 163.

Er ist der älteste sicher nachweisbare Stammvater der sämtlichen noch heute in Schleiz lebenden Familien Weifsker.

Kinder:

- a) Dorothea (Herrn Johan Weifskers, Rathsfreundts, Tochter). Verheirathet seit 23. November 1602 mit Johannes Grunler.

¹⁾ Tranksteuerregister der Stadt Schleiz. Bd. Q, 3, im F. Hausarchiv Schleiz.

²⁾ Dieses Register (Q, 3 im F. Hausarchiv Schleiz) bezieht sich allerdings auf den Termin Quasimodogeniti 1632 und wird daher von da rückwärts gerechnet auch einen Theil des Jahres 1631 mit betreffen. Es braucht deshalb der Vermerk in diesem Register nicht jenem Eintrag im Begräbnissregister von 1631 zu widersprechen. Die Steuertermine waren Quasimodogeniti und Exaltatio Crucis (14. September).

³⁾ Vergl. oben S. 216 Anm. 2

- b) Magdalena (Herrn Hanfs Weifskers Tochter M.).
Beerd. 16. Sept. 1603. War 1601 einmal Pathin.
- c) Hans. S. unten 17.
- d) Nicolaus. S. unten 19.
- e) (Johann). S. unten 16.

13. Hieronymus (Jeronymus)

Weifsker, Weisker, Weifskern.

1603 und 1625 mit dem Zusatze: sonst Clemen genannt.

Rothgerber. Beerdigt am 3. April 1621, seine Ehefrau Christina am 15. April 1625. Letztere ist wahrscheinlich auch gemeint unter der „Jeronymus Klemannin“, und der „Christina Hieronymi Klemens Hausfrau“, die 1597 und 1599 unter den Pathen im Taufbuche vorkommen. Er wohnte in den Jahren 1601 und 1603 im Kobischviertel und versteuerte damals ein Vermögen von 74 Schock.¹⁾ 1613 erwarb er ein Stück Feld am Oettersdorfer Wege für 150 Sch. von Adam Reifsig.²⁾ 1616 war er Lehnsträger für das von Frau Elisabeth von Dobeneck geb. von Brandenstein von dem Gastwirthe Wolf Engelschall erkaufte, später Zenkersche, Haus.³⁾

In den Gerichtsbüchern kommt er wiederholt als Kläger und Beklagter vor und scheint ein Mann gewesen zu sein, der weder seine Zunge noch seine Hand zu zügeln verstand und dem die „Wehre“ stets sehr locker in der Scheide sass.⁴⁾ Einmal wird Jacob Weifsker (IV, 15) sein Vetter genannt.

14. Andreas (Andrefs, Anderfs, Endres)

Weifsker, Weisker.

1598 im Kirchenbuch: Anderfs Cleman; seit 1615 öfter mit dem Zusatze: „sonst Clemen genannt“, oder „sonst Clement genannt“.

Rothgerber. Vermuthlich identisch mit dem oben III, 17 S. 201 genannten Andreas Clemen. Am 5. Mai 1629 beerdigt,

¹⁾ Türkensteuerregister (O, 1 und O, 4 im F. Hausarchiv Schleiz).

²⁾ Lehn- und Handelsbuch bey den Gerichten des Teutschen Hauses zu Schleiz 1610—1615 fol. 183. (Archiv F. Amtsgerichtes Schleiz.)

³⁾ Lehnsakten dieses Hauses.

⁴⁾ Folgende Bände im F. Hausarchiv Schl.: Handelbücher DD, 2 fol. 162 (1594); CC, 11, 1, fol. 187, 246; DD, 3 u. s. w.; Gerichtssachen (Rügesachen 1613 ff.) S. 8, 49, 68, 124. Auf S. 68 Jacob W. sein Vetter genannt.

91 Jahre alt. Seine Ehefrau starb an der Pest im Hause ihres Eidams Georg Senger und wurde am 11. August 1626 bestattet.

Er wohnte 1601 und 1603 im Kobischviertel und besass damals ein Vermögen von 133 Schock.¹⁾ Im Jahre 1610 erkaufte er von Konrad Grabner „ein halbes Eckerle“ an der „Leymengruben“, nemlich 24 Beth um 12 Schock.²⁾ — Vergl. auch unten IV, 25.

Kinder:

- a) Margreta. Wird 1599, anscheinend noch unverheirathet, unter den Pathen im Taufbuche genannt. In erster Ehe verheirathet mit Hans Ohm (Oehme?), Fleischer in Gefell, in zweiter seit 27. April 1624 mit Paulus Ehrhardt „zum Rodt in das Amt Plauen gehörig“. Beerdigt in Schleiz am 4. April 1634 („Paul Erhards, Tagelöhners Weib, sonst die Margreta Clements genannt“).
- b) Maria. Verheirathet seit 23. September 1601 mit Jacob Geisler von Skeitz bei Halle (Schkeuditz?).
- c) Magdalena. Verheirathet seit 30. Januar 1609 mit dem Tuchmacher Georg Senger.³⁾
- d) Elisabeth. Verheirathet seit 9. Mai 1615 mit dem Leineweber Valentin Puttner (Büttner?), Hans Putners Sohne.
- e) Christoph. Das Begräbnissregister berichtet zum Jahre 1618: „Dienstags den 19. Mai ist Christoff Weifsker, ein Tuchknap, Andreasen Weifskers Sohn, welchen am Sonntag zu abends den 17. May Hans Pütner, ein Kürschner, gefehrlich geschossen, das er Montags den 18. May gestorben, christlich zur Erde bestattet worden.“
- f) (Philipp Clement) s. unten 22.

¹⁾ Türkensteuerregister O, 1 und 4 (F. Hausarchiv Schleiz).

²⁾ Gotteshaushandelsbuch 1603—1640 Nr. 103 (Archiv des F. Amtsgerichts Schleiz).

³⁾ Vermuthlich Nachkommen der Sengo, welche unter den ersten bürgerlichen, mit Familiennamen bezeichneten Bewohnern von Schleiz urkundlich schon 1297 erwähnt werden. Vergl. Alberti, Urkunden zur Geschichte der Stadt Schleiz I. S. 6 und 15f.

15. Jacob

Weifsker, Weifskar, Weifskern (Weifskorn?), Weifsker; 1599, 1604 und 1605 im Kirchenbuche mit dem Zusatze: „der Jünger“ oder „junior“; 1605—1612 meist mit dem Zusatze: „in der Pfortengasse“ oder „Gerber in der Pfortengasse“, 1615—1626 mit dem Zusatze: „sonst Clemen genannt“.

Rothgerber. Verheirathet in erster Ehe seit 27. October 1601 mit Anna, Heinrich Zödelts Tochter († 3. Mai 1603); und in zweiter Ehe seit 6. November 1604 mit Barbara, Herrn Georg Sörgels, „Gotzvaters“¹⁾, Tochter. Er starb nebst Frau und 6 Kindern 1633 an der Pest und wurde am 16., seine Ehefrau am 26. August beerdigt.

In den Türkensteuerregistern von 1601 und 1603 ist er nicht mit aufgeführt, erscheint aber im Tranksteuerregister von 1609 und zahlte nach einem alten städtischen, etwa 1631 aufgenommenen, Steuerregister 1 fl. 13 Gr. Steuer.²⁾ Damals wohnte er im Teichviertel.

Ueber Geschwister von ihm vergl. oben zu IV, 8.

Kinder:

I. Ehe:

- a) Anna. Geboren und gestorben 3. Mai 1603.

II. Ehe:

- b) Barbara. Getauft 3. August 1605. Beerdigt 21. September 1605 (Jacob W. Töchterlein).
c) Margreta. Getauft 22. Januar 1608. Beerdigt 29. August 1633.
d) Barbara. Getauft 5. Dezember 1609. Beerdigt 15. April 1610.
e) Balthasar. Getauft 11. März 1611 († 1633). S. unten 76.
f) Christophorus. Getauft 25. October 1612. S. unten 77.

¹⁾ Gottesvater = Gotteshausvater, Kirchenvater, Kirchenvorstand.

²⁾ Vergl. oben S. 216 Anm. 2.

- g) Maria. Getauft 20. September 1614. Beerdigt 1. December 1614 (Jacob W., Rotgerbers, kleines Kindlein).
- h) Wolfgangus. Getauft 3. October 1615. Beerdigt 14. August 1633 in St. Niclas,¹⁾ „ein Schüler“.
- i) Maria. Getauft 17. October 1618. Beerdigt 6. November 1618.
- k) Maria. Getauft 3. März 1620. Beerdigt 16. August 1633 auf dem Berge.¹⁾
- l) Susanna. Getauft 25. Januar 1624. Beerdigt 13. August 1633.
- m) Dorothea. Getauft 3. April 1626. Beerdigt 26. August 1633.
- n) (Jacobus? Vergl. unter IV, 8 d. S. 214 Anm. 1.)

16. Johann

Weifsker, Weifsker, Weisker.

Im Kirchenbuche 1623—1633 zuweilen mit dem Zusatze: „sonst Clemen genannt“, 1628—1629 meist mit dem Zusatze: „Der Mittlere“ und 1623—1629: „am Markt“. Im Türkensteuerregister 1603: Johann W. junior.

Rathsfreund, Geleitsmann, Bürgermeister. Im Türkensteuerregister von 1601 noch nicht genannt, erscheint er im Kirchenbuche schon 1603 als Rathsfreund, wurde nach dem Tode des Geleitsmannes Georg Schmid († 9. November 1606) Geleitsmann in Schleiz und blieb in diesem Amte bis Ende des Jahres 1616 oder Frühjahr des Jahres 1617.²⁾ Bis zum Jahre 1633, wo er Bürgermeister wurde, wird er dann im Kirchenbuche wieder Rathsfreund (oder Rathsverwandter) genannt.³⁾ Ebenso im Trank-

¹⁾ Kinder wurden noch im 19. Jahrhunderte, nach Brückner, Landeskunde II. S. 584, bis 1856, auf dem Kirchhofe der 1856 abgebrannten St. Niclaskirche in der alten Stadt beerdigt; nur zu Pestzeiten scheint man auch schon früher für Kinder den Kirchhof der Bergkirche benutzt zu haben.

²⁾ Die Bestallung seines Nachfolgers Johan Friedrich datirt vom 24. März 1617 (F. Hausarchiv Schleiz). Dieser sollte als Besoldung 20 Schock an Gelde, zehn Lachter Holz und „die in der Gleitstafel ihm geordneten Accidentalien“ erhalten.

³⁾ Am 14. April 1618 ist Magdalena, Herrn Johannes Weifskers, Rathsfreunds, Weib, Pathin.

steuerregister von 1630. Bürgermeister von Schleiz war er in den schwierigen Zeiten des dreissigjährigen Krieges.

Am 17. October 1603 verheirathete er sich (Herr Johann Weisker, Rathsfreund) mit Magdalena Kochs, Herrn Michael Voits, Diakoni, Stieftochter¹⁾ († 20. April 1620), und in zweiter Ehe (H. Johannes Weifsker, Rathsverwandter) am 26. November 1621 mit Margareta Wolrabs, des Bäckers Erhard Wolrab in Schleiz Tochter (beerdigt 25. August 1639). Er wurde am 26. Januar 1652 bestattet.

Wessen Sohn er ist, ist nicht mit Sicherheit zu ermitteln gewesen. Es kommen zwar im Kirchenbuche: 1599 Johan Weisker, Herrn Hansen Weiskers, Rathskämmerers, Sohn, und 1604 Johannes Weifsker, Herrn Hansens Weifskers, Rathsfreunds, Sohn, vor (vergl. IV, 12), deren Vornamen, wegen des vornehmeren Johann und Johannes statt „Hans“, auf ihn zu deuten scheinen;²⁾ es könnte aber unter diesen auch der Baccalaureus Johann (IV, 10) oder etwa auch der spätere Weinmeister Hans der Jüngere in der Pfortengasse (IV, 17) verstanden werden können, welcher letztere nach dem Eintrage über seine Verheirathung im Kirchenbuche ein Sohn des Rathsfreundes Hans Weifsker war. Ist der spätere Geleitsmann gemeint, so war er demnach ebenfalls ein Sohn des Rathsfreundes Hans W. (IV, 12). Dafür würde auch sprechen, dass er in den Horneburger Familiennachrichten als Bruder des Marstallers Nicolaus (IV, 19) bezeichnet wird, von dem nach seinem Heirathseintrage im Kirchenbuche feststeht, dass er ein Sohn des Rathsfreundes Hans (IV, 12) war.³⁾ Freilich

¹⁾ Der Diakonus Michael Voit unterschrieb 1599 die Reussische Confessionschrift, war bis 1623 Diakonus und stiftete, laut Inschrift, den 1627 angebrachten Schalldeckel über der Kanzel in der Bergkirche. Vergl. Alberti, die Bergkirche zu Schleiz (Schleiz 1878) S. 38.

²⁾ In den Schleizer Kirchenbüchern, und auch sonst, kommt Hans bei Handwerkern vor, während Johann, Johannes, in der Regel nur bei Personen vornehmeren Standes angewendet wurde, doch heissen so zuweilen auch Handwerker, wenn sie im Rathe sassen.

³⁾ Es würde also dann, da auch der spätere Weinmeister Hans (IV, 17) ein Sohn des Rathsfreundes Hans W. (IV, 12) war und, falls ein Versehen des eintragenden Geistlichen nicht vorliegen sollte, der ältere Rathsfreund Hans (IV, 12) zwei Söhne des gleichen Vornamens Hans bez. Johann (IV, 16 und 17) gehabt haben. Das ist doch wohl nicht wahrscheinlich, obwohl immerhin nicht unmög-

sind diese Familiennachrichten erst in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts verfasst (s. oben S. 172) und es ist fraglich, ob sie auf genaue frühere Nachrichten und Quellen zurückgehen.

Nach dem Türkensteuerregister von 1603 besass Johann 725 Schock Vermögen und zahlte davon 2 Sch. 3 Pfg. 1 Hell. Türkensteuer (Johan Weifsker junior), während er nach einem anderen städtischen Steuerregister (c. 1631—1635) 3 fl. 14 Gr. 1 Pfg. Steuer zu erlegen hatte.¹⁾ Nach beiden Registern scheint er im Teichviertel gewohnt zu haben, dagegen nach dem Kirchenbuche 1623—1629 am Markte.

Kinder:

I. Ehe:

- a) Jacobus (H. Joh. W., Rathsfreunds, Söhnlein Jacobus). Getauft 18. Juli 1605. S. unten 83.
- b) (Joh. W., Gleitsmanns, ungetauft Kindlein). Beerdigt 10. Mai 1607.
- c) Johannes. Getauft 8. Juni 1608. S. unten 84.
- d) Magdalena. Getauft 12. April 1610. Beerdigt 31. Mai 1610.
- e) Maria. Getauft 31. October 1611. Wird 1628 (H. Joh. W., Rathsfreundts am Markt, Tochter) und 1634 (H. Bürgermeisters Joh. W. Tochter) unter den Pathen genannt.
- f) Michael. Getauft 30. Januar 1614 (H. Joh. W., Gleitsmanns, Söhnlein Michael). Beerdigt 25. December 1639 (Mich. W., H. Bürgermeister Joh. W. Sohn).

lich. Wahrscheinlich nach dem Vorbilde in der Familie des Landesherrn, in der der Vorname Heinrich allein gebraucht wird, benannt, kommen z. B. auch im jüng. Rathshandelsbuche fol. 265 zwei Brüder Hans in derselben Familie vor. Vergl. auch für Halle Hertel in den Hallischen Schöffensbüchern I S. 481. — Ich habe mich unten lediglich an die Angaben der Kirchenbücher bei den Heirathseinträgen gehalten, da ich die Kirchenregister einmal dem genealogischen Theile meiner Arbeit zu Grunde gelegt habe.

¹⁾ Vergl. oben S. 216 Anm. 2.

- g) Dorothea. Getauft 4. Februar 1616 (H. Joh. W., Gleitsmanns, Töchterlein Dorothea). Gestorben 3. Februar 1621 (H. Joh. W., Rathsverwandten, 5jährig Töchterlein Dorothea).
- h) Paulus. Getauft 26. Januar 1618 (H. Joh. W., des alten Gleitsmann, Söhnlein Paulus). Beerdigt 3. April 1618 (H. Joh. W., Rathsfreunds, jüngstes Söhnlein Paulus).

II. Ehe:

- i) Barbara. Getauft 23. Januar 1623 (H. Joh. W., Rathsfreunds, Töchterlein Barbara). Beerdigt 23. Aug. 1633 (B., H. Bürgermeister Joh. W. Töchterlein von 11 Jahren).
- k) Johannes Adamus. Getauft 31. Mai 1625. Beerdigt 5. September 1625.
- l) Christianus. Getauft 20. August 1626.
- m) Andreas. Getauft 30. November 1629 (H. J. W., des Mittlern, Rathsfreunds, Söhnlein Andreas). Beerdigt 24. September 1647 (H. Bürgermeister Joh. W. Sohn Andreas).
- n) Tobias. Getauft 16. September 1633. S. unten 85.
- o) Maria Barbara. Getauft 12. August 1635. Verheirathet seit 18. November 1651 mit Georg Weifs, Fleischhauer in Schleiz, Hanfsen Weifsen, Fleischhauers, Sohne.

17. Hans

Weifsker, Weifsker, Weisker.

Im Kirchenbuche meist mit dem Zusatze: der Jüngere in der Pfortengasse; seit 1616 öfter: sonst Clemen genannt.

Im Tranksteuerregister 1609: der Jünger und 1630: Junior.

Rothgerber, Weinmeister. Nach dem kirchlichen Heirathsregister war er ein Sohn des Rathsfreundes Hans (IV, 12; vergl. jedoch dazu die Erörterungen unter IV, 16 oben S. 223). Verheirathet (Hanfs Weisker, Herrn Hanfsen Weiskers, Rathsfreundts, Sohn) seit 25. November 1606 mit Elisabeth Oberländer, Daniel Oberländers, Hammermeisters in der Lemnitz bei Lobenstein,

Tochter (beerdigt 8. Juli 1618); und in zweiter Ehe (Hanfs W. der Jüngere, Rotgerber in der Pfortengassen) seit 9. November 1619 mit Ursula Oelfsnerin, Heinrich Oelfsners, Rothgerbers und Rathskämmerers in Ziegenrück, Tochter, welche im Jahre 1633 an der Pest starb und den 11. September beerdigt wurde. Sie war erkrankt nachdem sie „im Häusslein“¹⁾ Lein geholt hatte. Er starb 1631²⁾ und ist — falls nicht sein Vater (IV, 12), wie wohl eher zu vermuthen steht, hier gemeint ist — vielleicht jener „Herr Johann Weifsker, der ältere Rathsverwandte und Rothgärber“, der am 12. October 1631 beerdigt wurde.

Seit 1623 wird er meist Weinmeister — 1631 und 1659 auch Weinherr — genannt und erhält das Prädikat „Herr“, leitete also als Rathsmittglied die städtische Weinkellerei und den Weinverkauf. In den Türkensteuerregistern von 1601 und 1603 wird er nicht erwähnt, dagegen in den Tranksteuerregistern von 1609 und 1630. Nach einem anderen städtischen Steuerregister, etwa aus dem Jahre 1631, hatte seine Wittve — sie wohnte im Teichviertel — eine Steuer von 3 fl. 18 Gr. 7 Pfg. zu erlegen.³⁾ Wahrscheinlich war er damals erst kurz vorher verstorben und der Nachlass noch nicht geregelt.

- | | |
|--------------|--|
| I. Ehe: | Kinder: |
| a) Ursula. | Getauft 11. October 1607. Beerdigt 3. Mai 1620 (Hansen Weifskers, Rotgerbers, des Jüngeren in der Pfortengass, Töchterlein U.). |
| b) Margreta. | Getauft 15. September 1609. Verheirathet seit 21. November 1631 (J. Margreta, H. Johann Weifskers des jüngern, Weinmeisters sel., hinterlassene Tochter) mit dem Tuchmacher Peter Leucker, Hansen Leuckers i. Selwitz Sohne. |

¹⁾ Gemeint ist wohl das Siechenhäuslein — Pestilenzhaus im Jahre 1565 in der Schleizer Chronik genannt —, das der St. Wolfgangskapelle gegenüber lag und für Pestkranke als Krankenhaus benutzt wurde.

²⁾ Im Begräbnissregister findet sich kein Eintrag, der mit Sicherheit auf ihn zu beziehen wäre. Da er aber nach dem Trauregister bei Verheirathung seiner Tochter am 21. November 1631 bereits als selig bezeichnet wird, nachdem er im Taufregister im März 1631 noch als Pathe genannt worden war, so muss er in der Zwischenzeit verstorben sein.

³⁾ Vergl. oben S. 216 Anm. 2.

- c) Nicolaus. Getauft 7. December 1611. S. unten 29.
- d) Daniel. Getauft 28. Februar 1614. S. unten 30.
- e) Elisabeth.¹⁾ Getauft 11. Juli 1616. Verheirathet seit 3. September 1650 mit dem Weissgerber Gottfried Krüger, des Herrn Esaiä Krüger, Pfarrers zu Oettersdorf,²⁾ Sohne.

II. Ehe:

- f) Johannes. Getauft 10. Februar 1621.
- g) Susanna. Getauft 12. März 1623 (Hanssen W. des Jüngeren in der Pfortengasse, eines Rothgerbers und Weinmeisters, Töchterlein S.). Beerdigt 16. September 1633.
- h) Beerdigt 28. März 1627. (? Jüngstes Töchterlein.)
- i) Tobias. Getauft 10. Mai 1628. S. unten 39.
- k) Heinricus. Getauft 20. October 1630. Beerdigt 17. November 1630.

18. Caspar

Weifsker, Weifscker.

Seit 1619 im Kirchenbuche meist mit dem Zusatze: sonst Clemen genannt; 1639 Caspar Clemen, sonst Weifsker genannt. Auch in anderen Quellen damals häufig unter dem Namen Clemen.

Hutschmücker. Sohn des Hans W. (IV, 11), des alten Rothgerbers in der alten Stadt. Seit 1609 unter den Pathen genannt. Verheirathet seit 17. Februar 1612 mit Anna geb. Wolff, Herrn Mag. Caroli Wolffen, Secretarii, Tochter. Er wurde am 5. November 1651, seine Wittwe am 27. August 1661 beerdigt.

¹⁾ Sie wurde 1645 mit einem Stück Acker am Oettersdorfer Wege über der Schwarzfarbe belehnt, welches sie für eine Schuld von Caspar Eckhardt für 100 Sch. angenommen hatte. Lehn- und Handelbuch bei den Gerichten des Deutschen Hauses 1639—1653 (Archiv des F. Amtsgerichts in Schleiz) fol. 170.

²⁾ Vergl. über den M. Esaias Krüger das Gemeinnützige Schleizer Wochenblatt von 1826 S. 23 ff.

Er wird in den Tranksteuerregistern von 1630 und 1632 aufgeführt, wohnte etwa im Jahre 1631 im Teichviertel und zahlte damals 20 Gr. 3 Pfg. Steuer. 1619 kaufte er von seinem Schwegere Carol Wolffen, Not. Publ, ein Stück Acker, beim dürren Schaffhoff neben einem Stücklein Wieswachs in der Nähe seiner anderen Felder gelegen, für 26 Schock und „einen hutt sambt einer guten schnur, beydes vf 3 fl angerechnet“. ¹⁾ Wahrscheinlich seinem Schwiegervater verdankte er es, dass er wiederholt, z. B. bei Leichenbegängnissen in der Familie des Landesherren, bei der Ehrenwache beteiligt war. ²⁾ Während des Krieges, im Jahre 1634, lag von den in Schleiz einquartierten $1\frac{3}{4}$ Compagnien des Schwedischen Reiterregimentes von Wedel bei Caspar Clemen der Wacht- und Quartiermeister Andreas Stich, während dessen Gesinde und Pferde bei Andreas Clemen (IV, 25) untergebracht waren. Caspar musste dem Wachtmeister damals einen Rock machen lassen, der 3 Thlr. 1 Gr. 6 Pfg. kostete, lieferte ihm (ausser der von der Stadt zu liefernden Fourage) $3\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer und gab „vom Rathe 20 fl., weyl dessen, das sie ausser Quartier hier zu Schleiz gelegen“. Andreas Clemen hatte damals „bey sich“ des Wachtmeisters 1 Magd und 4 Diener nebst dessen 12 Pferden und gab 10 Thaler an Kleidern den Knechten, sowie 3 Scheffel Hafer und Speisung vollauf. „Zur Hülfe“ erhielt Caspar vom Rathe 2 Thaler aller 10 Tage (als Löhnung für den Wachtmeister?) und täglich „aus der Commiss“ 4 Pfund Fleisch, 8 Pfund Brot und 2 Feldmaass Bier, während dem Andreas Cl. aus der Commiss täglich 4 Pfund Fleisch, 8 Pfund Brot und 16 Kannen Bier gereicht wurden. ³⁾ Ich habe diese Einzelheiten hier angeführt, um einen Begriff davon zu geben, welche Lasten der Stadt und Bürgerschaft, und damit auch Gliedern unserer Familie, damals auferlegt wurden. Ein einfacher Wachtmeister führte allein 12 Pferde und 5 Dienstpersonen mit sich, die alle mit unterhalten werden mussten!

¹⁾ Gotteshaus - Handlungsbuch 1603—1640 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz) No. 209.

²⁾ z. B. 1628, 1635 (Begräbniss des Heinrich Posthumus), 1638 (F. Hausarchiv Schleiz).

³⁾ Bd. T, 2 (F. Hausarchiv Schleiz) fol. 157, 165b, 170, 182. Dort sind auch die Ausgaben, die der Stadt damals erwachsen, übersichtlich zusammengestellt.

19. Nicolaus (Nicol, Nickel)

Weifsker, Weifscker, Weisker.

Seit 1615 im Kirchenbuche öfter mit dem Zusatze: sonst Clemen genannt; 1622 und 1625 Nickel Clemen sonst Weifsker genannt; 1622 Nickel Clemen.

Rothgerber, Marstaller. Sohn des Rathsfreundes Hans (IV, 12). Kommt seit 1604 unter den Pathen vor. Verheirathet seit 21. November 1614 (Nickel Weifsker, Herrn Hanssen Weifskers, Rathsfreunds, Sohn) mit Christina Kochs, des Bäckers Georg Koch Tochter (beerd. 12. April 1657). Beerdigt am 5. Nov. 1634.

Seit 1629 heisst er im Kirchenbuche Marstaller (Marställer), führte also als Rathsmittglied die Aufsicht über den städtischen Marstall.¹⁾ Er wird im Tranksteuerregister von 1630 und 1632 genannt und zahlte um 1631 1 fl. 17 Gr. 9 Pfg. Steuer, sowie ausserdem noch von ausgeliehenen Capitalien 8 Gr. 6 Pfg.²⁾ Nach diesem Steuerregister wohnte er damals im Kobischviertel, nach dem Kirchenbuche 1630 in der Kobischgasse, jetzt Bahnhofstrasse.

Kinder:

- a) Nicolaus. Getauft 13. August 1615. Beerdigt 25. Januar 1621 (? Nickel W., Rothgerbers, Söhnlein).
- b) Georgius. Getauft 3. September 1617. S. unten 50.
- c) Christophorus. Getauft 10. December 1619. Beerdigt 25. Januar 1621 (? Nickel W., Rothgerbers, Söhnlein vergl. unter a).
- d) Christina. Getauft 17. Januar 1623. Gestorben 23. Januar 1703. Verheirathet seit 23. October 1650 mit dem Glaser Hans Fritzsch in Schleiz, des Glasers Georg Fritzsch Sohne.
- e) Jacobus. Getauft 10. April 1625. S. unten 74.
- f) Wolfgangus. Getauft 9. August 1627. Beerdigt 21. October 1634.

¹⁾ Die Stadt Schleiz unterhielt also damals einen eigenen Marstall. Sie bewirthschaftete übrigens damals wohl auch, wenigstens zeitweise, die Grundstücke der ehemaligen Niederlassung des Deutschen Ordens, des sog. Comthurhofes, selbst.

²⁾ Vergl. oben S. 216 Anm. 2.

20. Christoph

Weifsker, Weisker.

Im Kirchenbuche seit 1618 öfter mit dem Zusatze:
sonst Clemen genannt.

Kürschner. Sohn des Rothgerbers Hans W. in der alten Stadt (IV, 11). Verheirathet seit 13. November 1615 (Chr. W., ein Kürschner, Hanssen Weifskers, des alten Rotgerbers, Sohn) mit Maria Behrin, des Kärnern Jonas Behr Tochter (beerdigt den 14. December 1626). Gestorben zwischen Anfang August 1624 und Ende November 1626, vermuthlich, wie seine Ehefrau und 4 Kinder, im Jahre 1626 an der Pest.

Er scheint ein heftiger und zu Gewaltthätigkeiten sehr geneigter Mensch gewesen zu sein.¹⁾

Kinder:

- a) Maria. Getauft 5. November 1616. Beerdigt 14. December 1626.
- b) Christophorus. Getauft 9. Januar 1618. S. unten 28.
- c) Johannes. Getauft 27. December 1619. Beerdigt 28. December 1626 (auf'n Bergk begraben).
- d) Hieronymus. Getauft 17. October 1621. Beerdigt 5. Januar 1627.
- e) Wilhelmus. Getauft 5. Mai 1623.
- f) Tobias (Thobias). Getauft 2. August 1624. Beerdigt 2. December 1626.

21. Matthäus (Matthes, Matts)

Weifsker, Weisker, Weifscker;

1620 im Kirchenbuch Weifskern (Weifskorn?), seit 1621 meist mit dem Zusatze: sonst Clemen genannt; 1628 und 1629: Clemen sonst Weifsker genannt.

Rothgerber. Sohn des Rothgerbers Hans in der alten Stadt (IV, 11). Seit 1614 unter den Pathen im Taufbuche genannt. Verheirathet seit 29. November 1620 (Matthes Weifskern, Rothgerber, Hanssen Weifskers des Eltern, Rothgerbers in der Alten-

¹⁾ Rügenbuch 1613—1615 (F. Hausarchiv Schleiz rubr.: Gerichtssachen) z. B. S. 65, 106, 162.

stadt, Sohn) mit Maria geb. Knoch, des Rothgerbers Hans Knoch, sonst Rost genannt, Tochter. Ueber seinen Tod berichtet das Kirchenbuch zum Jahre 1635: „Montag den 11. März sindt folgende fünf Persohnen, so von den Soldaten, die den Behmesdorffern die Pferde, Rinder unndt Schaaf genommen und weggetrieben, tödtlich verwundet, mit einander vffm Berg begraben worden: 1. als Matthes Weifsker, sonst Clemen genannt, Rotgerber, des Defensions-Werkes Corporal“ . . .¹⁾ Er wohnte im Teichviertel und zahlte um 1631 2 fl. — Gr. 6 Pfg. Steuern.²⁾ Im Jahre 1634 lagen während der Schwedischen Einquartierung³⁾ erst ein „Marquetender“ mit 5 Personen und 5 Pferden, denen er $\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer geben musste, später 1 Reiter, 2 Pferde und 1 Junge bei ihm. Der Reiter bekam vom Rathe „vff $1\frac{1}{2}$ Pferde“ Futter und des Tags $1\frac{1}{2}$ Pfund Fleisch, 3 Pfund Brod und 6 Kannen Bier.

Kinder:

- a) Katharina. Getauft 17. Juni 1622. Verheirathet seit 27. November 1650 mit dem Schlosser Simon Enk in Schleiz, des Schlossers Paul Enke Sohne.
- b) Elisabeth. Getauft 25. December 1624.
- c) Hans Adam. Getauft 17. März 1631. Beerdigt 7. Februar 1633.

22. Philipp Clement

Weifsker.

Im Kirchenbuche 1622: Herr Philippus Weifsker, sonst Clemen genannt.

Schreiber.⁴⁾ Da er das Prädikat Herr erhält, so zählte er zu den vornehmeren Ständen. Er wird nur zweimal, im März

¹⁾ Eine handschriftliche Chronik im F. Archive zu Schleiz berichtet über den Vorfall (fälschlich zum Jahre 1634): „1634 haben die Soldaten das Vieh von Böhmisdorf weggetrieben; da musste der Schleitzer Ausschuss nachsetzen und auf der Kappel haben sie einen Scharmützel gehabt. Die Bürger aber sind nicht alle gestanden, woran der Offizier ist schuld gewesen. So haben die Soldaten das Feld erhalten und sind 5 Bürger erschossen worden.“ Die Defensionier (Defensionswerk), eine Art Landwehr, bestanden in Kursachsen von 1613 bis 1708.

²⁾ Vergl. oben S. 216 Anm. 2.

³⁾ Vergl. oben S. 228.

⁴⁾ Entspricht heute etwa dem Berufe eines Secretärs, Rentmeisters, oder dergleichen.

und Juli des Jahres 1622, im Taufbuche genannt. Wahrscheinlich ist er identisch mit dem Philip Weisker, der neben Christoff Weisker in dem Türkensteuerregister von 1603 unter der Ueberschrift: „Unbehauster und unmündiger Kinder stewart“ aufgeführt wird. Da beide damals je 218 Schock Vermögen zu versteuern hatten, so waren sie vielleicht Brüder (und Söhne des Andreas W. (IV, 14)?).

Kind:

Margreta Magdalena. Getauft 2. März 1622.

22 a. Christof

Weisker.

Wird im Türkensteuerregister von 1603 genannt. Vergl. vorher unter 22.

Zweites Capitel.

B. Die „Clemen“ und die „Peifsker“.

23. Hieronymus

Clemen, Clemens.

Weissgerber. Beerdigt am 10. März 1607. Eine 1597 unter den Pathen im Taufbuche vorkommende „Jeronymus Clemanin“ kann ebensogut seine Ehefrau, wie die des Rothgerbers Hieronymus Weifsker (IV, 13) sein. Im Jahre 1606 erscheinen einmal Hieronymus Clemen, Weifsker, und Hieronymus Weifsker, Rothgerber, neben einander bei demselben Täufling als Pathen.

24. Severus

Clemen, Cleman, Clement.

Weissgerber. Vor 1597 verstorben. Seine Wittwe Margaretha verheirathete sich am 4. December 1599 anderweit mit dem Weissgerber Hans Hayn und wurde am 29. März 1621 beerdigt. In dem betreffenden Eintrage im Begräbnissregister ist ihrem Namen: „sonst Severuse¹⁾ genannt“ beigefügt. Severus ist zweifellos identisch mit dem oben III, 29 S. 205 Genannten.

Kinder:

- a) Anna. Verheirathet seit 31. Juli 1610 mit dem Weissgerber Andress Knoch.
- b) Susanna. Beerdigt 20. Mai 1602.
- c) Christina. 1607 unter den Pathen genannt.
- d) Andreas. S. unten 25.

¹⁾ Ueber diese Femininform des Familiennamens vergl. Brückner, Landeskunde I, S. 144. —

25. Andreas (Andress, Anderss, Endres)

Clemen, Clement, Cleman; im Kirchenbuche 1603: Andreas Cleman der Jüngere; seit 1624 meist mit dem Zusatz: sonst Severus genannt. Im Tranksteuerregister 1630: Clemenss, Clemen.

Weissgerber. Sohn des Severus Clemen (IV, 24) und Stiefsohn des Weissgerbers Hans Hayn. Wird seit 1600 unter den Pathen genannt. Als seine Ehefrau erscheint seit 1618 Magdalena ebenfalls unter den Pathen und wird noch 1642 als sein Weib — nicht seine Wittve — erwähnt. Er, und wohl nicht der obengenannte Andreas Weisker (IV, 14), betheiligte sich in der Kipper- und Wipperzeit im Jahre 1620 an dem Aufkaufe des guten Geldes in Schleiz.¹⁾ Ueber die Schwedische Einquartierung im Jahre 1634 vergl. oben IV, 18 S. 228.

Kinder:

- a) Margreta. Getauft 10. August 1622.
- b) Andreas. Getauft 18. März 1624.
- c) Maria Magdalena. Beerdigt 26. October 1629.
- d) Maria Madalena (so!). Getauft 11. August 1635.

26. Tomas

Cleman.

Diesem Namen glaube ich unter den Pathen am 10. Febr. 1597 im Schleizer Taufregister begegnet zu sein. Bei der sehr schlechten Schrift gerade dieses Theiles des Taufbuches ist jedoch ein Lesefehler nicht ausgeschlossen.

¹⁾ Aktenstück des F. Hausarchives Schleiz: „Was . . . vom 19. Juli biss vffn 15. Decembris in die Grefl. Schwartzburg. Müntz naher Gehren ist vberlieffert worden 1620.“ Unter denen, welche gutes Geld abliefferten, befindet sich auch Andreas Klemen mit 239 Sch. 1 Gr. 4 Pfg. — Nach dem Lobensteinischen Intelligenzblatt von 1785 S. 189ff. hatte Heinrich Posthumus mit dem Gräfl. Schwarzburg. Münzmeister Frömel einen Vertrag geschlossen, nach dem dieser das Monopol des Silberkaufes erhielt und versprach für Posthumus zu münzen. — Uebrigens galt der Aufkauf des guten Geldes damals durchaus nicht für unrecht. Selbst Kurfürst Joh. Georg I. und sein Hofprediger betheiligten sich lebhaft dabei.

27. Hans

Peißker, Pefsker.

Büchenschmied (Büchsenmacher). Wird in den Kirchenbüchern nur als Vater seiner unten angeführten Kinder erwähnt.

Als Kläger erscheint er in einem Gerichtshandelsbuche noch im Jahre 1618.¹⁾

Kinder:

- a) (Kindlein). Beerdigt 17. März 1604.
- b) Matthäus. Getauft 2. April 1605.

¹⁾ Band DD, 3 (F. Hausarchiv Schleiz) fol. 174b.

Drittes Capitel.

Die Nachkommen des Rothgerbers Hans Weifsker in der alten Stadt.

Die Söhne des Rothgerbers Hans in der alten Stadt (IV, 11) sind bereits oben im ersten Capitel unter 18, 20 und 21 aufgeführt worden. Seine Nachkommenschaft, soweit wir von ihr Kenntniss haben, ist in Schleiz im Mannesstamme bereits vor der Mitte des 17. Jahrhunderts erloschen.

28. Hans Christoph.

Sohn des Kürschners Christoph (IV, 20). Wohl identisch mit dem im Taufregister genannten Christophorus, und demnach getauft am 9. Januar 1618 in Schleiz. Verheirathet seit 9. Mai 1642 mit Elisabeth geb. Demler, Martin Demlers, Seulers (= Seiler) in Schleiz, Tochter. Am 12. Mai 1642 war er Pathe; seinem Namen ist hier im Kirchenbuche als Berufsbezeichnung miles (Soldat) beigefügt. Er war also Soldat und wird als solcher beim Wegzuge der Truppen Schleiz mit seiner Familie verlassen haben.

Kind:

Johannes Christophorus. Getauft 1. März 1643.

Viertes Capitel.

Die Nachkommen des Rathsfreundes Hans Weifsker in der Pfortengasse.

A. Die Linie des Weinmeisters Hans.

a. Nicolaus und Daniel nebst seinen Nachkommen.

Der Rothgerber und Weinmeister Hans in der Pfortengasse (IV, 17) war ein Sohn des Rathsfreundes Hans (IV, 12; vergl. jedoch auch unter IV, 16). Sein Sohn Nicolaus (IV, 29) starb anscheinend ohne Nachkommenschaft; die Nachkommenschaft seines Sohnes Daniel erlosch im Mannesstamme in Schleiz im Jahre 1780, hat sich aber anderwärts, z. B. in Horneburg an der unteren Elbe, bis auf den heutigen Tag fortgepflanzt. (Vergl. unten V, cap. 3.)

29. Nicolaus (Nicol, Nickel)

Weifsker.

1638 und 1639 im Kirchenbuche mit dem Zusatze:
sonst Clemen genannt.

Rothgerber. Sohn des Rothgerbers und Weinmeisters Hans (IV, 17). Getauft am 7. December 1611 in Schleiz. Verheirathet seit 19. Januar 1636 mit Maria, des Bäckers Thomas Knoch Wittwe (beerdigt 7. Januar 1670). Er starb wahrscheinlich 1674 und wurde am 3. Mai bestattet, doch bezieht sich auf ihn vielleicht auch der Eintrag im Begräbnissregister vom 8. Aug. 1680.¹⁾

¹⁾ Vergl. unten den im Anhang: IV, cap. 10 unter b Erwähnten.

30. Daniel

Weifsker.

Im Kirchenbuche 1638 mit dem Zusatze: sonst Clemen genannt.

Rothgerber, 1650 auch einmal, wohl irrthümlich, als Weissgerber bezeichnet. Sohn des Rothgerbers und Weinmeisters Hans (IV, 17). Getauft am 28. Februar 1614 in Schleiz. Verheirathet seit 23. April 1638 mit Christina geb. Obenauff, des Seilers Wolf Obenauff Tochter. Beerdigt am 1. Juni 1656.

Kinder:

- a) Dorothea. Getauft 8. Februar 1639. Beerdigt 9. Juni 1640.
- b) Johannes. Getauft 4. Februar 1641. S. unten 31.
- c) Nicolaus. Getauft 6. December 1643. S. unten 32.
- d) Daniel. Getauft 14. Februar 1646. S. unten 33.
- e) Wolfgangus¹⁾ (Wolfgang). Getauft 7. März 1648. S. unten 34.
- f) Christina. Getauft 20. Januar 1650.
- g) Andreas. Getauft 31. Januar 1652. Beerdigt 15. Mai 1652 (Daniel W. jüngstes Söhnlein).
- h) Christophorus. Getauft 25. August 1653. Beerdigt 9. März 1655 (D. W. jüngstes Söhnlein).
- i) Barbara. Getauft 2. März 1656. Verheirathet seit 4. Februar 1679 mit dem Maurergesellen Michael Melder von Ulm, Matthäi Melders, Obermaurermeisters in Ulm, Sohne.

31. Hans.

Lohgerber. Sohn des Rothgerbers Daniel (IV, 30). Getauft am 4. Februar 1641 in Schleiz. Verheirathet seit 23. November 1663 mit Juditha Behrin, des Rathsherrn Christoph Behr in Schleiz

¹⁾ Dass Wolfgangus (für Wolfgangus) kein Schreibfehler ist, geht aus der mehrmaligen Wiederkehr im Taufregister, auch bei anderen Personen, hervor. Vermuthlich eine Marotte des betreffenden Geistlichen, der, wie man aus dem altgermanischen „Gotleib“ einen Gottlieb gemacht hat, so aus Wolfgang „Wolfgang“ (Wohlgang) machen wollte.

Tochter. Unsicher ist, ob der am 23. Februar 1713¹⁾ beerdigte Lohgerber Hanss W. er selbst oder etwa ein Berufs- und Zeitgenosse gleichen Namens ist. (Vergl. z. B. IV, 17 f.) Desgleichen ist ungewiss, ob er der Hans W., Lohgerber, ist, der sich am 20. Februar 1683 mit Maria Susanna geb. Gering, Herrn Wolff Gering, Gastwirths in Schleiz, Tochter, verheirathete, da der Vatersname des Bräutigams nicht angegeben ist.²⁾ Maria Susanna starb als Wittve und wurde am 20. September 1718 bestattet.

Kinder:

I. Ehe:

- a) Johannes Christoph. Getauft 1. August 1665.
S. unten 35.
- b) Daniel. Getauft 8. August 1667.
- c) Johannes Ernestus. Getauft 14. April 1671.
Beerdigt 25. April 1671 (Wochenkind).
- d) Todtgebornes Söhnlein. Beerdigt 4. November 1672.
- e) Juditha. Getauft 18. October 1676.

II. Ehe:

- f) Johannes Wolfgang. Getauft 2. October 1684.
Beerdigt 22. October 1684 (Wochenkindlein).
- g) Maria Elisabeth. Getauft 27. November 1687.
Beerdigt 20 Novbr. 1691 (jüngstes Töchterlein).
- h) Clemens. Getauft 14. Januar 1693. S. unten 36.
- i) Maria Elisabeth. Getauft 15. December 1694.
Verheirathet seit 17. October 1719 (Johann Weifskers, Lohgerbers, einige Tochter) mit dem Glaser Johann Jacob Handmann, des Glasers Johann Jacob Handmann in Schleiz Sohne.

¹⁾ Wohl nicht ihn betreffen die Akten W. 35, Johann Weifskers, Rothgerbers, Verlassenschaft betreff. 1703 (oder 1713?) im Archive des Schleizer Amtesgerichts lt. eines alten Aktenverzeichnisses.

²⁾ Vergl. oben S. 169. Vielleicht spricht für die Annahme einer zweiten Ehe, dass bei dem Heirathseintrage des unter h genannten Clemens im Jahre 1722 dieser als nachgelassener jüngster Sohn des Lohgerbers Hans W. bezeichnet wird, nicht als einziger Sohn.

32. Nicolaus.

Tuchmacher. Sohn des Rothgerbers Daniel (IV, 30). Getauft am 6. December 1643 in Schleiz. Verheirathet seit 27. Mai 1673 mit Susanna geb. Schlot, des „Schuemachers“ Georg Schlot zum Lobenstein Tochter (beerdigt 3. Septbr. 1697). Beerdigt den 24. April 1718.

Kinder:

- a) Juliana Magdalena. Getauft 6. Juli 1674.
- b) Barbara Rosina. Getauft 25. September 1676.
- c) Johannes Tobias. Getauft 4. October 1678.
- d) Susanna Rosina. Getauft 4. März 1681.
- e) Johannes Heinrich. Getauft 5. Mai 1684. Gestorben 20. April 1688 (mittelstes Söhnlein).
- f) Johann Christoph. Getauft 12. Juli 1687.
- g) Beerdigt 24. Februar 1690 (Wochenkindlein).
- h) Katharina Sophia. Getauft¹⁾ Verheirathet seit 23. September 1728 mit Christian Hinze, Schuhmacher in Schleiz, einem Wittwer.
- i) Maria Dorothea. Getauft 13. April 1697. Beerdigt 1. August 1697 (jüngstes Töchterlein).

Als verstorben verzeichnet das Begräbnissregister ohne Nennung der Vornamen noch folgende Kinder:

- α) Tochter. Beerdigt 25. September 1689.
- β) Sohn. Beerdigt 17. Februar 1698.

33. Daniel.

Zeugmacher (Tuchmacher). Sohn des Rothgerbers Daniel (IV, 30). Getauft den 14. Februar 1646 in Schleiz. Verheirathet seit 3. September 1674 mit Anna Barbara geb. Senger, des Goldschmiedes Johann Senger²⁾ in Schleiz Tochter (beerdigt 5. September 1691). Beerdigt den 31. Mai 1682.

¹⁾ Im Namensregister des Taufbuches nicht aufgeführt. Erwähnt wird ein spurius Heinrich Jacob geb. 7. April 1719.

²⁾ Vergl. oben S. 220 Anm. 3.

Kinder:

- a) Maria Barbara. Getauft 19. Juni 1675. Verheirathet seit Sommer 1723 (getraut in Burgk) mit dem ehemaligen Sächs. Dragoner Daniel Leutner, des Zuckerbäckers und Handelsmannes (= Kaufmann) Daniel Leutner in Grünhain Sohne.
- b) Anna Sibylla. Getauft 14. Februar 1677.
- c) Anna Sophia. Getauft 7. April 1679. Beerdigt 6. Mai 1680 (jüngstes Töchterlein).
- d) Anna Dorothea. Getauft 26. Januar 1681.

34. Wolff (Wolfgang, Wolfgang).

Lohgerber. Sohn des Rothgerbers Daniel (IV, 30). Getauft den 7. März 1648 in Schleiz. Verheirathet seit 9. Mai 1681 mit Maria geb. Gölcker, des Jacob Gölcker, Inwohners zu Tischendorf, Tochter. Da seit 26. Mai 1683 mehrfach im Kirchenbuche eine Maria, Wolf W. Wittwe, unter den Pathen vorkommt, so ist er vielleicht Ende des Jahres 1682 oder Anfang 1683 gestorben. Freilich hiess auch die Wittwe des 1679 verstorbenen Rothgerbers Wolff Christoph W. (IV, 79) Maria.

Kind:

Maria Dorothea. Getauft 19. October 1682.

35. Johann Christoph.

Lohgerber und Leimsieder. Sohn des Lohgerbers Hans (Johann) W. (IV, 31). Getauft am 1. August 1665' in Schleiz. Verheirathet seit 23. September 1713 mit Maria Christina geb. Jahn, Johann Adam Jahns (Tischlers) in Schleiz jüngster Tochter (beerdigt 23. Mai 1742). Gestorben am 8. Juli 1735. Wohl nicht ihn, sondern seinen Namensvetter (IV, 75), gehen an die Akten W, 47 und 48, Johann Christoph W. Concurs betreffend, vom Jahre 1721 im Archive des F. Amtsgerichtes zu Schleiz.

Kinder:

- a) Johann Gottfried. Geboren 2. Juli 1714.
S. unten 37.

- b) Justina Barbara. Geboren 16. April 1717. Beerdigt 7. September 1717.
- c) Maria Justina. Geboren 20. Januar 1719. Verheirathet seit 9. October 1738 mit dem Gürtler Johann Heinrich Schneider in Schleiz, des Gürtlers Gottfried Schneider in Leipzig jüngstem Sohne.
- d) Christoph Friedrich. Geboren 29. August 1722. Beerdigt 3. April 1724.

36. Clemens.

Lohgerber und Leimsieder. Jüngster Sohn des Lohgerbers Johann (IV, 31). Getauft am 15. Januar 1693 in Schleiz. Verheirathet seit 24. October 1722 mit Eva Maria geb. Grimm, des Weissbäckers Johann Adam Grimm zu Markt Tanna ältester Tochter († 30. September 1773).¹⁾ Gestorben am 2. Juni 1780, 88 Jahre alt.

Kinder:

- a) Heinrich Tobias. Geboren 12. September 1723.²⁾
- b) Clemens. Geboren 10. März 1725. S. unten V, 29.

37. Johann Gottfried.

Lohgerber. Sohn des Lohgerbers und Leimsieders Johann Christoph (IV, 35). Geboren am 2. Juli 1714 in Schleiz. Da er in Gera das Lohgerberhandwerk erlernen wollte, erhielt er vom Rathe zu Schleiz unter dem 18. September 1732 einen Geburtsbrief ausgestellt.³⁾ Weiteres ist über ihn nicht bekannt.

¹⁾ Im Kirchenbuche heisst es am 2. October 1773 im Begräbnissregister: sie sei beerdigt worden „abends in der Stille, ohne etwas zu bezahlen“.

²⁾ 1728 lebte er noch. Akten des Schleizer Stadteidevorstandes B. 72, Consignation derer bürgerlichen Familien betreffend 1728. bl. 7 b.

³⁾ Der Rath bekräftigt in diesem Geburtsbriefe (Akten des Gemeidevorstandes in Schleiz G. 3 a), „dass Vorzeiger dieses, Johann Gottfried Weifsker, Mstr. Johann Christoph Weifskers eheiblicher Sohn, recht-, ächt-, ehr- und ehelicher Geburth, aus unbeflecktem Ehebedette entsprungen, recht freyer teutscher Nation, niemand mit Leibeigenschaft verwandt, und also zu Zünften, Gülden und Innungen gültig und untadelich sey“.

38. Clemens.

Lohgerber in Horneburg. (Vergl. unten V, 29). Sohn des Lohgerbers Clemens (IV, 36). Geboren am 10. März 1725 in Schleiz. Verheirathet seit 28. August 1752 (getr. in Horneburg) mit Anna Sophia Fickhardt († 17. Januar 1788), der Wittwe eines Lohgerbers in Horneburg. Gestorben am 10. Februar 1796 in Horneburg.

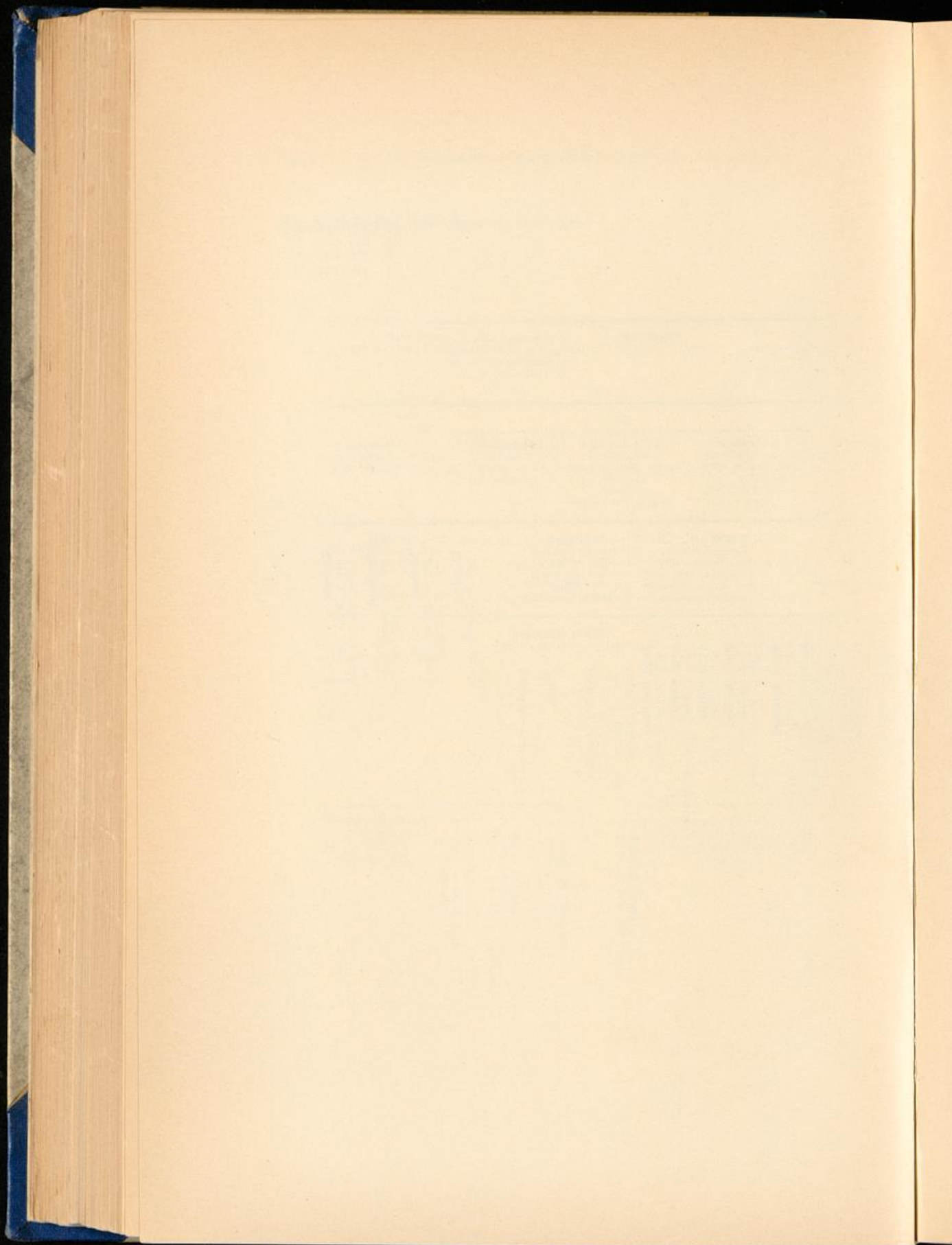
Wanderte vor 1752 aus Schleiz in Horneburg ein.

Kinder:

- a) Johann Georg Clemens. Geboren 5. März 1753.
S. unten V, 30.
 - b) Osias Gottlieb Heinrich. Geb. 11. Octbr. 1754.
-

Stammtafel IV, A.

—



Fünftes Capitel.

Die Nachkommen des Rathsfreundes Hans Weifsker in der
Pfortengasse.

A. Die Linie des Weinmeisters Hans.

b. Der Fleischer Tobias Weifsker und seine Nachkommen.

Der Rothgerber und Weinmeister Hans (IV, 17) war ein Sohn des Rathsfreundes gleichen Namens (IV, 12 vergl. jedoch auch unter 16), der Fleischer Tobias ein Sohn des ersteren. Des Tobias Nachkommenschaft blüht noch gegenwärtig in und ausserhalb Schleiz in mehreren Zweigen. (Vergl. unten V, cap. 1 und 2.)

39. Tobias.

Fleischer. Sohn des Rothgerbers und Weinmeisters Hans (IV, 17). Getauft am 10. Mai 1628 in Schleiz. Verheirathet seit 17. Januar 1659 mit Justina geb. Köhler, des Tuchmachers Adam Köhler in Schleiz Tochter († 24. Juni 1721). Gestorben am 13. Januar 1705, 76 Jahre alt.

Kinder:

- a) Anna Maria. Getauft 25. November 1659. Verheirathet seit 20. November 1688 mit dem Zeugmacher Hans Adam Schmidt, des Müllers in der Helbesmühle Christoph Adam Schmidt Sohne.
- b) Johannes Tobias. Getauft 30. Juni 1661.
S. unten 40.

- c) Dorothea. Getauft 25. December 1662. Verheirathet seit 28. Februar 1693 mit Hans Wunderlich, Fischern bei der Hochgräfl. Hoffstatt in Schleiz, des Hochgräfl. Fischers Hans Wunderlich Sohne.
- d) Justina. Getauft 24. April 1666. Verheirathet seit 28. April 1691 mit dem Tuchmacher Hans Adam Rudloph in Schleiz, des Tuchmachers Hans Adam Rudloph Sohne.
- e) Beerdigt 27. Mai 1687 (jüngstes Söhnlein).

40. Johann Tobias (Tobias).

Fleischer. Sohn des Fleischers Tobias (IV, 39). Getauft am 30. Juni 1661 in Schleiz. Verheirathet seit 12. Februar 1689 mit Susanna geb. Hegner, Adam Hegners, „reisigen Knechts ufn Gräflichen Schloss“ zu Schleiz, Tochter (beerd. 5. Januar 1695); und in zweiter Ehe (Hanns Tobias Weisker, B. u. Fleischhauer, ein Witber) seit 27. October 1696 mit Anna Magdalena geb. Wackernagel, des Pfannenschmiedes Hans Wackernagel Tochter (beerdigt 27. März 1725). Beerdigt den 28. Mai 1725.

Kinder:

I. Ehe:

- a) Eva Juliana. Getauft 14. November 1689. Beerdigt 23. October 1690 (Töchterlein).
- b) Anna Maria. Getauft 5. August 1691.¹⁾ Verheirathet seit Anfang des Jahres 1725 (getr. in Oschitz) mit dem Hufschmied Johann Simon Wunderlich in Oschitz, des Hufschmieds Johann Simon Wunderlich zu Hoff Sohne.
- c) Dorothea Margaretha. Getauft 14. Juli 1693. Verheirathet seit 18. October 1725 mit dem Tuchmacher Joh. Heinrich Alberti in Schleiz, des Tuchmachers Georg Alberti jüngstem Sohne.
- d) Maria Sibylla. Getauft 13. December 1694.¹⁾ Beerdigt 21. Mai 1697. (Töchterlein.)

¹⁾ Als Vater des Täuflings wird im Taufregister genannt Tobias W., nicht: Hans Tobias, es war also Tobias vermuthlich der Rufname.

II. Ehe:

- e) Johann Tobias. Getauft 10. September 1697.
S. unten 41.
f) Johann Adam. Getauft 6. Januar 1700. S. unten 42.
g) Johann Michael. Geboren 3. October 1708.
Beerdigt 16. Februar 1711.

41. Johann Tobias.

Fleischer. Sohn des Fleischers Johann Tobias (IV, 40). Getauft am 10. September 1697 in Schleiz. Verheirathet seit 30. September 1724 mit Eva Maria geb. Friedrich, Johann Philipp Friedrichs, Fleischhauers und Pachtinhabers der Hochgräfl. Rittergüter zu Remptendorff, Tochter (beerdigt 30. Juni 1726); in zweiter Ehe seit 19. Juni 1729 mit Maria Katharina geb. Dörf, des Weissbäckers Johann Dürff (Dörf) ältesten Tochter (beerdigt 15. October 1730); und in dritter Ehe seit 29. Januar 1732 mit Sabina Christiana geb. Hiepe, Herrn Johann Hiepens (Hiebe), Schulmeisters in Knau, jüngster Tochter, die nach ihres Ehemannes Tode eine neue Ehe am 28. Mai 1754 mit dem Fleischer Christian Heinrich Zieger, des Fleischers Johann Tobias Zieger einzigem Sohne, einging. Gestorben am 11. September 1750. Zu seinem Nachlasse wurde das Concursverfahren eröffnet.¹⁾

Kinder:

I. Ehe:

- a) Johann Tobias. Geboren 4. Juni 1726. S. unten 43.

II. Ehe:

- b) Johanna Christiana. Geboren 22. Januar 1728.
c) Juliana Maria. Geboren 26. Juli 1729. Beerdigt
6. September 1729.
d) Christian Friedrich. Geboren 22. September
1730. S. unten 44.

¹⁾ Akten W, 142, weil. Joh. Tobias Weifskers, gewesenen Fleischhauers, hinterlassenes Vermögen und Schulden betreff. 1750; W, 143 die Massa concursus weil. Johann Tobias Weifskers betreff. 1751; W. 144, derer Joh. Tobias Weifskers Gläubiger ad Acta gebrachte Liquidation und das darauf mit dem verordneten Curat. lit. erfolgte rechtliche Verfahren betreff. 1751 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz).

III. Ehe:

- e) Christiana Sophia. Geboren 22. September 1732.
 f) Georg Tobias. Geboren 8. Januar 1734. S. unten 45.
 g) Maria Magdalena. Geboren 16. April 1736.
 † 11. Juni 1738.
 h) Eva Maria. Geboren 15. April 1738.
 † 30. October 1740.
 i) Heinrich Gottlob. Geboren 15. Februar 1740.¹⁾
 k) Eva Maria. Geboren 4. Januar 1742. Ver-
 heirathet seit 21. Juni 1768 mit dem Zeug- und
 Leineweber Johann Jacob Zeidler in Schleiz,
 des Johann Zeidler, Inwohners, Zeug-, Lein- und
 Barchet (so)- Webers zu Beyersgrün bei Schauen-
 stein, ältestem Sohne.
 l) Johann Gottfried. Geboren 22. März 1744.
 S. unten 46.
 m) Maria Magdalena. Geboren 26. Juni 1746.
 † 17. Juni 1763.
 n) Rosina Dorothea. Geboren 1. Juni 1749.
 † 23. Januar 1752.

42. Johann Adam.

Fleischer. Sohn des Fleischers Johann Tobias (IV, 40).
 Getauft am 6. Januar 1700 in Schleiz. Verheirathet seit
 15. Januar 1733 mit Maria Magdalena Dörfin, des Posamentirers
 Johann Balthasar Fischer in Schleiz Wittwe († 7. April 1747).²⁾
 Gestorben den 12. April 1767.

Er scheint, in seinem Alter wenigstens, in sehr misslichen
 Vermögensverhältnissen gewesen zu sein, denn er erhielt aus
 dem Restbestande der bei der Friedensfeier 1763 veranstalteten
 Collecte 1 Thaler ausgezahlt.³⁾

¹⁾ Vergl. dazu auch unten die Einleitung zu Cap. 4 im V. Theile.

²⁾ Sie wurde zusammen mit 2 anderen Personen beerdigt. Dem Eintrage
 ist im Kirchenbuche die Bemerkung beigefügt: notatu dignum est, has tres personas
 vitii temulentiae, ex nimia vini adusti ingurgitatione orti, suspectas fuisse.

³⁾ Akten des Stadtgemeindevorstandes in Schleiz F. 32, das nach dem
 Kriege 1763 gehaltene Friedensfest betreff. Vielleicht betreffen ihn auch die
 Akten W, 72, Christ. Fried. Schneider c/a. Joh. Adam Weisker, strittige Wiesen-
 länge im Geyersbühl betreff. 1729 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz).

Kinder:

- a) Christiana Dorothea. Geboren 29. September 1733. Verheirathet seit 8. Mai 1759 mit dem Fleischhauer Carl Friedrich Schmidt in Schleiz, des Fleischers Johann Nicol Schmidt jüngstem Sohne.
- b) Heinrich Adam. Geboren 9. Januar 1735.
S. unten 47.
- c) Johann Gottlieb. Geboren 4. October 1736.
† 10. Januar 1737.
- d) Johanna Dorothea. Geboren 19. September 1737.
† 13. November 1774.
- e) Heinrich Gottlieb. Geboren 1. März 1740.
S. unten 48.
- f) Johann Erhard. Geboren 23. April 1742.
S. unten 49.
- g) Christoph Heinrich. Geboren 27. October 1745.
† 23. Februar 1746.

43. Johann Tobias.

Fleischer. Sohn des Fleischers Johann Tobias (IV, 41). Geboren am 4. Juni 1726 in Schleiz. Verheirathet seit 9. Februar 1758 mit Johanna Christina geb. Prossmann, des Weissbäckers Jobst Prossmann (Brossmann) älteren Tochter († 7. April 1777 im 51. Jahre).¹⁾ Gestorben am 15. April 1789.

Kinder:

- a) Christiana Dorothea. Geboren 6. Mai 1759. Verheirathet seit 17. September 1787 mit dem Metzgerburschen Christian Friedrich Richter in Schleiz, Johann Gottfried Richters, Fleischhauers und Gasthalters zu Lockwitz bei Dresden, jüngerem Sohne.
- b) Johann Tobias. Geboren 28. December 1761.
† 24. September 1762.

¹⁾ Akten W, 253, weil. Joh. Christianen, Mstr. Joh. Tobias Weifskers, Metzgers, verstorbenen Eheweibs, Nachlass und Theilung 1777. (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz).

c) Georg Tobias. Geboren 30 Mai 1764.

† 28. Mai 1772.

d) Johanna Elisabeth. Geboren 11. September 1766.

† 14. October 1769.

44. Christian Friedrich.

Fleischer in Berlin. Sohn des Fleischers Johann Tobias (IV, 41). Geboren am 22. September 1730 in Schleiz. Erscheint 1778 im Schleizer Taufbuche unter den Pathen als Bürger und Fleischhauer in Berlin. Näheres nicht bekannt.

45. Georg Tobias.

Fleischer in Berlin. Sohn des Fleischers Johann Tobias (IV, 41). Geboren am 8. Januar 1734 in Schleiz. Verheirathet seit 1765 (ausserhalb Schleiz getraut) mit Johanna Christiana Rodermundin, des Beil- und Waffenschmiedes Johann Gottfried Rodermund in Schleiz ältesten Tochter. Im Schleizer Trauregister wird er als Bürger und Fleischhauer zu Berlin bezeichnet. Näheres nicht bekannt.

46. Johann Gottfried.

Fleischer in Berlin. Sohn des Fleischers Johann Tobias (IV, 41). Geboren am 22. März 1744 in Schleiz. Ihn betreffen die Akten W. 254, des von hier gebürtigen Metzgerburschens Johann Gottfried Weiskers vorseyendes Etablissement zu Berlin, und was dem anhängig, betreffend 1777.¹⁾ Näheres nicht bekannt.

47. Heinrich Adam.

Fleischer. Sohn des Fleischers Johann Adam (IV, 42). Geboren am 9. Januar 1735 in Schleiz. Verheirathet seit 10. November 1772 mit Maria Elisabeth, des Fleischers Johann Heinrich Wünsche in Schleiz Wittve († 23. Februar 1807 im 78. Lebensjahre). Gestorben am 23. Februar 1811 im 77. Lebensjahre.

¹⁾ Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz.

48. Heinrich Gottlieb.

Fleischer. Sohn des Fleischers Johann Adam (IV, 42). Geboren am 1. März 1740 in Schleiz. Verheirathet seit 1. October 1765 mit Johanna Dorothea, des Fleischers Christian Friedrich Carl in Schleiz Wittve († 6. November 1780 im 61. Jahre); und in zweiter Ehe seit 19. Juni 1781 (getraut zur Tanne) mit Maria Susanna geb. Grimm, Johann Christian Grimms, Bürgers und Einwohners zur Tanne, mittelsten Tochter († 9. December 1816 im 61. Jahre). Gestorben am 20. Mai 1818 im 78. Jahre.

Kinder:¹⁾**II. Ehe:**

- a) Johanna Beata. Geboren 29. December 1784. Verheirathet seit 27. Januar 1803 (getraut in Oschitz) mit dem Kauf- und Handelsmanne Karl Heinrich Wagner in Schleiz (geboren 18. April 1783; † 19. Mai 1833), des Gräfl. R. Pl. Forst- und Steuersecretarii Heinrich Ludwig Wagner ältestem Sohne.
- b) Christian Friedrich. Geboren 10. Mai 1788. S. unten V, 1.

49. Johann Erhard.

Fleischer. Sohn des Fleischers Johann Adam (IV, 42). Geboren am 23. April 1742 in Schleiz. Verheirathet seit 9. November 1769 mit Magdalena Christiana geb. Franke, des Landfuhrmanns Johann Georg Franke in Schleiz mittelster Tochter († 22. August 1809 im 61. Jahre). Gestorben am 21. Februar 1812.²⁾

¹⁾ Im Schleizer Kirchenbuch finden sich Kinder erster Ehe nicht erwähnt, und doch müssen solche vorhanden gewesen sein, weil im Archive des F. Amtsgerichtes in Schleiz unter W, 265 sich Akten aus dem Jahre 1781 befanden, Abfindung Heinrich Gottlieb Weiskers, Bürgers und Fleischbauers, mit seinen Kindern erster Ehe betreffend. Die Nachkommen und Verwandten in Schleiz vermögen Auskunft nicht zu geben. Vielleicht sind die Kinder ausserhalb Schleiz geboren.

²⁾ Akten W, 409 (F. Amtsgericht Schleiz). Joh. Erhard W., Fleischbauers, Testament betreff. 1812.

Kinder:

- a) Johann Christian. Geboren 12. April 1770.
† 14. April 1770.
- b) Johanna Magdalena. Geboren 29. Mai 1771.
Verheirathet seit 10. September 1793 mit dem
Posamentier Karl Friedrich Sonntag in Gera,
einem Wittwer.
- c) Maria Dorothea. Geboren 23. September 1773.
- d) Johann Christian. Geboren 4. Februar 1776.
S. unten V, 14.
- e) Johann Tobias. Geboren 5. Juni 1778.
S. unten V, 2.
- f) Heinrich Gottlieb. Geboren 30. Mai 1780.
S. unten V, 3.
- g) Christiana Karolina. Geboren 6. December 1782.
Verheirathet seit Frühjahr 1805 (getraut ausser-
halb Schleiz) mit dem Tuchmacher Johann
Christian Sattler in Gera, des Tuchmachers
Joh. Christ. Sattler in Gera jüngstem Sohne
erster Ehe.
- h) Christiana Sophia. Geboren 26. October 1785.
Verheirathet seit 5. Mai 1808 (getraut in
Kirschkau) mit dem Fleischhauer Gottlieb
Salomo Panzer in Schleiz, des Johann Albinus
Panzer, Fleischhauers in Schleiz, ältestem Sohne.
- i) Christian Wilhelm. Geboren 27. November 1787.
S. unten V, 4.
- k) Johanne Friederike. Geboren 26. December
1789. Verheirathet seit 20. Februar 1814 (ge-
traut in Kirschkau) mit dem Hutmacher Karl
August Metz in Zeulenroda, des Rathsv-
erwandten und Hutmachers Karl Heinrich
Metz in Zeulenroda jüngstem Sohne.
- l) Auguste Marie. Geboren
† 17. December 1791 (Wochenkind).

Stammtafel IV, C.

Stammtafel IV, C.

Tafel IV, 30
Fleischer;
geb. 20. Mai 1708,
† 21. Januar 1795.
Ehefr.: Justina geb. Köhler.

1. Anna Maria
geb. 25. November 1703,
Ehem.: Hans Adam Schmidt.

2. Hans Tobias (IV, 40)
Fleischer;
geb. 20. Juni 1704,
† 28. Mai 1725.
1. Ehefr.: Susanna Christina geb. Hegner;
2. Ehefr.: Anna Magdalena geb. Wackermaier.

3. Dorothea
geb. 25. December 1702,
Ehem.: Hans Wackerlich.

4. Justina
geb. 24. April 1700,
Ehem.: Hans Adam Radloph.

5.
(Sibylle)
† 17. Mai 1787.

I.

1. Eva Juliana
geb. 12. November 1709,
† 23. October 1799.

2. Anna Maria
geb. 5. August 1701,
Ehem.:
Joh. Simon Wackerlich.

3. Dorothea Margarethe
geb. 11. Juni 1702,
Ehem.:
Joh. Heinrich Albert.

4. Maria Sibylla
geb. 13. December 1702,
† 21. Mai 1767.

5. Johann Tobias (IV, 41)
Fleischer;
geb. 20. September 1707,
† 11. September 1770.
1. Ehefr.: Eva Maria geb. Friedrich;
2. " Maria Katharina geb. Dierf.
3. " Sabina Christina geb. Hege.

II.

6. Johann Adam (IV, 42)
Fleischer;
geb. 6. Januar 1709,
† 12. April 1767.
Ehefr.: Maria Magdalena
verw. Fischer geb. Dierf.

7. Johann Michael
geb. 3. October 1707,
† 16. Februar 1711.

I.

1. Joh. Tobias
(IV, 41)
Fleischer;
geb. 2. Juni 1709,
† 15. April 1789.
Ehefr.:
Joh. Christina
geb. Preussmann.

II.

1. Juliane Marie
geb. 26. Juli 1719,
† 10. September 1796.
Ehefr.:
Joh. Christian
geb. 22. Januar 1718.

II.

2. Christian Friedrich
Fleischer in Berlin;
geb. 22. September 1726.
Ehefr.:
Christiane Sophie
geb. 22. September 1726.

III.

3. Georg Tobias
(IV, 45)
Fleischer in Berlin;
geb. 8. Januar 1721.
Ehefr.:
Joh. Christiane
geb. Rosermand.

III.

4. Eva Maria
geb. 10. April 1728,
† 20. October 1796.
Ehefr.:
Maria Magdalena
geb. 28. April 1726,
† 11. Juni 1798.

III.

5. Joh. Gottfried
(IV, 48)
Fleischer in Berlin;
geb. 22. März 1714.
Ehefr.:
Eva Maria
geb. 21. Januar 1717,
† 21. Januar 1796.
Ehem.: Joh. Jacob Zander.
Ehefr.:
Henrich Gottlob
geb. 25. Februar 1718.

III.

6. Rosina Dorothea
geb. 5. Juni 1709,
† 23. Januar 1778.
Ehefr.:
Maria Magdalena
geb. 26. Juli 1716,
† 11. Juni 1798.

III.

7. Christiane Dorothee
geb. 20. September 1716,
† 10. Januar 1778.
Ehem.: Carl Friedrich Schmidt.

III.

8. Joh. Dorothee
geb. 20. September 1716,
† 11. September 1778.
Ehem.:
Johann Gottlieb
geb. 4. October 1716,
† 10. Januar 1778.

III.

9. Heinrich Gottlieb
(IV, 48)
Fleischer;
geb. 2. März 1726,
† 20. Mai 1808.
1. Ehefr.: Joh. Dorothee
verw. Carl;
2. Ehefr.: Maria Susanna
geb. Grimm.

III.

10. Christoph Heinrich
geb. 27. October 1716,
† 12. Februar 1796.
Ehefr.:
Joh. Eilhard (IV, 49)
Fleischer;
geb. 21. August 1716,
† 11. September 1796.
Ehem.:
Stammtafel IV, B.
(V, Cap. 2).

1. Chr. Dorothee
geb. 4. Mai 1729,
Ehem.:
Chr. Friedr. Richter.

2. Joh. Tobias
geb. 28. Decbr. 1704,
† 21. Septbr. 1792.

3. Georg Tobias
geb. 28. Mai 1704,
† 28. Mai 1775.

4. Johanna Elisabeth
geb. 11. September 1706,
† 11. October 1766.

1. Johanne Beate
geb. 29. December 1784,
Ehem.:
Karl Heinrich Wagner.

II.

2. Christian Friedrich (V, 1)
Fleischer;
geb. 10. Mai 1788,
† 21. December 1859.
1. Ehefr.: Sophie Dorothee geb. Gross;
2. Ehefr.: Christiane Friederike geb. Gross.

I.

1. Karl Wilhelm
geb. 21. Januar 1817,
† 29. Juli 1877.

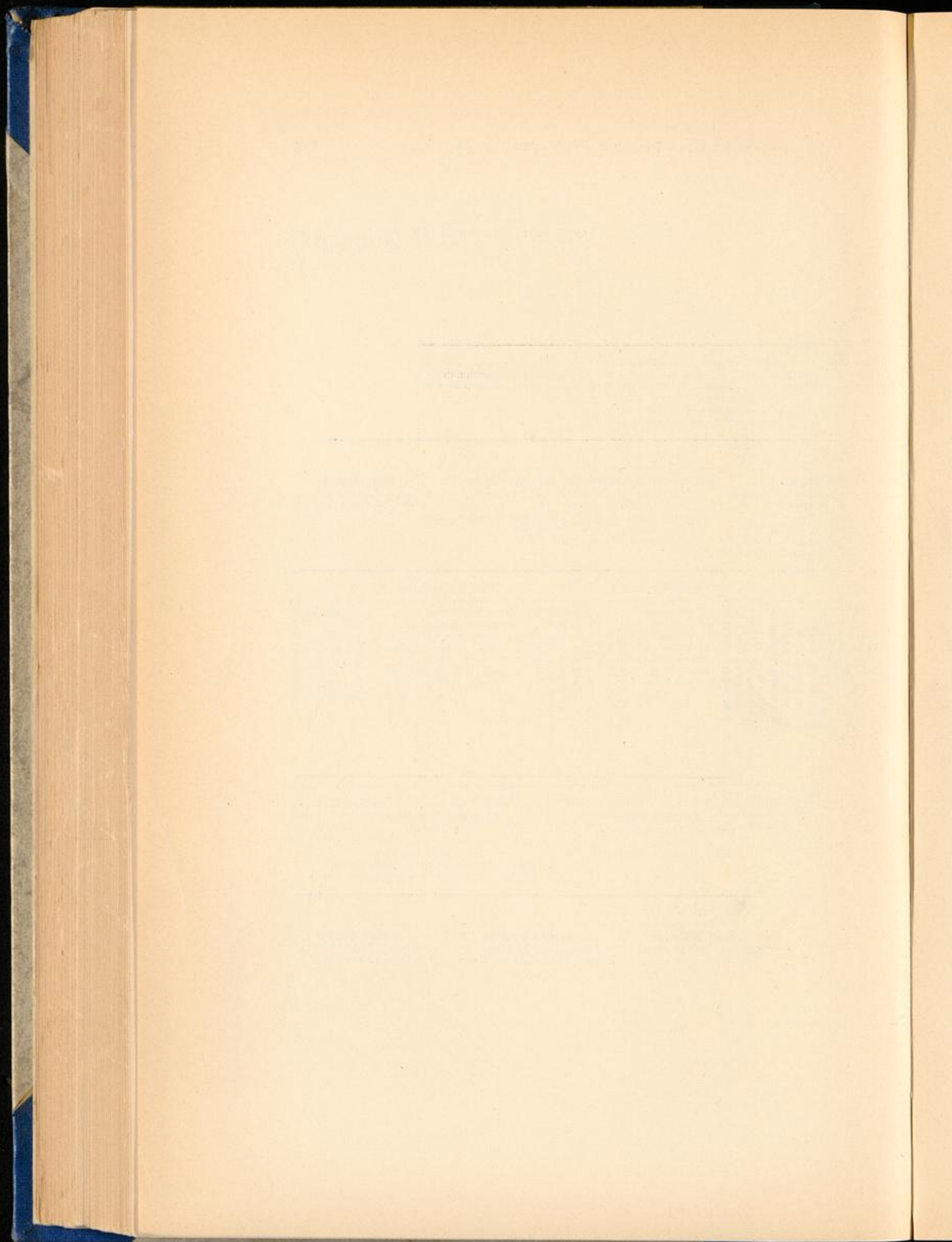
II.

2. Alwine Pauline
geb. 20. Juni 1821,
Ehem.: Willh. Eduard Bauer.

II.

3. Karl Gustav
geb. 23. Februar 1829,
† 29. April 1892.

Vergl. dazu: Stammtafel IV, A. (IV, Cap. 4);
E. (V, Cap. 1);
L. (V, Cap. 2).



Sechstes Capitel.

Die Nachkommen des Rathsfreundes Hans Weifsker in der
Pfortengasse.

B. Die Linie des Marstallers Nicolaus.

a. Der Viertelsmeister Georg der ältere und seine Nachkommen.

Ueber den Rathsfreund Hans und seinen Sohn den Marstaller und Rothgerber Nicolaus vergl. oben IV, 12 und 19. Die Nachkommenschaft des Rothgerbers und Viertelsmeisters Georg, eines Sohnes des Marstallers Nicolaus, blüht heute noch in und ausserhalb Schleiz. (Vergl. unten V, cap. 5 ff.)

50. Georg

Weifsker, Weisker;

1653 im Kirchenbuche einmal mit dem Zusatze: sonst Clem.¹⁾

Lohgerber, Viertelsmeister. Sohn des Rothgerbers und Marstallers Nicolaus (IV, 19). Getauft am 3. September 1617 in Schleiz. Verheirathet seit 17. October 1643 mit Maria geb. Ludwig, des Lohgerbers Balthasar Ludwig in Schleiz Tochter (beerdigt 4. Juli 1673).²⁾ Bestattet am 2. October 1692.

Mit seines Vaters Acker am Berge, den er für 200 a. Sch. erworben hatte, wurde er 1652 belehnt.³⁾ Die Urkunde über den Verkauf des Rathsvorwerkes Wüstendittersdorf v. 28. Juni 1685 unterzeichnete er mit als Viertelsmeister.⁴⁾

¹⁾ Soll wohl nur Abkürzung für Clemen sein. Vergl. oben S. 99 Anm. 3 und S. 100 Anm. 1.

²⁾ Das Kirchenbuch berichtet, dass sie am 28. Juni 1673 in ihrem Hause das Bein gebrochen habe und der kalte Brand hinzugekommen sei.

³⁾ Lehn- und Handelbuch bey den Gerichten des Teutschen Hauses 1639—53 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz) fol. 287 b.

⁴⁾ Schleizer Gemeinnütziges Wochenblatt 1826. S. 106.

Kinder:

- a) Christianus. Getauft 29. October 1644. S. unten 51.
- b) Georgius. Getauft 25. Januar 1648. S. unten 52.
- c) Maria. Getauft 11. December 1652. Verheirathet seit 15. Juni 1675 mit dem Weissgerber Andreas Knoch in Schleiz.
- d) Wolfgang Christoph. Getauft 3. Februar 1658. S. unten 53.

51. Christian.

Lohgerber. Sohn des Rothgerbers und Viertelsmeisters Georg (IV, 50). Getauft am 29. October 1644 in Schleiz. Verheirathet seit 15. November 1670 mit Justina geb. Macht, des Zeugmachers Melchior Macht in Schleiz Tochter (beerdigt 27. April 1681); und in zweiter Ehe¹⁾ seit 28. November 1682 mit Sibylla Margaretha geb. Oberla, des Schneiders Heinrich Oberla Tochter (beerdigt 28. Juli 1720). Bestattet am 6. April 1725.²⁾

Kinder:

I. Ehe:

- a) Johannes Henricus. Getauft 24. October 1671. Beerdigt 7. Januar 1675 (Söhnlein).
- b) Maria Justina. Getauft 22. März 1675. Verheirathet seit 6. Juni 1698 mit dem Tuchmacher Heinrich Rudloff in Schleiz, Heinrich Rudloffs, Tuchmachers, Sohne.
- c) Rosina. Getauft 19. Juli 1677. Verheirathet seit 22. Juni 1696 mit dem Fleischer Hans Tobias Picker, des Fleischers Adam Picker Sohne.
- d) Georg Friedrich. Getauft 2. Mai 1680.

II. Ehe:

- e) Johann Christian. Getauft 11. April 1684.
- f) Katharina. Getauft 27. November 1688. Beerdigt 1. December 1688 (Wochenkindlein).

¹⁾ Der Vater des Ehemanns ist im Traueintrage nicht genannt.

²⁾ Akten W, 56, Christian Weißskers Testament und Verlassenschaft betreff. 1725 (F. Amtsgerichts-Archiv Schleiz).

- g) Maria Sibylla. Getauft 8. November 1690. Verheirathet seit 20. October 1716 mit dem Rothgerber Georg Lorenz Köberle, des Nicol Köberle, Inwohners zu Christendorf (jetzt = Crispendorf), ältestem Sohne.
- h) Georg Tobias. Getauft 29. April 1693. S. unten 54.
- i) Johann Friedrich. Getauft 30. Mai 1697. Beerdigt 13. Februar 1715.

Im Begräbnissregister ist unter dem 3. April 1686 ohne Namensnennung als verstorben eingetragen: Chr. W., Lohegerbers, mittelstes Söhnlein. Es ist unklar, welcher der obengenannten Söhne darunter zu verstehen ist, vermuthlich Georg Friedrich.

52. Georg.

Seit c. 1680 im Kirchenbuche meist mit dem Zusatze:

„Der Jüngere“ oder „junior“.

Lohgerber, Viertelsmeister. Sohn des Lohgerbers und Viertelsmeisters Georg (IV, 50). Getauft am 25. Januar 1648 in Schleiz. Verheirathet seit 12. September 1678 mit Anna Maria geb. Rudolph, des Tuchmachers Johann Rudolph Tochter († 11. December 1746 im 87. Jahre, nachdem sie 6 Jahre blind gewesen). Beerdigt am 19. März 1724.

In den Kirchenbüchern erscheint er seit c. 1715 als Viertelsmeister, doch bekleidete er dieses Ehrenamt mindestens schon seit 1711. Damals wohnte er in der alten Stadt.¹⁾

Kinder:

- a) Johannes Heinrich. Getauft 6. Januar 1683. Beerdigt 19. October 1689 (Söhnlein).
- b) Georg Adam. Getauft 17. April 1685. S. unten 55.
- c) Maria Dorothea. Getauft 23. November 1690. Verheirathet seit 5. Februar 1715 mit Herrn Johann Georg Rüthel, Gräfl. R. Pl. Amtskassirer in Schleiz, Herrn Johann Rühels, Cantors zu Elsterberg, Sohne.

¹⁾ Akten des Stadtgemeindevorstandes in Schleiz B. 24, Brauhäuser bey der Stadt betreff. — Registratur vom 21/9. 1711. —

53. Wolf Christoph (Wolfgang Christoph).

Lohgerber. Sohn des Lohgerbers und Viertelsmeisters Georg (IV, 50). Getauft 3. Febr. 1658. Verheirathet seit 24. Novbr. 1685 (Wolf Christoph Weisker, B. und Lohegerber, Georg W., auch B. und Lohegerbers, Sohn) mit Eva (Barbara) geb. Knoch, des Tuchmachers Tobias Knoch in Schleiz Tochter († 25. Mai 1745 im 81. Jahre). Gestorben am 30. Juli 1710.¹⁾

Er besass ein Haus in der Teichgasse und ein Gerbhaus mit Wasserlauf aus dem Mühlgraben, ferner werden Ackerstücke im Höfle bei der Schmelzhütten erwähnt.²⁾ Seine Tochter erhielt aus dem Nachlasse ihres Vaters folgende unter der Jurisdiction des Rathes stehende Grundstücke in Schleiz: $\frac{1}{2}$ Scheffel Feld am Langenbacher Wege (verkauft für 133 Mfl.), $\frac{1}{2}$ Garten beim Bürgerteich, $2\frac{1}{2}$ Fuder Wiese im Hayn, 2 Viertel Feld am Pörmitzer Wege und einen Acker im Kohlbach.³⁾

Kinder:

- a) Johann Michael. Getauft 30. September 1686.
S. unten 56.

¹⁾ Auf dem Kirchhofe der Bergkirche befand sich noch in den 70er Jahren in der Nähe des Einganges ein alter ausrangirter Leichenstein in Plattenform von rothem Sandsteinporphyr mit folgender Inschrift:

Hier ruhen die Gebeine
des weil. Mstr. Wolfgang Christoph Weisker gest. 30. Juli 1710,
des Herrn Johann Michael Weisker † 30. Decbr. 1748,
des Herrn Johann Gottlieb Weisker, gewes. Bürgers und Besitzers des Heinrichs-
thaler Brücken-Hammerwerks, geb. 14. Septbr. 1711; † 25. Juni 1787.
des weil. Mstr. Johann Michael Weisker, gewes. Bürgers und Rothgerbers, geb.
15. Octbr. 1755; † 12. Octbr. 1848.

Das Grab, etwas seitwärts links, zwischen Kirche und Todtengräberhaus gelegen, hat jetzt einen anderen (früher benutzten und wieder vorgegerichteten) Leichenstein.

²⁾ Erbzins- und Frohngeld-Register von 1700 (F. Hausarchiv Schleiz) Bl. 14 b. — Die Aecker im Höfla (so!) 1697 erkaufte vom Riemer G. Fr. Schmid für 180 a. Sch.: Lehnbuch 1694—1700 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz).

³⁾ Akten A, 49 (des Schl. Stadtgemeindevorstandes), der Eva Maria Plöttnerin zu Gera gesuchte Abzugsgeld-Befreyung von ihren väterlichen Güthern betreff. 1740.

- b) Eva Maria. Getauft 16. Juli 1691. Verheirathet seit 4. März 1710 mit Herrn Johann Plöttner, N. P. C.,¹⁾ Hochgräfl. R. Pl. Canzelisten in Gera, des Schneiders Joh. Christoph Plöttner in Gera Sohne.
- c) Wolfgang Georgius. Getauft 4. Juli 1695. Beerdigt 23. December 1698 (Söhnlein).

54. Georg Tobias.

Lohgerber. Sohn des Lohgerbers Christian (IV, 51). Getauft am 29. April 1693 in Schleiz. Verheirathet seit 14. Juni 1736 mit Eva Margaretha geb. Groh, des Handarbeiters Johann Barthol Groh in Saalburg ältesten Tochter. Gestorben am 3. Mai 1747.²⁾

Kinder:

- a) Johann Heinrich. Geboren 4. Januar 1738.³⁾
† 8. Juni 1738.
- b) todtgeb. Töchterlein. Beerdigt 14. October 1739.
- c) todtgebornes Söhnlein. Beerdigt 18. October 1740.
- d) Johanna Magdalena. Geboren 20. März 1746.

55. Georg Adam.

Rothgerber und Viertelsmeister. Sohn des Lohgerbers und Viertelsmeisters Georg (IV, 52). Getauft am 17. April 1685 in Schleiz. Verheirathet seit 4. November 1710 mit Maria Barbara

¹⁾ N. P. C. = Notarius Publicus Caesareus (Kaiserlicher öffentlicher Notar). Plöttner, über den zu vergleichen ist das Lobensteinische Intelligenzblatt 1801 S. 168, starb 1740. Zu seinem Nachlasse wurde das Concursverfahren eröffnet. Akten W, 107 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Herrn Leberecht Petri Plöttners, jur. Cand., zu Gera c/a. Even Barbaren, Wolf Christoph Weifskers Wittbe, i. p. gesuchte Anordnung de non distrahenda haereditate a vita. 1739. Vergl. auch die vorhergehende Anmerkung und unten zu 56.

²⁾ Akten W, 131, Inventarium und resp. Erbvertheilung über weil. Georg Tobias Weifskers, Lohgerbers, Nachlass. 1747. (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz.)

³⁾ Im Taufbuche heisst die Mutter hier: E. M. Grauin.

geb. Jäger, Wolfgang Caspar Jägers, eines E. Rath's Weinschenkens in Schleiz, Tochter († wahrscheinlich 1762)¹⁾. Gestorben am 6. April 1758.²⁾

Im Jahre 1734 bei Verheirathung einer Tochter wird er im Kirchenbuche Viertelsmeister genannt, doch legte er dieses Amt bereits 1735 wieder nieder.³⁾

Kinder:

- a) Johann Gottlieb. Geboren 18. Juli 1711. Beerdigt 14. Juli 1715.
- b) Johanna Dorothea. Geboren 5. Juni 1715. Verheirathet seit 9. November 1734 mit dem Gold- und Silberarbeiter Johann Gottlieb Schneider in Schleiz, des Gold- und Silberarbeiters Johann Georg Schneider einzigem Sohne.
- c) Johann Gottlieb. Geboren 25. Januar 1717. S. unten 57.
- d) Heinrica Dorothea. Geboren 24. Mai 1719. Verheirathet seit Frühjahr 1739 mit dem Hochgräfl. R. Pl. Hof-Böttger Johann Peter Klinghammer, Friedrich Klinghammers, Einwohners in Dornheim bei Arnstädt, einzigem Sohne erster Ehe.
- e) Christian Friedrich. Geboren c. 1722.⁴⁾ † 14. März 1748. (Ein Lohgerber im 26. Jahre).
- f) Johann Albert. Geboren 10. September 1725. S. unten 58.

¹⁾ Akten W, 194, weil. Marien Barbaren Weifskerin Verlassenschaft betreff. 1762. (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz.)

²⁾ Akten W, 216, Inventar und Vertheilung Georg Adam Weifskers Verlassenschaft betreff. 1766 (ebenda).

³⁾ Akten W, 88 (ebenda), Georg Adam Weifskers Dimission von seinem Viertelsmeisteramte betreff. 1735. Wahrscheinlich ist Georg Adam auch der fälschlich Georg Ernst Genannte, der im Jahre 1732 Salzburger Emigranten beherbergte. (Akten S, 47 im Rathsarchiv Schleiz.) Vergl.: Aus vergangenen Tagen des Reussenlandes und der Stadt Schleiz, herausgegeben vom Geschichts- und Alterthumsforschenden Verein zu Schleiz (Schleiz 1896) S. 11 ff.

⁴⁾ Im Namensregister des Taufbuches ist er nicht angeführt.

56. Johann Michael.

Rothgerber und Viertelsmeister. Sohn des Lohgerbers Wolfgang Christoph (IV, 53). Getauft am 30. September 1686 in Schleiz. Verheirathet seit 15. Januar 1709 mit Juliana Justina geborene Rudolph¹⁾, des Tuchmachers und Gasthalters (zum schwarzen Adler) Johann Christoph Rudolph in Schleiz einzigen Tochter († 13. Juni 1757 im 70. Jahre). Gestorben am 30. December 1748.²⁾

Er wird im Kirchenbuche etwa seit 1735 als Viertelsmeister, bei seinem Tode als ältester Viertelsmeister, bezeichnet. In der Kirchgasse besass er i. J. 1719 ein Haus (vergl. oben S. 162), doch scheint er 1721 auch ein Haus in der alten Stadt erworben zu haben.³⁾ Ein ihm gehöriger Acker im Fizig wird 1728 erwähnt.⁴⁾

Kinder:

- a) Johann Michael. Geboren 10. October 1709.
S. unten 59.
- b) Johann Gottlieb. Geboren 13. September 1711.⁵⁾
S. unten 60.
- c) Wolfgang Christoph. Geboren 11. Juli 1719.
S. unten 61.

1) Vergl. oben S. 265 Anm. 1. Im Archive des F. Amtsgerichtes folgende Akten: W, 127 ff. Raths zu Gera Requisitionales c/a. Julianen Justinen Weifskerin 1746; W, 157, weil. Julianen Justinen verw. Weifskerin bey ihrem Leben unter ihren Kindern errichtete Erbvertheilung ihres Vermögens betreff. 1755. — In einem Zeugnisse für Wolfgang Christoph (IV, 61), in den Rathsakten G, 3 b lose befindlich, heisst dessen Mutter: Juliane Justine, Tochter des Tuchhändlers wie auch Gasthalters Johann Christoph Rudloff.

2) Akten W, 134 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Berechnung weil. Joh. Mich. Weifskers, gewes. B. und Lohgerbers wie auch Viertelsmeisters, hinterlassener Erben an einem und Even Marien, weil. H. Joh. Plöttners, Hochgräfl. Regierungs-Canzellisten zu Gera, hinterlassener Witbe, am andern Theile über die grossväterliche und mütterliche immobilarische Verlassenschaft betreff. 1749.

3) Akten W, 50 (a. a. O.), Joh. Michael Weifskers Hauskauff in der alten Stadt betreff. 1721.

4) Akten W, 67 (a. a. O.), Joh. Mich. Weifskers Lehngeldt vom Acker im Fizig betreff. 1728. Ueber die Flurnamen vergl. Brückner, Landeskunde I. S. 121 und II. 590.

5) Vergl. oben Anm. 1 S. 264.

- d) Christiane Juliane. Geboren 13. Februar 1722. Verheirathet seit 6. November 1742 mit dem Weiss- und Semischgerber Christian Friedrich Zürner in Schleiz, des Weiss- und Semischgerbers Johann Philipp Zürnens einzigem Sohne zweiter Ehe.

57. Johann Gottlieb.

Diaconus in Tanna. Sohn des Rothgerbers und Viertelsmeisters Georg Adam (IV, 55). Geboren am 25. Januar 1717 in Schleiz. Verheirathet seit 6. Februar 1759 mit Dorothea Elisabeth geb. Schultze, des Pfarrers Adam Gottfried Schultze zu Oettersdorf und Pörmitz einzigen Tochter. Gestorben am 3. August 1786 in Tanna.

Nach Angabe der Reussischen Kirchengallerie war er 1757—87 Diaconus in Tanna und hatte 1762—73 Johann Gottlieb Dietrich, 1773—87 Christoph Friedrich Wilhelm Student aus Schleiz zu Collaboratoren, die ihm vermuthlich wegen seiner schwächlichen Gesundheit und der mit den Filialwegen — er war zugleich Pfarrer in Zollgrün und Schillbach — namentlich im Winter verbundenen Strapazen beigegeben worden waren.¹⁾

Kinder:

- a) Johann Gottlieb. Geboren 5. März 1760. † 9. Juli 1760.
b) Christian Gottlieb. Geboren 1. April 1761. S. unten 65.
c) Karoline Dorothea. Geboren 8. Februar 1764. Verheirathet seit Anfang des Jahres 1787 (getraut in Gefell?) mit dem Tranksteuer-Einnehmer und Lohgerber Johann Gottfried Prediger in Gefell, des Stadtrichters und Handelsmannes Christoph Leberecht Prediger in Gefell einzigem Sohne.

¹⁾ Nach gütiger Mittheilung des Herrn Diaconus Adler in Tanne. Joh. Gottl. W. bat, als Dietrich, dem er 100 Thaler von seinem Gehalte abgeben musste, gestorben war, vergeblich darum, dass ihm kein neuer Collaborator bestellt werde.

58. Johann Albert.

Kürschner und Feldwebel beim Bürgerausschuss (Stadtfeldwebel). Sohn des Rothgerbers und Viertelsmeisters Georg Adam (IV, 55). Geboren am 10. September 1725 in Schleiz. Verheirathet seit 15. October 1750 mit Christiane Sophie geb. Müller, des Fleischhauers Adam Heinrich Müller¹⁾ in Schleiz älteren Tochter († 12. Juli 1760 im 29. Jahre); und in zweiter Ehe seit 16. Juli 1761 mit Maria Barbara geb. Göring, des Sattlers Johann Christian Göring in Schleiz einzigen Tochter zweiter Ehe, welche nach ihres Ehemannes Tode am 21. November 1763 (getraut in Kirschkau) eine neue Ehe mit dem Posamentier Daniel Friedrich Präger in Schleiz, einem Wittwer, einging.²⁾ Gestorben am 3. Juni 1762.³⁾

Kinder:

I. Ehe:

- a) Heinrica Sophia. Geboren 18. Juli 1751.
† 24. August 1751.
- b) Johann Albert. Geboren 24. August 1752.
S. unten 62.
- c) Heinrica Sophia.⁴⁾ Geboren 26. August 1754.
Verheirathet seit 12. Mai 1772 mit dem Hufschmiede Johann Andreas Barthold in Schleiz, des Hufschmieds Johann Christian Adam Barthold in Schleiz ältestem Sohne erster Ehe.
- d) Maria Sophia (Zwilling). Geboren 4. October 1756. † 28. April 1757.
- e) Johann Gottlieb (Zwilling). Geboren 4. October 1756. S. unten 63.
- f) Johann Heinrich. Geboren 13. Juni 1759.
S. unten 64.

¹⁾ Zugleich „Gasthalter zum goldenen Hirsch“ in Schleiz. Der güldene Hirsch ist die heutige Post.

²⁾ Im Schleizer Traubuche heisst sie irrthümlich Maria Karolina Weifskerin, weil. Mstr. Joh. Albert W., B. und Kürschners, hinterlassene Wittwe.

³⁾ Akten W, 196 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), weil. Joh. Albert Weifskers, Kürschners, Inventarium und Theilung betreff. 1762.

⁴⁾ Akten W, 198 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), die Vormundschaftsrechnung Heinriken Sophien Weifskerin betreff. 1762. Hierher gehörig?

II. Ehe:

- g) Marie Dorothea. Geboren 30. Mai 1762.
† 10. Juli 1762.

59. Johann Michael.

Archidiakonus. Sohn des Rothgerbers, „wohlangesehenen Bürgers“ und Viertelsmeisters Johann Michael (IV, 56). Geboren am 10. October 1709 in Schleiz. Verheirathet seit April 1747 (getraut im Burgkhammer) mit Auguste Friederike geb. Rudolph († 6. Februar 1798 in Schleiz im 63. Jahre), Tochter erster Ehe des Herrn Johann Christian Rudolph, Gräfl. R. Pl. Bergmeisters zu Hirschberg und Pachtinhabers der Gräfl. Hammerwerke Bennengrün und Solmsgrün bei Wurzbach, wie auch der Hammerwerke zu Burgk,¹⁾ und der Dorothee Anna Friederike geb. Redwitzer. Gestorben am 30. Juni 1772 in Schleiz.

Er wurde am 19. December 1742 als pastor substitutus in Mielesdorf ordinirt, wo damals Johann Tobias W. (IV, 86) Pfarrer war, sodann Mitte des Jahres 1754 als Pfarrer nach Koskau und Willersdorf berufen und 1762 Archidiakonus in Schleiz.²⁾ Geschildert wird er als „ein gründlicher, gelehrter Mann, der auch solches durch Schriften hätte beweisen können, so er hierzu Neigung gehabt.“³⁾

Kinder:

- a) Johann Christian Rudolph. Geboren 24. März 1748. † 4. October 1748.

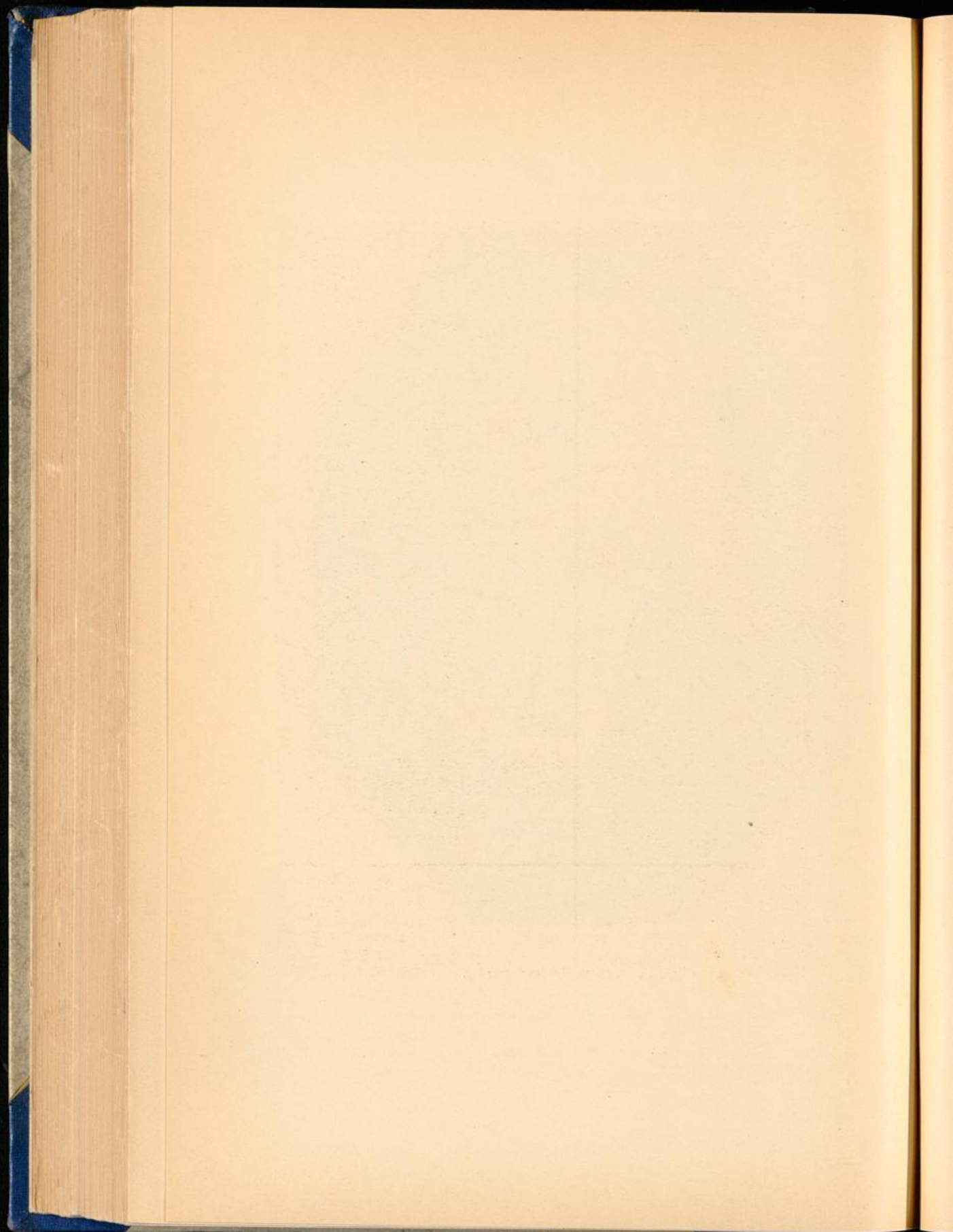
¹⁾ Später: Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Crispendorf und Senator zu Schleiz. Auf Grund seines Testamentes vom 24. September 1770 wurden seine Tochter, die Frau des Archidiakonus W., und sein Enkel Christian Heinrich, Sohn des Rektors Schlotter in Schleiz, Mitbelehnte des Rittergutes Crispendorf. Vergl. Urkunde des Grafen Heinrich XI. Reuss vom 11. November 1771, welche sich im Originale in meinem Besitze befindet. Der Bergmeister R. war viermal verheirathet; in vierter Ehe mit Louise Henriette geb. Geldern, Tochter des Amtmanns Rudolph August Heinrich Geldern in Burgk, des Grossvaters der Renate Karoline Weisker geb. Geldern (s. unten V, 44).

²⁾ Kirchengallerie der F. Reuss. Länder. Abth. II. S. 13 ff., 26 und 70. Vergl. auch die Einleitung zur Biographie seines Sohnes Christian Heinrich (IV, 68) im Neuen Nekrolog der Deutschen 1838 (Weimar, Voigt).

³⁾ Anmerkung 2 zu: „Kurze Nachricht von dem Weiskerischen Familienstift in Schleiz“, in den Dresdner gelehrten Anzeigen v. J. 1774. Stück 9. —



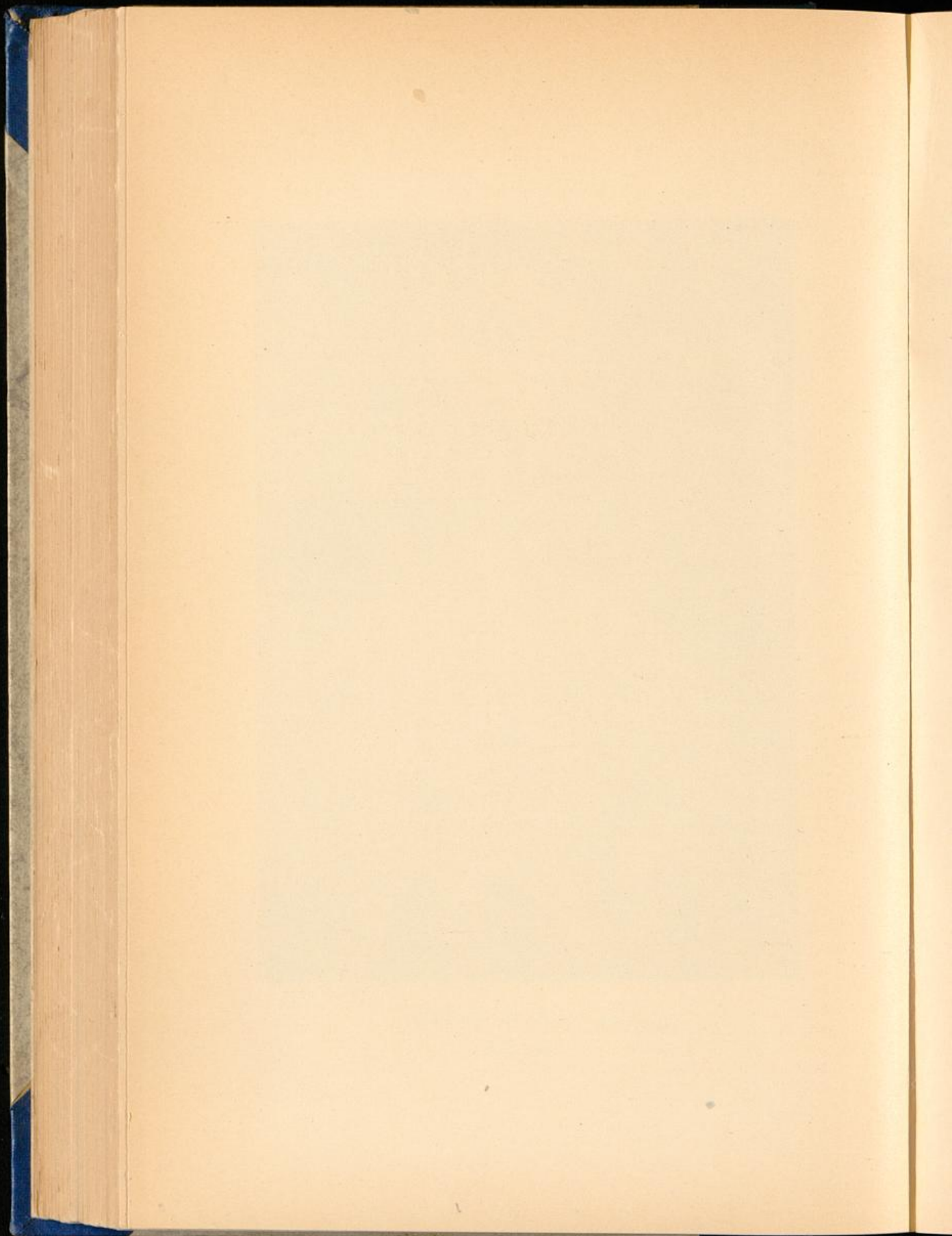
Johann Michael Weifsker
Archidiakonus in Schleiz.





Gemalt 1749.

Auguste Friederike Weisker
geb. Rudolph.



- b) Friedrich Konrad. Geboren 2. April 1749.
S. unten 66.
- c) Christian Rudolph. Geboren 22. December 1750.
S. unten 67.
- d) Christian Heinrich. Geboren 28. April 1753.
S. unten 68.
- e) Friederike Dorothea. Geboren
† 22. November 1842 in Schleiz, 86 Jahre alt.
Verheirathet seit 21. November 1776 mit dem
Hochgräfl. R. Pl. Rathe Johann Christian (von)
Strauch, ¹⁾ Herrn Matthiä Strauchs, B. und des
Kirchenärarii zu Rastenburg in Preussen Vor-
stehers, ältestem Sohne andrer Ehe.
- f) Christian Gottfried. Geboren 19. September
1757. S. unten 69.
- g) Friedrich Gottlob. Geboren 12. Januar 1763.
S. unten 70.

60. Johann Gottlieb.

Lohgerber, Pächter eines Hammerwerkes und Hohofens, später Hammerbesitzer. Sohn des Rothgerbers und Viertelsmeisters Johann Michael (IV, 56). Geboren am 13. September 1711 in Schleiz. Verheirathet seit 17. September 1735 mit Justina Barbara geb. Schlegel, des Hufschmieds (und Viertelsmeisters) Heinrich Adam Schlegel in Schleiz ältesten Tochter († 24. Dezember 1763, 48 Jahre alt);²⁾ und in zweiter Ehe seit

¹⁾ Bei Hefner, Stammbuch des Adels in Deutschland (Regensburg 1866), findet sich folgende Bemerkung: der am 13. Februar 1821 verstorbene F. Reuss. Wirkliche Geheime Rath, Kammer-, Steuer- und Bergdirektor Johann Christian Strauch wurde ohne sein Wissen auf Ansuchen seines Herrn, des Fürsten Heinrich XLII. Reuss j. L., vom Kaiser Franz II. am 27. Juni 1806 mit seinen Nachkommen in des heil. Röm. Reichs Adelstand erhoben.

²⁾ Eine handschriftliche Schleizer Chronik berichtet: 1763, 23. December nachmittags um 1 Uhr ward bey dem Hammerherrn Weifsker in der Teichgasse die Darre brennigt — — — und dessen Frau, die das Feuer gleich antänglich löschen wollte, verbrannte sich so sehr, dass sie den 24. December unter vielen Schmerzen den Geist aufgab. Vergl. auch Akten W, 205 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Untersuchung des bey Joh. Gottlieb Weifsker entstandenen Feuerauflaufes und dessen Bestrafung betreff. 1763.

15. Februar 1765 mit Sophie Dorothee geb. Neithard, des Hochgräfl. Reise-Koches Johann Georg Knüpfer in Schleiz Wittwe († 17. Juli 1794 im 67. Jahre).¹⁾ Gestorben am 25. Januar 1787 im 76. Jahre in Schleiz.

Er wird im Schleizer Kirchenbuche bezeichnet: 1735—55 als B. und Lohgerber; 1757 als Lohgerber, wie auch Pächter des Gerkwitzer Hammerwerkes; 1763 Rothgerber, Pächter des Hohenofens zu Gerkwitz und der Wetterau;²⁾ 1769 Pachtinhaber und Mitgewerke des Augustine-Ernestinischen Hohenofens und Hammerwerkes nebst dazu gehörigen Eisengruben; 1773 Mitgewerke des gemeinschaftlichen Hohenofens und Hammerwerkes in Schleiz, wie auch Besitzer des Heinrichthaler Hammers bei Gräfenwerth;³⁾ 1775 Lohgerber und Besitzer des Wetterhammers; 1787 angesehener Bürger und Besitzer des Heinrichthaler Brückenhammers bei Gräfenwerth.

I. Ehe:

Kinder:

- a) Johanna Dorothea. Geboren 2. September 1736. Verheirathet seit 3. Februar 1757 mit dem Fleischhauer Johann Albert Pestel in Schleiz, des Fleischhauers Joh. Adam Pestel einzigem Sohne.
- b) Gottlieb Friedrich. Geboren 3. März 1740. † 26. October 1740.
- c) Johann Gottlieb. Geboren 19. September 1741. S. unten 71.

¹⁾ Akten W, 324 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Sophien Dorotheen verw. Weiskerin geb. Neidhardtin Verlassenschaft betreff. 1794.

²⁾ Nach der mehrerwähnten Schleizer Chronik brannte am 12. Juni 1763 der Wetterhammer bei Zollgrün ab. Nach Brückner, Landeskunde I. S. 246 und II. 601 ist der 1766 erbaute Oberwetterhammer (Weiskers Hammer) an der Wettera 1838 eingegangen. Jetzt daselbst die Hammerröhle. Hochofen und Frischfeuerhütte Ernestine Auguste am Schlangenbach bei Görkwitz bis 1836 in Betrieb, Hammerwerk im Orte. An der Stelle beider Werke stehen gegenwärtig Mühlen.

³⁾ Lobensteinisches Gemeinnütziges Intelligenzblatt 1803 S. 108: „Das Hammerwerk Heinrichsthal liegt zwischen dem Kloster und Gräfenwarth an dem Wetteraubache und der Landstrasse, besteht aus einer Stabhütte und einem ähnlichen Wohnhause, und gehört dem Hammerherrn Weisker in Schleiz“.

- d) Samuel Friedrich. Geboren 23. Februar 1744.
† 7. Mai 1748.
- e) Juliane Dorothea. Geboren 24. December 1746.
† 21. Mai 1748.
- f) Christiane Juliane. Geboren 3. März 1749.¹⁾
Verheirathet seit 22. November 1768 mit dem
Seifensieder Heinrich Gottlieb Fortdran in
Schleiz, des Seifensieders Johann Gottlieb
Fortdran ältestem Sohne.
- g) Dorothea Sibylla. Geboren 15. November 1751.
† 24. September 1821. Verheirathet seit
29. Juni 1773 mit dem Lohgerber Joh. Gottlieb
Köber in Schleiz (geboren 9. Mai 1749;
† 6. December 1800), des Lohgerbers und
Stadtviertelsmeisters Joh. Gottlieb Köber ältestem
Sohne.
- h) Johann Michael. Geboren 15. October 1755.
S. unten 72.

II. Ehe:

- i) Georg Friedrich. Geboren 7. Februar 1766.
S. unten. 73.

61. Wolfgang Christoph.

Candidat der Theologie. Sohn des Rothgerbers und Viertelsmeisters Johann Michael (IV, 56). Geboren am 11. Juli 1719 in Schleiz.

Er kommt im Schleizer Kirchenbuche im Jahre 1751 als Pathe der Dorothea Sibylla W. (IV, 60. g.) vor und wird dort, irrthümlich, als Candidatus juris in Frankfurt a/M. bezeichnet. Die Tradition berichtet von ihm, dass er Theologie studirt hatte, aber als Vater eines unehelichen Kindes für seinen Beruf sich unmöglich gemacht habe. Er soll dann nach Indien gegangen sein, wozu er vielleicht durch die damalige Anwesenheit des ehemaligen Buchhalters der Holländischen Kauf-Comp. zu Batavia, namens Georg Friedrich Behr sonst Schmidt genannt, in Schleiz veranlasst worden ist. Er wurde lange vergeblich als Nabob zurückerwartet und scheint in Indien verschollen zu sein.

¹⁾ Im Taufbuche heisst die Mutter hier: Juliane Justine geb. Schlegelin.

62. Johann Albert.

Tuchmacher. Sohn des Kürschners Johann Albert (IV, 58).
Geboren am 24. August 1752 in Schleiz.

Da der Schleizer Rath ihm im Jahre 1775 einen Geburtsbrief ausstellte, scheint er aus Schleiz ausgewandert zu sein.¹⁾
Näheres ist nicht bekannt.

63. Johann Gottlieb.

Schuhmacher. Sohn des Kürschners Johann Albert (IV, 58).
Geboren am 4. October 1756 in Schleiz. Verheirathet seit
22. Februar 1781 mit Johanne Elisabeth geb. Schmidt, des
Zeugmachers Johann Gottfried Schmidt in Ronneburg ältesten
Tochter.

Da er sich im Jahre 1780 einen Geburtsbrief ausstellen liess
(Johann Gottlieb Weifsker, Schuhknecht), um in Ronneburg
sich niederzulassen,²⁾ so wird er wohl dorthin ausgewandert
sein.

Kind:

- a) Maria Henrike. Geboren 19. April 1782 in
Schleiz.

64. Johann Heinrich.

Schuhmacher. Sohn des Kürschners Johann Albert (IV, 58).
Geboren am 13. Juni 1759 in Schleiz.³⁾ Verheirathet seit 28. Mai
1782 mit Johanne Christiane Dorothea geb. Thiele, des Knopf-
und Crepinmachers Christian Wilhelm Thiele in Schleiz einzigen
Tochter († 15. April 1798 im 35. Jahre); und in zweiter Ehe

¹⁾ Akten W, 200 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Vormundschaftsrechnung des unmündigen Joh. Albert W. betreff. 1762. — Der Geburtsbrief (Akten des Rathsarchives in Schleiz G, 3 b) vom 15. Juli 1775 lautet: „Wir Bürgermeister und Rath allhier haben act. auf Johann Albert Weifskers, eines Tuchknappens, beschehenes Ansuchen hierdurch in fidem attestiren wollen, dass besagter Weifsker, eine Vater- und Mutterlose Waise, von hier gebürtig, nicht allein aus einer guten Familie gebohren sey, sondern auch einen Acker in eigenthümlichen Besitz habe, welcher nach der väterlichen Vertheilung ihm auf 160 a. Sch. in Anschlag gebracht worden.“ — — —

²⁾ Geburtsbriefe vol. III. fol. 16 (Schleizer Rathsarchiv G, 34).

³⁾ Vergl. S. 275 Anm. 3.

seit 5. Januar 1802 mit Johanne Christiane geb. Hibin,¹⁾ die am 15. August 1844 im 67. Jahre verstarb.²⁾ Gestorben am 3. Mai 1811.

Kinder:

I. Ehe:

- a) Henrike Dorothea. Geboren 7. September 1783.³⁾
Verheirathet seit 1803 (ausserhalb Schleiz getraut) mit dem Beutler Johann Friedrich Geist in Zeulenroda, Johann Michael Geists, Einwohners in Schneckengrün, einzigem Sohne.

II. Ehe:

- b) Henrike Christiane. Geboren 2. Januar 1802.³⁾
† 7. August 1803.
c) Johanne Dorothea. Geboren 24. Februar 1806.
† 3. November 1829.

65. Christian Gottlieb.

Landwirth.⁴⁾ Sohn des Diakonus Johann Gottlieb Weifsker in Tanne (IV, 57). Geboren am 1. April 1761 in Tanne. Verheirathet seit 8. Januar 1786 (getraut in Tanne) mit Rosine Friederike geb. Fink, des Fleischers Johann Christoph Fink in Tanne einzigen Tochter. Gestorben am 22. März 1825 in Tanne.

66. Friedrich Konrad.

Pfarrer. Sohn des Archidiakonus Johann Michael (IV, 59). Geboren am 2. April 1749 in Mielesdorf. Verheirathet seit

¹⁾ Der Vater der Braut ist im Trauregister nicht genannt.

²⁾ Im Begräbnissregister eingetragen als Joh. Christiane weil. Mstr. Johann Georg Weifskers Ehefrau.

³⁾ Die Mutter heisst im Trauregister hier Joh. Chr. geb. Uebin. Akten W, 347 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Henriken Dorotheen W. Vermögen und dessen Verwaltung betreff. 1803. Ihren Vater betreffen die Akten W, 201, Vormundschaftsrechnung des unmündigen Joh. Heinrich W. 1762 und W, 264, Vormundschaftsrechnung des unmündigen Joh. Heinrich W. und Gewährung der Rechnungsbest., ingleichen die Subhastation und den Verkauf des Langguthschen Hauses, 1781.

⁴⁾ Nach dem Beth- und Klauensteuer-Register von 1822 (F. Hausarchiv Schleiz), wo er aber Johann Gottlieb heisst, hielt er damals 4 Ochsen, 2 Kühe, 1 zweijähriges, 1 einjähriges Rind, 1 Kalb, 1 Schwein und 5 Schafe.

5. October 1780 (getr. in Dittersdorf) mit Beate Dorothee geb. Schmidt (geboren 27. März 1757 in Schleiz; † 6. April 1823 in Schleiz), jüngsten Tochter des Archidiakonus Johann Daniel Schmidt¹⁾ und der Christiane Wilhelmine Weifsin, Wittve des Rectors der Stadtschule Johann Christoph Haynisch in Schleiz. Gestorben am 9. Januar 1810 in Göschitz an einer Nierenkrankheit.

Er war Pfarrer zu Dittersdorf (mit Dragensdorf), hielt am 24. Januar 1787 seine Probepredigt in Göschitz und wurde noch am nämlichen Tage zum dortigen Pfarramte (zu dem auch Förhten und Läwitz gehörten) berufen. Besondere Verdienste hat er sich um die Herausgabe und die Einführung eines neuen Gesangbuches in der Herrschaft Schleiz im Jahre 1789 erworben.²⁾ Sein Bildniss befindet sich in der Kirche zu Göschitz. Vergl. die nebenstehende Abbildung.

Kinder:

- a) Friedrich Christian. Geboren 12. December 1781. S. unten V, 44.
- b) August Gottfried. Geboren 1. Juli 1784. S. unten V, 45.
- c) Karl Heinrich. Geboren 3. October 1786. S. unten V, 46.
- d) Wilhelmine Henriette. Geboren † 9. November 1822 im 35. Jahre in Schleiz.

67. Christian Rudolph.

Kauf- und Handelsherr. Sohn des Archidiakonus Johann Michael (IV, 59). Geboren am 22. December 1750 in Mielesdorf. Verheirathet seit 20. Mai 1788 mit Johanne Emilie geb. Timmich³⁾ (geboren 14. November 1762; † 18. Mai 1836),

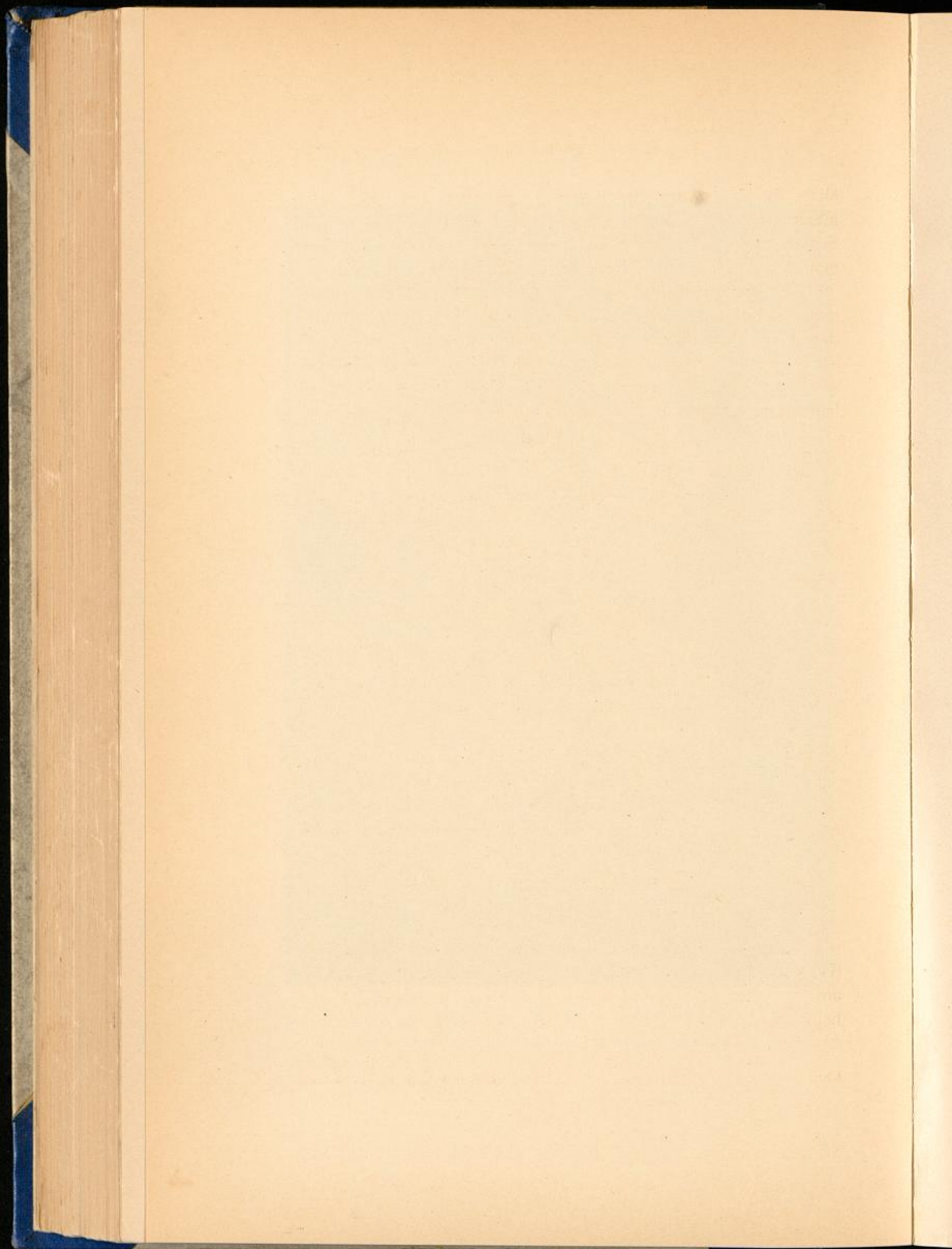
¹⁾ Vergl. Kirchengallerie der F. Reuss. Länder Abth. II. S. 16 und 17. Sein Grabmal auf dem Kirchhofe der Bergkirche, beim Eingange gelegen, rühmt Lehefeldt als das beste des ganzen Kirchhofes.

²⁾ Kirchengallerie der F. Reuss. Länder Abth. II. S. 30 und 39. Gemeinnütziges Schleizer Wochenblatt vom 28. Januar 1826 (S. 23 ff.). Uebrigens war bei Herausgabe des Gesangbuches nicht, wie im Schleizer Wochenblatt angegeben ist, der Pfarrer Maul zu Pahren, sondern der Pfarrer Schindler in Kirschkau betheilligt.

³⁾ Vergl. unten unter 70.



Friedrich Konrad Weisker
Pfarrer in Göschitz.



ältesten Tochter des Hochgräfl. R. Pl. Hofkommissärs, Zeugfabrikanten und Handelsmannes Georg Friedrich Timmich in Schleiz und der Johanne Magdalene geb. Schmidt, sonst Behr genannt, aus Schleiz. Gestorben am 10. Juli 1822 in Schleiz.

Er war laut seiner Grabschrift seit 1776 Bürger und Kaufmann in Schleiz und betrieb neben einem Materialwaarenhandel, der aber nicht kleinkrämerhaft behandelt wurde, einen sehr schwunghaften Handel mit ungarischer Wolle. Sein Schwiegersohn und Neffe, August Gottfried W. (V, 45), wurde sein Theilhaber und später sein Nachfolger im Geschäfte.

Kinder:

- a) Karoline Henriette Wilhelmine. Geboren 23. Febr. 1789. Verheirathet seit 22. Sept. 1811 (getraut in Oettersdorf) mit dem Kaufmanne August Gottfried Weifsker in Schleiz (V, 45).
- b) Christiane Henriette Friederike. Geboren 26. Juni 1790. † 19. November 1790.
- c) Christian Heinrich. Geboren 26. August 1791. S. unten V, 47.
- d) Amalie Wilhelmine. Geboren 9. April 1793. † 11. März 1865. Verheirathet seit 24. September 1816 (getraut in Kirschkau) mit dem F. R. Pl. Amtssecretär und jur. pract. Karl Friedrich Schlotter (geboren 28. März 1793; † 4. Mai 1840 als Hofrath in Schleiz), jüngstem Sohne des Bürgermeisters und jur. pract. Christian Heinrich Schlotter¹⁾ und der Henriette geb. Höfer.
- e) Henriette Auguste. Geboren 16. Januar 1795. † 29. November 1825.

68. Christian Heinrich.

Geheimer Rath. Sohn des Archidiakonus Johann Michael (IV, 59). Geboren am 28. April 1753 in Miesdorf. Gestorben am 21. October 1838 in Schleiz im 86. Lebensjahre. Unverheirathet.

¹⁾ Sohn des Rectors Christoph Heinrich Schlotter in Schleiz und der Christiane Auguste, einer Tochter des Bergmeisters Rudolph (vergl. oben S. 270 A. 1).

Nach Besuch der Schule zu Schleiz und der Universitäten zu Jena und Leipzig arbeitete er seit 1774 am Kreisamte zu Leipzig, dann am Kurf. Sächs. Justizamte zu Ziegenrück und praktizirte hierauf in Schleiz als Advokat. Im Jahre 1780 wurde er Kämmerer beim Stadtrathe zu Schleiz, 1782 Rath und Justizamtmann in Lobenstein¹⁾, kehrte aber 1784 nach Schleiz zurück, wo er zunächst eine Anstellung im Justizamte und bei dem Stadt- und Landgerichte mit dem Prädikate Commissionsrath erhielt²⁾, auch zum Mitgliede der neu errichteten Hof- und Kammerkommission ernannt³⁾ und zum Bürgermeister erwählt wurde. Nachdem er am 1. October 1797 Justizamtmann, Stadt- und Landrichter geworden war⁴⁾, wurde ihm am 30. September 1815 der Titel Hofrath verliehen. Am 1. October 1822 trat er mit dem Titel Geheimer Rath in den Ruhestand⁵⁾.

Er war Bürgermeister in Schleiz und suchte und fand den Tod 1806 im Stadteiche, aus Verzweiflung über die Misshandlungen, die er durch französische Soldaten erlitten hatte.

1) Er notificirt diese Ernennung in Schleiz am 4. November 1782: „Es haben Ihro des allhier zu Lobenstein gnädigst regierenden XXXV Herren Hochgräfl. Gnaden dero Amt- und Landgerichte mit dem Prädikate eines wirklichen Rathes mir aufzutragen in Gnaden geruhet.“

2) Bestallungsurkunde vom 1. Januar 1785 (F. Hausarchiv Schleiz). Gehalt: 150 Thaler Besoldung, 12 Thaler zu Hauszins, die Mittags- und Abendtafel bei Hofe, die Gerichts- und Lehngelühren bei den Kirschkauer Gerichten. Durch Rescr. vom 1. October 1789 wurde sein Gehalt um 100 Thaler erhöht und ihm gewisse Naturalbezüge aus der Kornschreiberei nach dem Tode des emeritirten Hofrathes Joh. Karl Bretschneider versprochen. Anstellung beim Stadt- und Landgerichte durch Urkunde vom 28. März 1786 mit 50 Mfl. Gehalt.

3) Errichtet am 1. Januar 1787. Urkunde vom 22. December 1786 (F. Hausarchiv Schleiz). Sie bestand aus 1 Director (Hofrath und Steuerrichter Joh. Chr. Strauch, s. oben IV, 59 e), 2 Assessoren (Forstmeister und Hauptmann Carl Erdmann von Brandenstein und Commissionsrath Chr. H. Weifsker) und 1 Secretär.

4) Bestallung vom 1. October 1797 zum „Rath und Amtmanne“ und unter dem gleichen Datum zum Stadt- und Landrichter. Die Besoldung für letztere Stellung bestand aus 50 Mfl., 2 tranksteuerfreien Gebräuden, $\frac{2}{3}$ von den Gerichtsgebühren.

5) Urkunde vom 1. October 1822. Pension 300 Thaler. Hinzugefügt ist: „werden es auch stets gerne sehen, wenn er bey Unserer Anwesenheit des Mittags Unsere Tafel besuchen wird“.

Seine Biographie ist zu finden im Neuen Nekrolog der Deutschen, Jahrgang 1838 S. 881ff, und bei E. Heyden, Gallerie berühmter und merkwürdiger Reussenländer S. 246 f. — Vergl. auch Lobenst. Intelligenzblatt 1798 S. 79 und 144.

69. Christian Gottfried

Weifsker, Weiskern.¹⁾

Kgl. Niederländischer Obrist. Sohn des Archidiakonus Johann Michael (IV, 59). Geboren am 19. September 1757 in Koskau. Verheirathet seit 15. Februar 1798 (getraut in Dragensdorf?) mit Johanne Wilhelmine geb. Förster (geboren 11. April 1770 in Ziegenrück; † 1843 in Schleiz), Tochter des Pfarrers Mag. Johann Christian Förster in Ziegenrück. Gestorben am 16. September 1845 in Schleiz im 88. Lebensjahre²⁾.

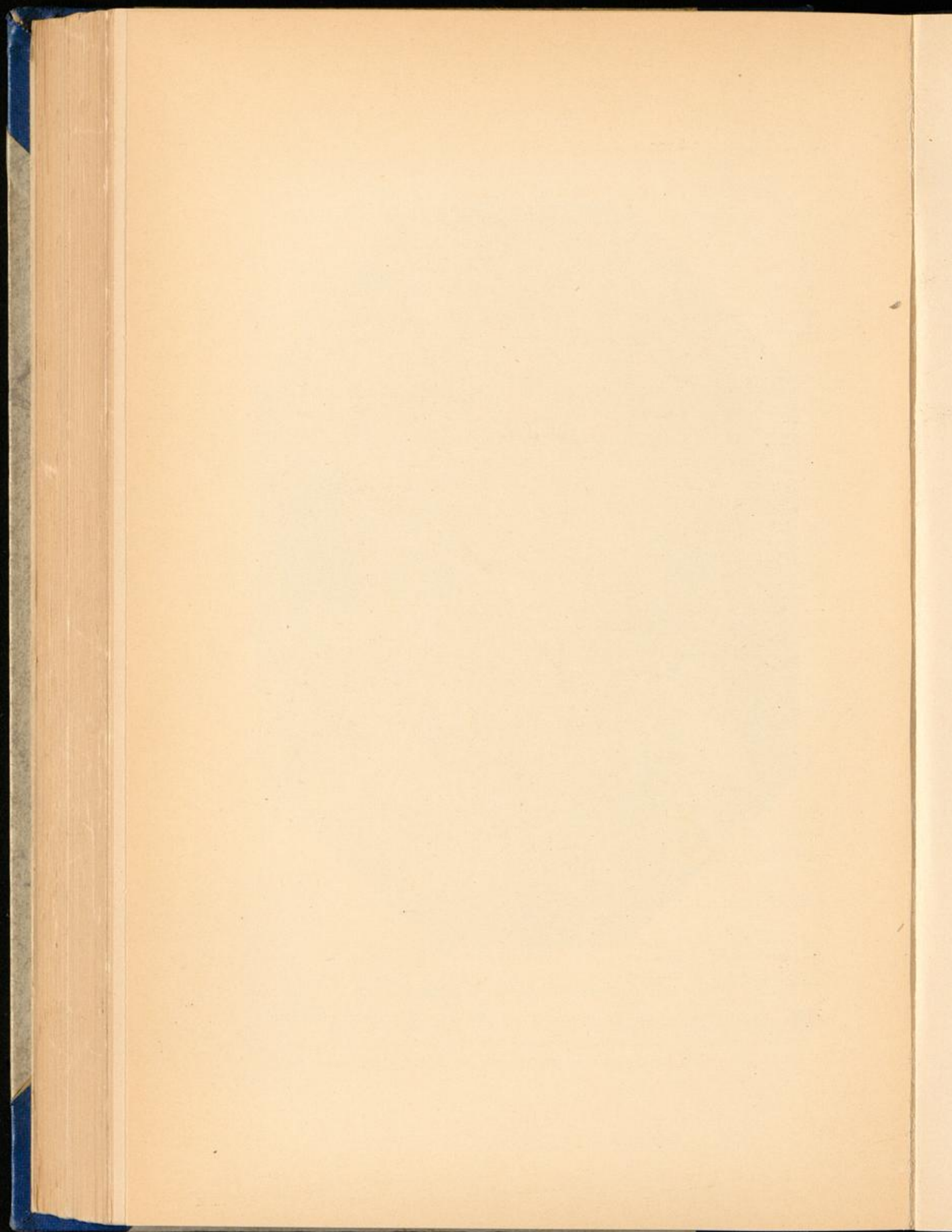
Nachdem er im Juni 1771 in Gera in die Lehre (als Kaufmann?) getreten und sodann in Eisenberg und Zeitz thätig gewesen war, ging er 1776 nach Nassau, Diez und Limburg und im November 1777 nach dem Haag, wo er 1778 bei der Garde du Corps eintrat. Im März 1785 als Sous-Lieutenant bei der Hessen-Darmstädtischen Brigade angestellt, kam er im November nach Wageningen in Garnison, wurde aber im April 1786 „reducirt“, und verlegte sodann seinen Aufenthaltsort nach Ziegenrück. Im März 1788 kehrte er aufs Neue nach dem Haag zurück und wurde am 31. Januar 1792 als Platzmajor „mit Acte als Capitaine“ zu Arnhem angestellt, im Januar 1794 aber als Capitaine-Wagenmeister dem Hauptquartier des Erbprinzen von Oranien beigegeben. Am 1. Juli 1795 zum Rittmeister einer Compagnie des 2. Cavallerieregiments ernannt, kam er zuerst in Garnison nach Leeuwarden, marschirte dann im Juli 1796 nach Nimwegen, hierauf nach Xantenforth bei Xanten, Beuningen

¹⁾ Weiskern ist casus obliquus, der von den Holländischen Behörden aus Unkenntniß des Deutschen als Nominativ angesehen wurde. Sein Taufzeugniß lautete nämlich etwa: Am wurde Herr Johann Michael Weifsker ein Söhnlein geboren und am Christian Gottfried getauft. — Der Obrist giebt seiner Familie selbst einmal seine Adressen so an: A Monsieur Monsieur le Chev. Weiskern, Colonel pensioné u. s. w. Vergl. S. 93 A. 3 u. S. 105.

²⁾ Seine Grabschrift bezeichnet ihn als: Königl. Niederländischer Obrist, Ritter pp. und Chef des 2. Cürassierregiments.



Christian Gottfried Weisker
Kgl. Niederländischer Obrist und Chef des 2^{ten} Kürassierregimentes.



bei Nimwegen, Goch im Clevischen, Alphen, Bommel, Brakel und kam im Mai 1797 nach Harlem, wurde im Juli auf der Rhede von Texel eingeschifft, bald aber wieder ausgeschifft und kehrte dann nach Harlem zurück. Im Juni 1798 marschirte er in die Cantonnements zu Bergen in Nordholland und kam hierauf in Garnison nach Alkmaar. Im November 1798 wurde er zum Schutze der „gesetzgebenden Macht“ auf 2 Jahre nach dem Haag commandirt, und stand 1802 in Garnison in Zwolle, von wo er im Juni 1803 mit dem Hauptdepot nach Groningen marschirte. Am 28. Juni 1805 wurde er zum Lieutenant-Colonel ernannt und ging hierauf nach Beverwyk, Harlem, Amsterdam. Im November befand er sich bei der Nordarmee, 1806 in Leyden und Groningen, wurde im September Grossmajor und im October Obrist und Chef seines Regimentes. Er stand hierauf im Felde vor Stralsund, Kolberg, Danzig, bei Heilsberg und Friedland . . . ¹⁾.

Nachdem er sich in einem Gefechte durch einen Sturz mit dem Pferde eine Verletzung zugezogen hatte, die ihn am Reiten hinderte, und er noch einige Zeit ausserhalb seines Regimentes Verwendung gefunden hatte, wurde er (1811?) pensionirt²⁾ und zog sich nach Schleiz zurück, wohin seine Ehefrau schon im December 1801 von Ziegenrück übersiedelt war.

Kinder:

- a) Johanne Dorothee. Geboren 25. Februar 1788 in Ziegenrück; † 1. März 1788 ebenda.
- b) Helene Wilhelmine. Geboren 25. September 1801 in Ziegenrück; † 27. August 1886 in Schleiz. Verheirathet seit 2. Februar 1842 (getraut in Löhma) mit dem Advokaten und Notar Christian Friedrich Weifsker (V, 91) in Schleiz, in dessen zweiter Ehe.
- c) Julius Florentin. Geboren 25. Juli 1809 in Schleiz. S. unten V, 48.

¹⁾ Vorstehende Nachrichten sind einer eigenhändigen Niederschrift des Obristen entnommen, die sich im Besitze der Frau Professor Liebe in Gera befindet. Am Schlusse sind sie wegen Raummangels anscheinend unvollständig und unleserlich.

²⁾ Er hat also über 34 Jahre lang seine Pension genossen. Die Niederländische betreffende Behörde soll damals wiederholt bei dem Stadtrathe zu Schleiz sich erkundigt haben, ob der Obrist denn immer noch lebe.

70. Friedrich Gottlob.

Forstrath. Sohn des Archidiakonus Johann Michael (IV, 59). Geboren am 12. Januar 1763 in Schleiz. Verheirathet seit 28. October 1797 (getraut in Oettersdorf) mit Christiane Henriette geb. Timmich (geboren 14. September 1768; † 6. August 1806), zweiten Tochter des F. R. Pl. Hofkommissärs, Zeugfabrikanten und Handelsmannes Georg Friedrich Timmich in Schleiz (vergl. oben IV, 67). Gestorben am 23. Januar 1831.

Nach zurückgelegten Schul- und Universitätsstudien praktizirte er in Schleiz als Advokat und wurde hierauf 1792 zum Forstsekretär ernannt. Bald darnach erhielt er mit dem Prädikate eines Steuersecretarii auch die Steuereinnahme über ausgeschriebene Kriegs- und andere extraordinäre Steuern in der Herrschaft Schleiz und der Pflege Saalburg¹⁾ und rückte später zum Forstrathe auf.

Kinder:

- a) Karl August. Geboren 2. October 1801.
S. unten V, 49.
- b) Karoline Wilhelmine Antoinette. Geboren
2. Januar 1804. † 21. März 1843.

71. Johann Gottlieb.

Meist mit dem Zusatz: junior.

Hammerbesitzer. Sohn des Hammerherrn Johann Gottlieb (IV, 60). Geboren am 19. September 1741 in Schleiz. Verheirathet seit 9. Februar 1769 mit Johanne Christiane geb. Geyer (geboren 8. September 1752; † 28. September 1808),²⁾ des Rothgerbers Andreas Geyer in Greiz einzigen Tochter erster Ehe. Gestorben am 9. Januar 1807.³⁾

¹⁾ Bestallungsurkunde vom 13. October 1792 (F. Hausarchiv Schleiz). Seine Dienstmolumente bestanden in 188 Thlr. 4 Gr. als Steuersecretär, 79 Thlr. 14 Gr. als Forstrath. Dazu erhielt er 1821 eine Zulage von 200 Thlr. Conv. M.

²⁾ Akten W, 391 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Johann Christianen verw. Weifskerin geb. Geyerin Nachlass betreff. 1809.

³⁾ Akten W, 370 (a. a. O.), Hammerbesitzer Joh. Gottlieb Weifsker und Vertheilung seines Nachlasses betreff. 1807.

Im Schleizer Kirchenbuche wird er bezeichnet: 1769 als Schichtmeister über den Auguste-Ernestinischen Hohenofen¹⁾ und Hammerwerk nebst dazu gehörigen Eisengruben, 1773 als Pächter des Gerkwitzer Hohenofens, 1789 als Besitzer des Heinrichsthaler Brückenhammers bei Gräfenwarth und Eisenhändler in Schleiz. In Akten des Schleizer Ratharchives (A. 80), das von seiner Tochter in Gera zu zahlende Abzugsgeld betreffend, wird das Erbtheil seiner Tochter in Gera auf 19164 Thaler festgestellt, während ihr Erbtheil aus dem Nachlasse ihrer Mutter 3391 Thlr. 6 gGr. 8 $\frac{1}{3}$ Pfg. betrug. An rathslehnbaren Immobilien waren ihr aus dem väterlichen Nachlasse überwiesen worden: eine Wiese in der Aue (257 Thlr.), Bleiche nebst Gebäude und Zubehör (1200 Thlr.), Feld am Schweinsberge (1561 Thlr.), Scheune mit Garten am Oschitzer Wege (635 Thlr.), Wohnhaus am Markt (3500 Thlr.), Wiese am Böhmisdorfer Wege (520 Thlr.), Wohnhaus in der Teichgasse (2000 Thlr.), Wiese an der rothen Brücke beim Hospitale (945 Thlr.).

Kinder:

- a) Johann Erdmann. Geboren 4. October 1769.
S. unten V, 81.
- b) Johanne Friederike. Geboren 26. Juni 1773.
Verheirathet seit 24. April 1798²⁾ (getraut in Oettersdorf) mit dem Kurfürstl. Sächs. Postmeister Herrn Christian Ernst Huth in Gera, Herrn Joh. Friedrich Huths, Kurf. Sächs. Postkommissars in Gera, drittem Sohne.
- c) Johann Gottlieb. Geboren 16. April 1775.
S. unten V, 82.
- d) Johann Heinrich. Geboren 20. Mai 1778.
S. unten V, 83.
- e) Johann Christian. Geboren 2. April 1783.
S. unten V, 84.
- f) Heinrich August. Geboren 11. October 1785.
S. unten V, 85.

¹⁾ Vergl. oben S. 272 Anm. 2.

²⁾ Im Schleizer Trauregister heisst sie Christiane Friederike.

72. Johann Michael.

Lohgerber. Sohn des Hammerbesitzers Johann Gottlieb (IV, 60). Geboren am 15. October 1755 in Schleiz. Verheirathet seit 29. October 1778 mit Christiane Marie geb. Köber (geboren 11. Juni 1758; † 11. Januar 1832), des Lohgerbers und Viertelsmeisters Johann Gottlieb Köber in Schleiz ältesten Tochter. Gestorben am 12. October 1848 in Schleiz und beerdigt an seinem 94. (? 93.) Geburtstage.

Bereits 1825 war er nicht mehr in seinem Berufe thätig.

Kinder:

- a) Christian Gottlieb. Geboren 24. Juli 1779.
† 18. März 1780.
- b) Johann Gottlieb. Geboren 17. September 1780.
S. unten V, 86.
- c) Johann Heinrich. Geboren 16. April 1783.
S. unten V, 87.
- d) Johann Friedrich. Geboren 7. August 1785.
S. unten V, 88.
- e) Johanne Christiane. Geboren 11. Mai 1788.
† 20. September 1788.
- f) Johanne Friederike. Geboren 18. October 1791.
Verheirathet seit 15. Februar 1821 (getraut in der Schlosskapelle zu Burgk) mit dem Tischler Wilhelm Ferdinand Bretschneider in Schleiz, des F. Thurn- und Taxisschen Postmeisters zu Lobenstein Karl Beatus Bretschneider zweitem Sohne.
- g) Johanne Christiane. Geboren¹⁾
Verheirathet seit 16. Juni 1820 (getraut in Löhma) mit dem Kaufmann Gustav Angermann in Schleiz, vorher in Neustadt a/Orla, des Dr. med. et chirurg. dentiducæ Christian Friedrich Angermann in Leipzig einzigem Sohne.

¹⁾ Im Namensregister zum Schleizer Taufbuche nicht eingetragen.

- h) Christiane Sophie. Geboren 4. September 1796. Verheirathet seit 28. November 1822 (getraut in Löhma)¹⁾ mit dem Fleischhauer Johann Heinrich Müller in Schleiz, des Fleischers Christoph Friedrich Müller jüngstem Sohne.

73. Georg Friedrich.

Tuchmacher. Sohn des Hammerbesitzers Johann Gottlieb (IV, 60). Geboren am 7. Februar 1766 in Schleiz. Verheirathet seit 6. November 1788 mit Maria Magdalena geb. Leidig (geboren 10. December 1763; † 1. Juli 1847), des Georg Albrecht Leidig (Leydig), Rothgerbers wie auch Zwölfers, Gerichtsbeisitzers und Geldschieders zu Kirchberg an der Jagst im Hohenlohischen, zweiten Tochter. Gestorben am 21. November 1813 in Schleiz.

Kinder:

- a) Johann Friedrich. Geboren 25. Mai 1789.
S. unten V, 89.
- b) Johann Gottlieb. Geboren 28. August 1791.
† 24. Januar 1795.
- c) Heinrich Gottfried. Geboren 19. Juli 1793.
† 6. Februar 1795.
- d) Johann Erdmann. Geboren 10. November 1795.
S. unten V, 90.
- e) Christian Friedrich. Geboren 30. Januar 1798.
S. unten V, 91.
- f) Johanne Christiane. Geboren 13. Januar 1801.
Verheirathet seit 27. April 1828 (getraut in Löhma) mit dem Seiler Johann Gottlieb Fleck in Gera, einem Wittwer.

¹⁾ Im Schleizer Trauregister: Johanne Sophie.

Stammtafel IV, B.

—

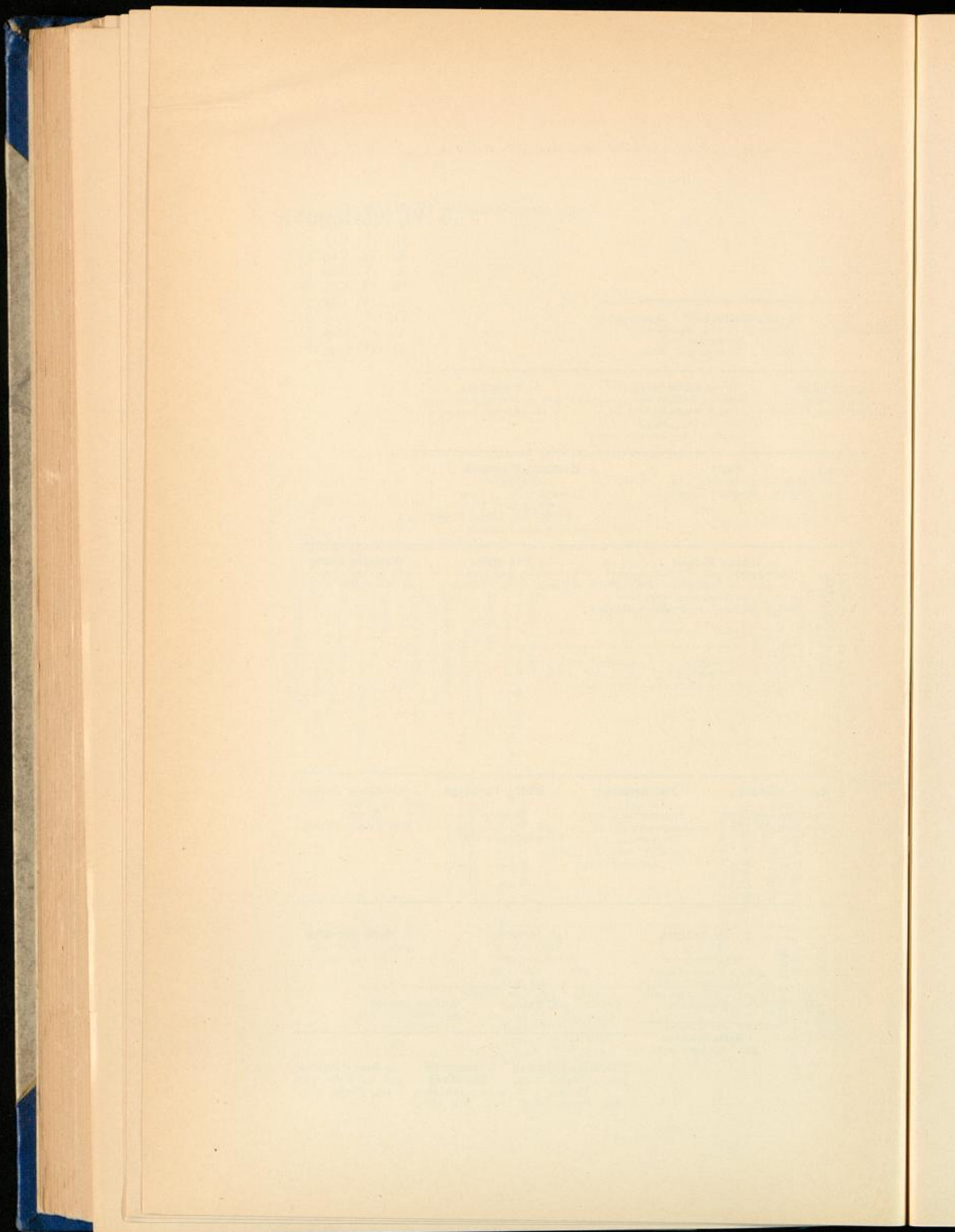
Stammtafel IV, B.

Hans IV, 10 Rathsfreund in der Pförtengasse; † 12. October 1631 (7).					
1. Dorothea.		2. Magdalena.		3. Nicolaus (IV, 93) Rothgerber und Maenaler; † 2. November 1634. Ehefr.: Christina geb. Koch.	
1. Nicolaus geb. 13. August 1615, † 25. Januar 1672.		2. Georg (IV, 90) Lohgerber und Viertelmüller; geb. 3. September 1617, † 2. October 1692. Ehefr.: Maria geb. Ludwig.		3. Christoph geb. 20. December 1616, † 25. Januar 1661.	
4. Christian (IV, 50) Lohgerber; geb. 20. October 1644, † 6. April 1725. 1. Ehefr.: Justina geb. Märk. 2. „ Sibylle Margaretha geb. Oberla.		2. Georg (IV, 90) Lohgerber und Viertelmüller; geb. 25. Januar 1648, † 20. März 1721. Ehefr.: Anna Maria geb. Radolph.		3. Maria geb. 11. December 1652. Ehem.: Andreas Knoch.	
1. Johann Michael (IV, 90) Rothgerber und Viertelmüller; geb. 30. September 1686, † 30. December 1748. Ehefr.: Juliane Justine geb. Radolph.		2. Eva Maria geb. 6. Juli 1693. Ehem.: Joh. Plätner.		3. Wolfgang Georg geb. 4. Juli 1695, † 23. December 1698.	
1. Joh. Gottlieb (IV, 57) Diakonus in Tanne; geb. 25. Januar 1717, † 3. August 1786. Ehefr.: Dorothe Elisabeth geb. Schultze.		2. Joh. Heinrich geb. 4. Jan. 1738, † 8. Juni 1798.		3. Johanne Magdalene geb. 20. März 1748.	
1. Johann Gottlieb geb. 5. März 1766, † 9. Juli 1766.		2. Christian Gottlieb (IV, 64) Landwirth in Tanne; geb. 8. April 1762, † 22. März 1842. Ehefr.: Rosine Friederike geb. Fink.		3. Karoline Dorothee geb. 8. Februar 1764. Ehem.: Joh. Gottlieb Fiediger.	

Vergl. dazu: Stammtafel IV, D. (IV, Cap. 7).

- F. (V, Cap. 5).
- G. (V, Cap. 7).
- K. (V, Cap. 5).
- L. (V, Cap. 7).
- M. (V, Cap. 8).
- N. (V, Cap. 7).
- O. (V, Cap. 9).
- P. (V, Cap. 6).
- Q. (V, Cap. 10).

1. Johann Michael (IV, 90) Rothgerber und Viertelmüller; geb. 30. September 1686, † 30. December 1748. Ehefr.: Juliane Justine geb. Radolph.		2. Eva Maria geb. 6. Juli 1693. Ehem.: Joh. Plätner.		3. Wolfgang Georg geb. 4. Juli 1695, † 23. December 1698.	
1. Johann Michael (IV, 90) Archidiakonus; † Stammtafel IV, F. (V, Cap. 5).		2. Joh. Gottlieb (IV, 60) Hammerherr; † Stammtafel IV, G. (V, Cap. 7).		3. Wolf, Christoph (IV, 61) Theolog. geb. 21. Juli 1719. Verschollen in Indien.	
1. Johann Albert (IV, 61) geb. 25. August 1752.		2. Joh. Gottlieb (IV, 63) Schuhmacher; geb. 4. October 1756; † in Romsburg; Ehefr.: Joh. Elisabeth geb. Schmidt.		3. Joh. Heinrich (IV, 64) Schuhmacher; geb. 13. Juni 1759, † 3. Mai 1811. 1. Ehefr.: Joh. Chr. Dorothee geb. Thiele. 2. Ehefr.: Joh. Christ. geb. Uebe.	
1. Henrike Dorothee geb. 7. Septbr. 1783. Ehem.: Joh. Friedr. Geis.		2. Henriette Christiane geb. 2. Jan. 1802, † 7. Aug. 1863.		3. Joh. Dorothee geb. 24. Febr. 1806, † 3. Novbr. 1862.	



Siebentes Capitel.

Die Nachkommen des Rathsfreundes Hans Weifsker in der
Pfortengasse.

B. Die Linie des Marstallers Nicolaus.

b) Der Rothgerber Jacob und seine Nachkommen.

Ueber den Rathsfreund Hans und seinen Sohn den Marstaller und Rothgerber Nicolaus vgl. oben IV, 12 und 19. Die Nachkommenschaft des Lohgerbers Jacob, eines Sohnes des Marstallers Nicolaus, ist in Schleiz im Mannesstamme mit dem 1763 verstorbenen Rothgerber Johann Christoph (IV, 75) erloschen.

74. Jacob.

Lohgerber. Sohn des Rothgerbers und Marstallers Nicolaus (IV, 19). Getauft am 10. April 1625. Verheirathet seit 17. Febr. 1652 mit Margreta, des Hufschmids Nicol Schmidt in Schleiz hinterlassener Wittwe (beerdigt 20. August 1673); und in zweiter Ehe¹⁾ seit 20. Juli 1675 mit Elisabeth geb. Oeler, Herrn Nicol Oelers, Bürgermeisters zu Mühl droff, Tochter (beerdigt 19. April 1726). Beerdigt am 21. December 1700.

Er wohnte in der Kobischgasse, anscheinend neben der Luisenburg, und besass einen Acker am grossen Schweinsberge.²⁾

I. Ehe.

Kinder:

- a) Georgius. Getauft 14. Januar 1653.
- b) ungetauftes Töchterlein. Beerdigt 6. April 1654.
- c) Johannes Georg. Getauft 6. Mai 1655.

¹⁾ Der Vatersname des Bräutigams fehlt im Traueintrag des Schleizer Kirchenbuches, ebenso seine Bezeichnung als Wittwer.

²⁾ Erbzins- und Frohngeldregister von 1700 (F. Hausarchiv Schleiz) fol. 7 b. Er zahlte Zins von 3 Pfeilern im Mühlgraben. Dabei findet sich die spätere Bemerkung: NB. ist bey der Luisenburgk und 1736 weggefallen.

II. Ehe.

- d) Johannes Christophorus. Getauft 3. October 1676. Beerdigt 29. September 1679.
- e) Anna Dorothea. Getauft 7. Februar 1679. Verheirathet seit 23. October 1703 mit Matthäus Machaliza von Bilitz in Oberschlesien, Gräfl. Heiducken, des Melchior Machaliza, Gräfl. Heiduckens, Sohne.
- f) Johannes Christophorus. Getauft 17. Juli 1681. S. unten 75.

75. Johann Christoph.

Rothgerber. Sohn des Rothgerbers Jacob (IV, 74). Getauft am 17. Juli 1681 in Schleiz. Verheirathet seit 27. October 1710 mit Eva geb. Zeuner, Adam Zeuners, Rathskämmerers zur Tanne, Tochter (beerd. 24. August 1764 im 76. Jahre). Gestorben am 25. Juni 1763 im 82. Jahre.

Vermuthlich ist er derjenige Joh. Chr., zu dessen Vermögen im Jahre 1721 das Concursverfahren eröffnet wurde.¹⁾ Jedenfalls muss er zuletzt in sehr ärmlichen Verhältnissen gelebt haben, denn er erhielt aus dem beim Friedensfeste im Jahre 1763 gesammelten Geldbetrage von 285 Thlr. 17 gGr. 9 Pfg.: 2 Thaler nachträglich als Almosen.²⁾

Kinder:

- a) Johanna Dorothea (Zwilling). Geboren 14. Aug. 1711. Verheirathet seit 14. August 1740 mit dem Mägdlein-Schulmeister Johann Adam (Elias) Walter³⁾ in Schleiz, Eliä Walters, Schulmeisters in Seusen bei Arndorf, Sohne.

¹⁾ Akten W, 47 und 48 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Joh. Christoph Weifskers Concurs betreff. 1721.

²⁾ Akten F, 63 (Rathsarchiv Schleiz), das nach dem Kriege 1763 gehaltene Friedensfest betreffend.

³⁾ Er war seit 1739 Mädchenschullehrer in Schleiz. Vergl. Akten W, 110 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Reception Joh. Ad. Eliä Walters zum Mägdgen-Schulmeister betreff. 1739. Ich bemerke das, weil nach Brückner, Landeskunde II. S. 586, eine öffentliche Mädchenschule in Schleiz erst 1808 entstanden sein soll. Im Schleizer Todtenregister wird übrigens, beiläufig erwähnt, 1731 und 1737 genannt Adam Christoph Fleischmann, Barbier und Mägdlein-Schulmeister.

- b) Eva Maria (Zwilling). Geboren 14. August 1711.
Beerdigt 25. September 1719.
 - c) Maria Elisabeth. Geboren 12. März 1717.
 - d) Maria Magdalena. Geboren 9. Februar 1719.
Verheirathet seit 8. October 1750 mit dem Zeug-
macher Johann Samuel Harnisch in Schleiz,
einem Wittwer.
 - e) Maria Dorothea. Geboren 19. Juli 1722. Ver-
heirathet seit 12. Februar 1753 mit dem Tuch-
macher und Stadtkirchner Johann Gottlieb
Gigling in Schleiz, einem Wittwer.
-

Stammtafel IV, D.

Vergl. dazu: Stammtafel IV, B. (IV, Cap. 6).

Jacob (IV, 74)

Rothgerber;

get. 10. April 1625,

† 21. December 1700.

1. Ehefr.: Margarethe verw. Schmidt.

2. „ Elisabeth geb. Oeler.

I.

1. Georg

get. 14. Januar 1653.

2.
† 6. April 1654.

3. Johannes Georg

get. 6. Mai 1655.

4. Joh. Christoph

get. 3. October 1676,
† 29. September 1679.

5. Anna Dorothea

get. 7. Februar 1679.
Ehem.:
Matthäus Machaliza.

6. Johann Christoph

(IV, 75)
Rothgerber;
get. 17. Juli 1681,
† 25. Juni 1763.
Ehefr.: Eva geb. Zenner.

II.

1. Joh. Dorothea (Zwilling)

geb. 14. August 1711.

Ehem.: Joh. Adam Walter.

2. Eva Maria (Zwilling)

geb. 14. August 1711.

† 25. September 1719.

3. Maria Elisabeth

geb. 12. März 1717.

4. Maria Magdalena

geb. 9. Februar 1719.

Ehem.:
Joh. Samuel Harnisch.

5. Maria Dorothea

geb. 19. Juli 1722.

Ehem.:
Joh. Gottlieb Gigling.

Achtes Capitel.

Die Nachkommen des Rothgerbers Jacob Weifsker in der Pfortengasse.

Stammvater dieser Linie ist der Rothgerber Jacob Weifsker (IV, 15.). Seine Nachkommenschaft, durch die Pest im Jahre 1633 schon erheblich vermindert, starb im Mannesstamme in Schleiz im Jahre 1762 aus.

76. Balthasar.

Rothgerber. Sohn des Rothgerbers Jacob (IV, 15). Getauft am 11. März 1611. Verheirathet seit 2. Juli 1633 mit Maria, des David Werner, Rathsverwandten in Zeulenroda, Wittwe. Beerdigt am 22. August 1633 in Schleiz.

Er hatte sich in Zeulenroda niedergelassen, starb aber an der Pest in Schleiz, wohin er sich wahrscheinlich zur Regulirung des Nachlasses seines ebenfalls an der Pest verstorbenen Vaters begeben hatte.

77. Christoph

Weifsker, Weisker, 1642 mit dem Zusatze:
„sonst Clemen genannt“ und „alias Clemen“. 1642 auch
Christoph Clemen.

Lohgerber, Rathsherr. Sohn des Rothgerbers Jacob (IV, 15). Getauft am 25. October 1612 in Schleiz. Verheirathet seit 14. November 1642 mit Magdalena geb. Gering (beerdigt 1. Mai

1688), des Rathskämmerers Ernst Schultess¹⁾ Wittwe, Tochter des Bäckers Wolf Gering.²⁾ Beerdigt am 13. September 1666, „ein wohlverdienter Rathsherr“.

1635 erscheint er im Taufregister unter den Pathen als „Christoph W., sonst Clemen genannt, Rothgärbersgesell, damals bei Baltzer Ludwigen arbeitende, Jacob W., Rothgärbers sel., Sohn“. Seit 1647 wird er im Schleizer Kirchenbuche als Rathsfreund (des Rathes, Rathsverwandter, Rathsherr, Senator) bezeichnet.

Kinder:

- a) Johannes Adamus. Getauft 4. August 1643. S. unten 78.
- b) Maria Magdalena. Getauft 13. August 1645. Beerdigt 15. Februar 1646.
- c) Wolfgang Christophorus. Getauft 3. Februar 1647. S. unten 79.
- d) Johannes Georg. Getauft 21. Januar 1649. S. unten 80.
- e) Dorothea. Getauft 13. Februar 1651. Verheirathet seit 15. Februar 1670 mit Herrn Johann Caspar Wolff, Stadtschreibern in Schleiz, Herrn Johann Caspar Wolffs, Amtmanns, Sohne.
- f) (Johannes Wolfgangus).³⁾ 1659 unter den Pathen im Taufregister genannt.

78. Johann Adam.

Lohgerber, Viertelsmeister. Sohn des Lohgerbers und Rathsfreundes Christoph (IV, 77). Getauft am 4. August 1643

¹⁾ Ernst Schultess oder Schulz war Goldschmied und wurde von Heinrich Posthumus als Gegenschreiber bei den damaligen Silberaufkäufen durch den Schwarzburgischen Münzmeister Frommel für die Münze zu Gehren angestellt. Als im August 1621 die neu errichtete Münze in Lobenstein in herrschaftliche Verwaltung übergang, wurde der Münzfactor Schultes Vicemünzmeister. Vergl. Lobensteiner Intelligenzblatt 1785. S. 190f; 213f.

²⁾ Im Taufregister erscheint nämlich 1664 der Bäcker W. Gering einmal als Christophs Schwiegervater.

³⁾ Vielleicht liegt aber hier nur ein Irrthum oder Schreibfehler vor. Es ist wohl einer der anderen Söhne gemeint.

in Schleiz. Verheirathet seit 25. Mai 1669 mit Margaretha geb. Bereiter (beerdigt 14. October 1692), des Seifensieders und Rathswirthes Nicol Bereiter Tochter. Beerdigt am 28. September 1691.

Im Kirchenbuche wird er 1691 als Vorsteher des Hospitals, 1693 als gewesener Lohgerber, Viertelsmeister und Hospitalverwalter bezeichnet. Die Urkunde über den Verkauf des Rathsvorwerkes Wüstendittersdorf vom 28. Juni 1685 unterschrieb er als Viertelsmeister mit.¹⁾

Kinder:

- a) Magdalena Dorothea.²⁾ Getauft 4. Juni 1670. Verheirathet seit 30. Mai 1693 mit dem Kunstmaler Martin Jacobi in Schleiz, Martin Jacobis, Kunstmalers in der Sechsstadt Lauban, Sohne.
- b) Justina. Getauft 29. Februar 1672. Verheirathet seit 30. Januar 1693 mit Hanfs Friedrich Knoch, Bäcker in Schleiz, des Bäckers Christoph Knoch Sohne.
- c) Johannes Christoph. Getauft 30. April 1674. Beerdigt 20. Juli 1675.
- d) Sibylla Margarethe. Getauft 9. April 1677. Verheirathet seit 5. November 1695³⁾ mit dem Lohgerber Christian Gruner in Schleiz, Nicol Gruners, Lohgerbers, Sohne.
- e) Wolfgang Adam. Getauft 16. Februar 1679. Beerdigt 5. Mai 1679 (? jüngstes Söhnlein).
- f) Katharina Barbara.⁴⁾ Getauft 19. December 1680.

¹⁾ Vergl. Schleizer Gemeinnütziges Wochenblatt von 1826 S. 106.

²⁾ Vielleicht betreffen sie die Akten W, 94 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Magdalenen Dorotheen Weifskerin zu Budissin hinterlassene halbe Wiese am Lösser Wege betreff. 1734. Vergl. unten den Anhang cap. 10 unter f.

³⁾ Im Trauregister heisst hier der Vater der Braut irrthümlich: Georg Adam Weifsker sel., gewesener Viertelsmeister und Hospitalvorsteher.

⁴⁾ Nach dem Lehnbuche für das Amt Schleiz 1690—1694 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz) wurde sie den 4. December 1691 mit einem Acker im Kohlbach belehnt, den sie in gemeiner Erbtheilung um 50 a. Sch. angenommen hatte.

- g) Anna Rosina. Getauft 19. März 1683. Beerdigt 5. November 1686 (? jüngstes Töchterlein).
- h) Johann Adam. Getauft 10. August 1684. Beerdigt 15. November 1686.
- i) Johann Gottlieb. Getauft 25. September 1687. S. unten 81.

79. Wolfgang Christoph.

Lohgerber. Sohn des Lohgerbers und Rathsfreundes Christoph (IV, 77). Getauft am 3. Februar 1647 in Schleiz. Verheirathet seit 27. Februar 1677 mit Maria geborene Weifs, des Fleischers Wolff Weifs in Schleiz Tochter, die nach ihres Ehemannes Tode sich anderweit am 23. November 1685 mit dem Tuchmacher Johannes Weithass verheirathete. Beerdigt am 29. December 1679.¹⁾

Kind:

Magdalena Sibylla. Getauft 22. April 1678. Verheirathet seit 26. September 1693 mit Herrn Johann Günther Engelschall, beyder Rechte Candidatus und jur. pract. in Schleiz, des Bürgermeisters und Handelsmannes Johann Engelschall in Schleiz Sohne.

80. Johann Georg.

Tuchmacher. Sohn des Lohgerbers und Rathsfreundes Christoph (IV, 77). Getauft am 21. Januar 1649 in Schleiz. Verheirathet seit 16. Februar 1675 mit Maria Elisabeth geb. Rasche, des Rathsherrn und Organisten Clement Rasche Tochter (beerdigt 24. Juni 1691). Beerdigt am 13. September 1697.

Kinder:

- a) Magdalene Dorothee.²⁾ Getauft 24. März 1676. Verheirathet seit 20. Juli 1700 mit Simon Jäger, d. Zt. bei Herrn Baron von Schellendorf zu Königsbrück bey Dressden bestallter Mund-Koch, Wolff Caspar Jägers, Inwohners zu Fressen, Sohne.

¹⁾ Ihn betreffen vielleicht die Akten W, 7 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz), Wolf Christoph Weiskers abgelegte Communrechnung betreff. 1667.

²⁾ Vergl. unten den Anhang IV, cap. 10 unter f.

- b) Christianus Friedrich. Getauft 9. December 1677. S. unten 82.
- c) Regina. Getauft 9. October 1679. Verheirathet seit 17. October 1699 mit dem Tuchmacher Georg Friedrich Beer in Schleiz, des Johann Georg Beer,¹⁾ Tuchmachers und Raths-Weinschenkens, Sohne.
- d) todtgeborener Sohn. Beerdigt 11. Februar 1682.
- e) Christoph Heinrich. Getauft 6. April 1686.
- f) Johann Georg. Getauft 4. März 1689. Beerdigt 29. März 1691.

81. Johann Gottlieb.

Handelsmann („Materialist“) in Lauban. Sohn des Lohgerbers und Viertelsmeisters Johann Adam (IV, 78). Getauft am 25. September 1687 in Schleiz. Verheirathet mit Rosine geb. Völkelt († 22. October 1768 in Lauban). Gestorben am 15. April 1756 in Lauban.²⁾

Er besass ein Haus in Lauban und ist der Stifter eines Capitals an das Hospital zu Schleiz (vergl. oben S. 157). Kinder hat er nicht gehabt, jedenfalls keine hinterlassen.

82. Christian Friedrich.

Tuchmacher. Sohn des Tuchmachers Hans Georg (IV, 80). Getauft am 9. December 1677 in Schleiz. Verheirathet seit 2. November 1702 mit Anna Margarethe geb. Albert, des Lohgerbers Michael Albert in Schleiz Tochter († 15. April 1758 im 74. Jahre). Gestorben 1762 in Schleiz im 85. Jahre.

¹⁾ Die Schleizer Chronik berichtet: Als im Jahre 1705 der wegen Mordes zum Tode verurtheilte Soldat Wimpler in Schleiz auf offenem Markte gerichtet werden sollte, fiel der Gerichtschöppe und Rathswirth Joh. Georg Behr todt vom Stuhle. Da Wimpler vorher Gott laut um Zeichen und Wunder zum Beweise seiner Unschuld gebeten hatte, auch gleichzeitig das Seil an der Armensünderglocke gerissen war, wurde dies als Beweis der Unschuld Wimplers angesehen und die Execution aufgehoben. Wimpler starb dann im Gefängnisse.

²⁾ Aus den Akten H, 27 (Rathsarchiv z. Schleiz), das von Herrn Joh. Gottlieb Weisckern, Handelsmann zu Lauban, in seinem Testamente dem Hospital beschiedene Legat betreff. 1770.

Kinder:¹⁾

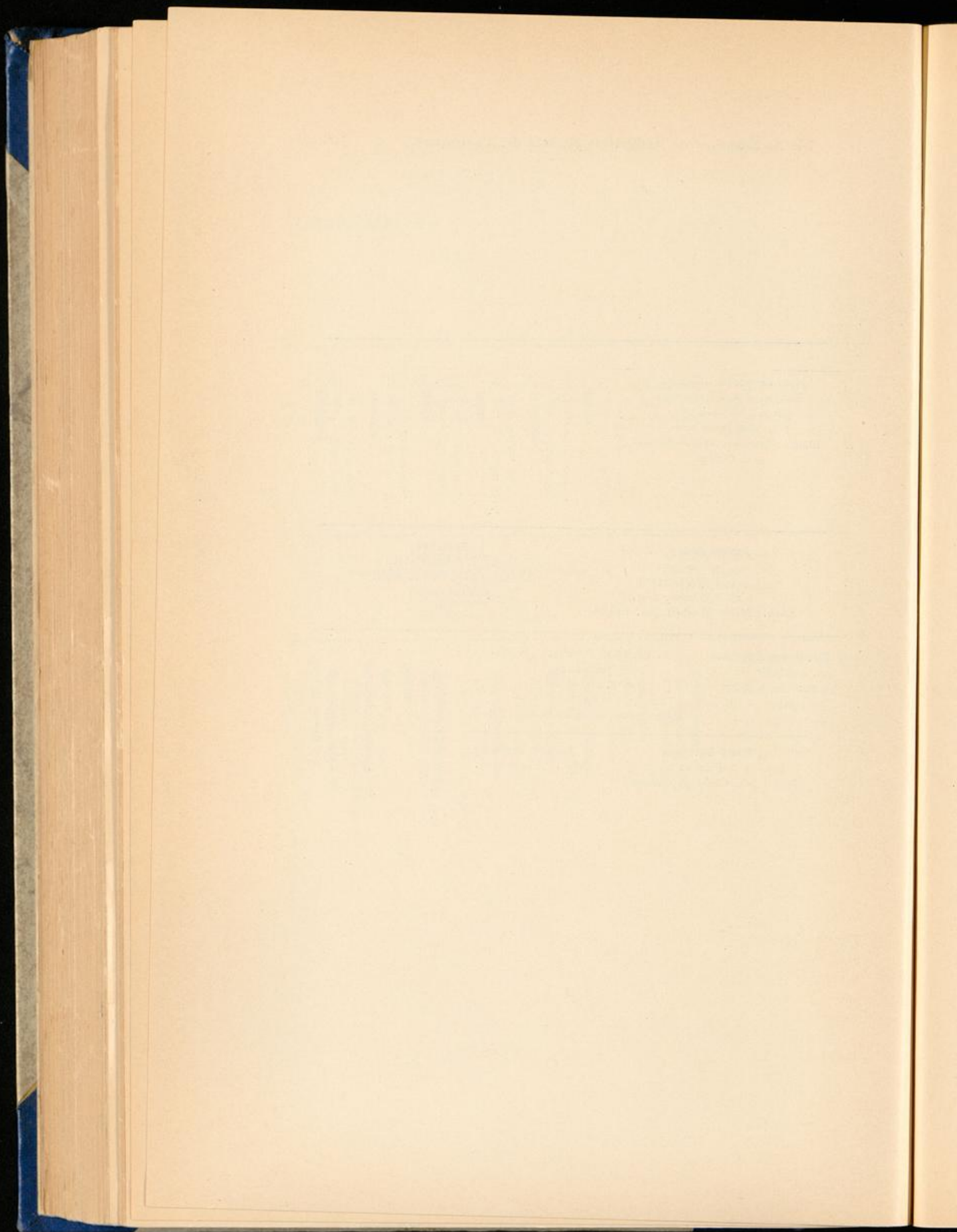
- a) Maria Dorothea. Geboren 19. September 1703.
Verheirathet seit 9. Mai 1729 mit dem Tuchmacher Johann Christoph Grünler, des Tuchmachers Johann Christoph Grünler in Schleiz einzigem Sohne.
- b) Juliane Dorothee. Geboren 1. August 1707.

¹⁾ Bei der „Consignation derer bürgerlichen Familien“ (Akten B, 72 Rathsarchiv), welche im Jahre 1728 der Schulpflicht wegen auf Veranlassung des Archidiaconus Alberti vorgenommen wurde, war (nach fol. 7 b) in der Familie Christian Friedrichs nur eine Tochter von 20 Jahren vorhanden.

Stammtafel V.

Stammtafel V.

I.					II.							
Jacob (V, 11) Rothgerber in der Pfortengasse; † 10. August 1623. 1. Ehef.: Anna geb. Zisch. 2. " Barbara geb. Sögel.												
1. Anna get. 3. Mai 1603; † 3. Mai 1605.	2. Barbara get. 3. Aug. 1605; † 21. Sept. 1605.	(s. a. Jacobus IV, 8, d) get. 26. Juli 1606.	3. Margareta get. 22. Jan. 1608; † 29. Aug. 1633.	4. Barbara get. 5. Decbr. 1609; † 15. April 1609.	5. Ballhaus (IV, 78) Lohgerber in Zankersroda; get. 20. März 1611; † 20. August 1633. Ehef.: Maria 1608, Werner.	6. Christoph (IV, 77) Lohgerber und Rathsherr; get. 25. October 1612; † 13. September 1666. Ehef.: Magdalene verw. Schliess geb. Gering.	7. Maria get. 20. Sept. 1614; † 1. Decbr. 1614.	8. Wolfgang get. 3. Octbr. 1615; † 14. August 1633.	9. Maria get. 17. Octbr. 1616; † 6. Novbr. 1616.	10. Maria get. 1. März 1616; † 10. August 1633.	11. Susanna get. 25. Januar 1616; † 13. August 1633.	12. Dorothea get. 1. April 1616; † 20. August 1633.
1. Johann Adam (IV, 78) Lohgerber, Viertelmeister, Hospitalvorwarter; get. 4. August 1643; † 28. September 1692. Ehef.: Margarethe geb. Berber.			2. Maria Magdalena get. 13. August 1645; † 15. Februar 1646.		3. Wolfgang Christoph (IV, 78) Lohgerber; get. 3. Februar 1647; † 20. December 1699. Ehef.: Maria geb. Weis.		4. Johann Georg (IV, 80) Tachmacher; get. 21. Januar 1649; † 13. September 1697. Ehef.: Maria Elisabeth geb. Rasche.		5. Dorothea get. 13. Februar 1651. Ehem.: Joh. Caspar Wolf, Stadtschreiber.			
1. Johann Gottlieb (IV, 81) Kaufmann i. Lashan; get. 25. Septbr. 1687; † 15. April 1750. Ehef.: Rosine geb. Vitkelt.			2. Johann Adam get. 10. August 1681; † 13. November 1686.		3. Magdalen Sibylle get. 20. April 1678. Ehem.: Joh. Dietker Lebenthal, Knecht.		4. Magdalene Dorothee get. 24. März 1690. Ehem.: Simon Jäger.		5. Christian Friedrich (IV, 84) Tachmacher; get. 9. December 1697; † 1762. Ehef.: Anna Margarethe geb. Albert.			
1. Johann Adam get. 10. August 1681; † 13. November 1686.			2. Anna Rosina get. 10. März 1685; † 5. November 1686.		3. Katharina Barbara get. 10. December 1686.		4. Wolfgang Adam get. 16. Februar 1690; † 5. Mai 1699.		5. Sibylle Margarethe get. 20. April 1697. Ehem.: Christian Geyser.			
1. Johannes Christoph get. 30. April 1695; † 10. Juli 1695.			2. Justina get. 20. Februar 1696. Ehem.: Hans Friedrich Knech.		3. Magdalena Dorothee get. 4. Juni 1696. Ehem.: Martin Jacob, Knecht.		4. Maria Dorothea geb. 20. September 1707. Ehem.: Joh. Christoph Gräber.		5. Juliane Dorothea geb. 1. August 1707.			
1. Johann Georg get. 6. März 1686; † 20. März 1686.			2. Christoph Heinrich get. 6. April 1686.		3. Regina geb. 9. October 1696. Ehem.: Georg Friedrich Beer.							



Neuntes Capitel.

Die Nachkommen des Bürgermeisters Johann Weifsker.

Der Stammvater dieser Linie ist der Geleitsmann und spätere Bürgermeister Johann Weifsker (IV, 16). Seine Nachkommenschaft ist, soweit ich sie habe verfolgen können, im Mannesstamme in Schleiz 1758 erloschen.

83. Jacobus.

Archidiakonus in Schleiz. Sohn des Bürgermeisters Johann (IV, 16). Getauft am 18. Juli 1605 in Schleiz. Verheirathet seit 15. November 1643 (H. Jacobus W., Diaconus, H. Johann W., Bürgermeisters, Sohn) mit Katharina geb. Eschke, des Gräfl. R. Pl. Korn- und Forstschreibers Nicol Eschke¹⁾ zu Lobenstein Tochter. Gestorben am 28. März 1663 in Schleiz.

Er wird im Schleizer Taufregister öfter unter den Pathen erwähnt, z. B. 1617: Jacobus, H. Johann Weifskers, des alten Gleitsmann, Sohn, ein Scheller (= Schüler); 1628 und 1633: Jacobus, H. Johann W., sonst Clemen, Rathsfreunds, Sohn, studiosus; April 1625: H. Jac. W., H. Bürgermeister Johann W. Sohn, H. Amtsschössers Heinrich Leippoldt Kinder Präceptor. In den Jahren 1641—42 war er Subdiakonus und Rector zu Lobenstein,²⁾ dann Diakonus, seit 1644 Archidiakonus in Schleiz.³⁾

¹⁾ Ueber diesen vergl. Lobenstein. Intelligenzblatt 1798 S. 107.

²⁾ Die Subdiakonen in Lobenstein waren zugleich Pfarrer der beiden Filialkirchen Schönbrunn und Unterlemnitz und wurden seit 1653 Hof- und Stadtdiakoni genannt. Seit 1606 fungirte der Subdiakonus auch als Rector der Schule in Lobenstein, an der damals noch ein Cantor und der Kirchner als Tertius angestellt waren. Im Jahre 1653 wurde das Diakonat wieder vom Rectorate getrennt. Vergl. Kirchengallerie der F. Reuss. Länder. Abth. II. S. 141, 127, 128.

³⁾ Reuss. Kirchengallerie Abth. II. S. 16 ff. ist er nicht mit aufgeführt. Die Reihenfolge der Schleizer Geistlichen beginnt dort erst c. 1724.

Als Subdiakonus in Lobenstein wird er in der Reussischen Kirchengallerie zwar Jacob Weiske genannt, allein da alle übrigen Angaben mit denen der Schleizer Kirchenbücher übereinstimmen, so kann wohl kein Zweifel sein, dass „Weiske“ auf einem Irrthume, vielleicht einem Lese- oder Druckfehler, beruht.

Kinder:

- a) Dorothea. Getauft 11. December 1644. Verheirathet seit 4. November 1662 mit Herrn Mag. Johannes Fridericus Köberus,¹⁾ des R. Pl. löblichen Gymnasii zu Gera Conrector, Hans Köbers, Böttigers zu Gera, Sohne.
- b) Michael. Getauft 25. März 1646. 1661 als „Scholast“ unter den Pathen genannt.
- c) Nicolaus. Getauft 3. December 1647. Vergl. Cap. 10 unter b.
- d) Johannes. Getauft 24. October 1649. Beerdigt 3. Januar 1650.
- e) Katharina. Getauft 22. August 1652.
† 29. August 1652.

84. Johannes.

Apotheker in Kahla. Sohn des Bürgermeisters Johann (IV, 16). Getauft am 8. Juni 1608 in Schleiz. Weiteres nicht bekannt.

Er erscheint 1637 und 1644 im Schleizer Taufregister unter den Pathen als Apothekersgesell; 1656 ebenfalls unter den Pathen: Susanna, H. Johann Weifskers, Apothekers zu Cala, Weib.

85. Tobias.

Pfarrer in Rödersdorf, später Diakonus in Tanne. Sohn des Bürgermeisters Johann (IV, 16). Getauft am 16. September 1633 in Schleiz.

¹⁾ † 1696. Eine ihn betreffende Gedenktafel soll sich ehemals in Gera in der Trinitatiskirche bei der Kanzel befunden haben. Vergl. Lehfeldt S. 31.

Im Schleizer Taufbuche kommt er im März 1661 und Mai 1663 als „S. S. Theolog. studios., Präceptor bei dem R. Pl. Amtmann Herrn Tobias Lauterbach in Schleiz vor. Nach der Reussischen Kirchengallerie predigte er am 8. November 1663 als Candidat. theolog. in Rödersdorf Probe und wurde hierauf 1664 dort Pfarrer. Im November 1671 erhielt er den Ruf als Diakonus nach Tanne und wurde als solcher zugleich Pfarrer von Zollgrün und Schillbach,¹⁾ doch hat er dieses Amt vielleicht erst mit dem Beginne des Jahres 1672 angetreten. Er wird bis 1692 amtirt haben, da in diesem Jahre Diakonus Grünler als sein Nachfolger genannt wird.²⁾ Im Novembar 1695, bei Verheirathung seiner Tochter Maria Sibylle, war er bereits verstorben. Seine Wittve und Töchter scheinen nach seinem Tode ihren Wohnsitz nach Schleiz verlegt zu haben. Erstere, Anna Christina mit Namen, wurde 1694 mit einem Stück Acker, die Folge genannt, und einer Wiese in Zollgrün belehnt.³⁾ Im Schleizer Erbzsinsregister von 1700 wird sie ebenfalls erwähnt, heisst dort „Anna Christine Weyland, H. Diaconi Weifskers zu Tanne sel. Witbe“, und wohnte damals in der Kobischgasse.⁴⁾

Kinder:

- a) Magdalene Dorothee. Getauft 12. November 1667 in Rödersdorf.
- b) Justina Margreta. Getauft 20. October 1670 in Rödersdorf.
- c) Marie Sibylle. Verheirathet seit 5. November 1695 (getraut in Schleiz) mit dem Tuchmacher Gottfried Rudloph in Schleiz, des Tuchmachers Heinrich Rudloph Sohne.
- d) Johann Tobias. S. unten 86.

1) Kirchengallerie der F. Reuss. Länder. Abth. II. S. 23 und 34.

2) Nach gütiger Mittheilung des Herrn Diakonus Adler in Tanne.

3) Amtslehnbuch von Schleiz 1690—1694 (Archiv des F. Amtsgerichtes Schleiz) fol. 362 b. Sie hatte die Grundstücke von ihren Kindern aus gemeiner Erbschaft angenommen.

4) Erbzsinsregister von 1700 fol. 7 b (F. Hausarchiv Schleiz).

- e) Anna Dorothea. Verheirathet seit Dom. XXIV p. Trin. 1714 (jüngste Tochter) mit Herrn Johann Christoph Baumann, Hammerherrn auf der Hütten Steinach, einem Wittwer.

86. Johann Tobias.

Pfarrer in Mielesdorf. Sohn des Pfarrers Tobias (IV, 85).¹⁾

Er war Cantor in Tanna²⁾ und wurde 1725 Pfarrer in Mielesdorf,³⁾ wo Johann Michael 1742 als sein Substitut ordiniert und später sein Nachfolger wurde (IV, 59). Während seiner Amtsführung hat er keine Einträge in die Kirchenbücher gemacht.²⁾ Er starb als Emeritus in Schleiz am 8. September 1758 im 74. Lebensjahre.⁴⁾

1) Horneburger Familiennachrichten.

2) Nach gütiger Mittheilung des Herrn Pastor Schmidt in Mielesdorf.

3) Kirchengallerie der F. Reuss. Länder Abth. II. S. 70.

4) Nach dem Kirchenbuche wurde er „auf erhaltene gnädigste Concession abends in der Stille beerdigt“, nachdem er „als Emeritus einige Jahre in Schleiz gelebt“ hatte.

Stammtafel VI.

Johann (der Mittlere; IV, 16)
 Geleitsmann, später Bürgermeister;
 † 26. Januar 1652.
 1. Ehefr.: Magdalena geb. Koch.
 2. „ Margareta geb. Wolrab.

- | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-------------------------------|--|--|---|--|---|---|--|--|---|--|---|--|
| 1. Jacobus (IV, 83)
Archidiakon;
get. 18. Juli 1605,
† 28. März 1663.
Ehefr.: Katharina
geb. Eschke. | 2.
† 10. Mai 1607. | 3. Johannes
(IV, 84)
Apotheker
in Kahla;
get. 8. Juni 1608.
Ehefr.: Susanna. | 4. Magdalene
get. 12. April 1610,
† 31. Mai 1610. | 5. Maria
get. 31. October 1611. | 6. Michael
get. 30. Januar 1614,
† 25. December 1639. | 7. Dorothea
get. 4. Februar 1616,
† 3. Februar 1621. | 8. Paulus
get. 26. Januar 1618,
† 3. April 1618. | 9. Barbara
get. 23. Januar 1623,
† 23. August 1633. | 10. Johann Adam
get. 31. Mai 1625,
† 5. September 1625. | 11. Christian
get. 20. August 1626. | 12. Andreas
get. 30. November 1629,
† 27. September 1647. | 13. Tobias
(IV, 85)
Pfarrer; Diakon
in Tanne;
geb. 16. Sept. 1633,
† c. 1692.
Ehefr.: (Anna
Christine geb.
Weyland). | 14. Maria Barbara
get. 12. August 1635.
Ehem.: Georg Weiss. |
|--|-------------------------------|--|--|---|--|---|---|--|--|---|--|---|--|
-
- | | | | | | | | | | |
|--|--|--|---|--|---|--|---|--|--|
| 1. Dorothea
get. 11. Decbr. 1644.
Ehem.: Conrector
Mag. Joh. Friedr.
Köber in Gera. | 2. Michael
get. 25. März 1646. | 3. Nicolaus
get. 3. December 1647. | 4. Johannes
get. 24. October 1649,
† 3. Januar 1650. | 5. Katharina
get. 22. August 1652,
† 29. August 1652. | 1. Magdalene Dorothee
get. 12. November 1667. | 2. Justina Margreta
get. 20. October 1670. | 3. Maria Sibylle
get.
Ehem.:
Gottfried Rudloph. | 4. Johann Tobias
(IV, 86)
Pfarrer in Miesdorf;
geb. c. 1685,
† 8. September 1758. | 5. Anna Dorothea
geb.
Ehem.: Joh. Christoph
Baumann,
Hammerherr in
Steinach. |
|--|--|--|---|--|---|--|---|--|--|

Zehntes Capitel.

Anhang.

Ausser den bisher Genannten sind mir noch die nachfolgenden Personen unseres Geschlechtes in Schleiz bekannt geworden. Ich habe sie oben nicht mit Sicherheit unterzubringen gewusst und führe sie daher hier gesondert an.

a) Hans.

Nach dem Aktenverzeichnisse des Schleizer Rathsarchives Fol. 5b No. 22 ist dort vorhanden: Andreas Günschels zu Triptis gerichtliche Versicherung, seines Weibs Bruders Hanfs Weiskers absentis Erbportion an 50 a. Sch. betreffend.

Ueber diesen Hans und seine Schwester, die vielleicht noch dem 16. Jahrhundert angehören, ist mir nichts bekannt geworden. Die Verschreibung habe ich im Rathsarchive nicht auffinden können.

b) Nicolaus.

Wurde am 8. August 1680 beerdigt („Nicol Weisker, ein Lohe-Gerber, welcher in den Aescher¹⁾ gefallen und misere ersoffen“). Es könnten hier in Frage kommen die oben IV, 19a, 29 und 83c Genannten.

c) Wolfgang.

Bürger und Tuchmacher. Liess am 12. Februar 1690 einen Sohn Wolfgang Christoph in Schleiz taufen. Vielleicht liegt ein Irrthum vor und ist der Gerber Wolf Christoph s. oben IV, 53 gemeint; oder der Tuchmacher Wolfgang hielt sich nur kurze Zeit in Schleiz auf.

¹⁾ Aescher heisst bei den Lohgerbern ein in die Erde gegrabenes Fass, worin die Häute mit Kalk und Asche gebeizt werden.

d) Georg Samuel.

Sein Name ist nur bekannt aus den Akten W, 76 (des Schleizer Amtsgerichtsarchives), des auswärtigen George Samuel Weifsker bei E. E. Rathe deponirte Casse betreffend, aus dem Jahre 1730. Da er im Schleizer Kirchenbuche nicht erwähnt wird, war er vielleicht der Sohn eines Ausgewanderten.

e) Hans Georg.

Hans Georg Weiskers Erben werden mehrfach z. B. fol. 1, 2 und öfter erwähnt in einem Aktenstück, „Steuern, Geschoss und andere Onera, von denen gnädigster Herrschaft gehörigen bürgerlichen Gütern 1780.“¹⁾ Sie zahlten z. B. Zins von 2 Fudern Wiese im Kohlbach u. s. w.

f) Magdalene Dorothee.

Wird erwähnt in den Akten W. 94 (des F. Amtsgerichts-Archives in Schleiz), Magdalenen Dorotheen Weifskerin zu Budissin hinterlassene halbe Wiese am Löscher Wege betreffend, 1734. Es könnten hier gemeint sein die oben IV, 78 a, 80 a und 85 a Genannten.

g) Anna.

Vergl. oben IV, 8 S. 213.

h) Hans

in Weida. Vergl. oben unter IV, 8. Ueber einen etwaigen Nachkommen von ihm namens Simon W. in Weida vergl. unten VI. Theil Cap. 3 Einleitung.

¹⁾ F. Hausarchiv Schleiz.

